Telegraphische Depeschen.

(Beliefert bon ber " Scripps DeRae Pres Mfociation").

Inland.

Menes Blutvergießen! Mataafas Krieger rachen fich für die Bombardirung .- Sie greifen amerikanische und britische Seefoldaten mit Erfolg an.-Wie die Machricht in Berlin aufgenommen - Sehr ichlechte Ilussichten auf

Schlichtung des Samoa-Streites! Washington, D. C., 12. April. Heute in aller Frühe verbreiteten fich höchst alarmirende Gerüchte über ein Geme-Bel in Samoa. Infolge ber anfänglis chen Zurudhaltung der amtlichen Kreife mit ben ihnen zugegangenen Depe= ichen wurde bie Geschichte auf bem Wege bes Sorenfagens noch fchlimmer bargeftellt, als fie wirklich war. Man fprach bon Dukenben ameritanischer und britifcher Ceefolbaten und Matro= jen, welche von Eingeborenen niederge=

macht worden feien. Später wurde ber Inhalt von Breg-Depeschen aus Apia (über Audland, Meufeeland) befannt, welche bie Be-

fchichte folgenbermaßen barftellen: 150 bis 200 ameritanische und bri= tifche Seefoldaten und Matrofen mur= ben auf einer Plantage, Die einem Deutschen gehörte, von 800 Rriegern Mataafa's aus bem hinterhalt ange= griffen und zum Rudzug nach bem Vorftrand gezwungen; fie liegen 7 Tobte gurud, barunter 3 Offigiere. Die Ungreifer berftummelten bie Leichen

graßlich. Die Getöbteten find: Lieutenant Lansbale und Schiffsfähnrich Monagham bom amerikanischen Areuzerboot "Philadelphia", Lieutenant Freeman vom britischen Kreuzerboot "Taurango", zwei britische und zwei ameritanische Matrofen.

Die angegriffenen Amerikaner und Engländer waren nicht etwa gum Ber= gnügen am Land, fonbern bilbeten eine Expedition gegen Die Eingeborenen, bie inbeg in einem für fie gunftigen Alugenblick "ben Stiel umbrehten." Der gefallene Lieutenant Freeman hatte biefe Expedition befehligt.

Große Aufregung herricht jest in Abminiftrations-Rreifen babier. Diefer Borfall hat Die sampanische Lage erft recht verwickelt geftaltet, und fein Mensch fann jest sagen, wohin bas Alles noch führen mag!

Der oben ermähnte getöbtete Lieut. Philip B. Lansbale ift einer ber beftbe= fanntesten jungeren Offiziere ber ame= rikanischen Flotte und war in ber Bundeshauptstadt, fowie in Newport und Bar Sarbor auch gefellschaftlich fehr beliebt. Man gab ihm ben Schmeis chelnamen "Lord Lansbale".

Natürlich fpricht hier jest Alles babon, die Eingeborenen, die fich erfrech= ten, ben feinbfelig gegen sie aufgetrete= nen Amerikanern und Engländern eine Nieberlage beigubringen, furchtbar gu "züchtigen", trot aller etwaigen Pro= teften ber Deutschen. Man halt es für gewiß, bag ameritanischerfeits und englischerseits bedeutende Berftartun-

gen nach Upia gefandt werben. Es ift bereits bavon bie Rebe, Dewen bon Manila aus borthin gu

Apia, Samoa, 1. April. (Ueber Mudland, Reufeeland, 12. April.) Der Rampf gwischen ben Matagfa= Leuten und ben britisch=ameritana ichen Streitfräften war ein ichredli= cher. Die Amerikaner und Engander leifteten tapferen Wiberftanb unb brachten ben Angreifern große Berlu= fte bei, wurden aber bon ber Ueber= macht schließlich zum Weichen gezwun=

Schiffsfähnrich Monaghan fand feinen Tob bei einem fühnen Ber= fuch, ben Lieutenant Lansbale, feinen Borgefegten, zu retten, welcher im Rampfe, gefährlich verwundet, nieber= gefturgt war. Etwa zwei Dugend Eingeborene umringten fofort bie Beiben und machten ihnen in wenigen Augenbliden ben Garaus. Später brachten mehrere frangofische Priefter die enthaupteten Leichen Beiber bom Schlachtfelb. Die Gingeborenen hatten bie beiben Röpfe als Gieges=Tropha= ren gurudbehalten.

Der beutiche Beichäftsführer (nicht Besitzer) ber Plantage, auf welcher bie= fer Rampf stattfand, ift augenblicklich Gefangener auf bem britischen Rreugerboot "Touranga". Er wurde unter der Anschuldigung verhaftet, die Gin= geborenen gu biefem Ungriff aufgefta= chelt zu haben.

Diefer Rampf auf ber Plantage mar ichon ber zweite in ben letten paar Za= gen. In bem erften Gefecht hatten bie Briten und Amerikaner gefiegt und hatten 27 Mataafa=Leute getobtet.

Um fo berblüffenber tam bie Rach= richt von bem neuesten Mifgeschick bie= fer Berbunbeten! Die Ameritaner unb Engländer find gang rafend und fchrei= en nach Rache. Mit Mühe tonnen fie bon ihren Offizieren im Zaume gehal= ten werben. Much ift ihre Feinbichaft gegen bie Deutschen ärger, als je, obwohl eigentlich gar nichts Greifbares gegen biefe borliegt; bie geringfte Ber= anlaffung fonnte auch einen Rampf gegen bie Deutschen entfeffeln!

Berlin, 12. April. Die Rachricht bon ber nieberlage einer britisch=ame= rifanischen Streitmacht in Samoa ift hier eingetroffen und wird in fehr aufgeregter Beife erörtert.

gr. b. Bulow, ber Reichs-Staats= fetretär bes Ausmärtigen, hat eingewilligt, Interpellationen im Reichstage über die samoanische Lage gu beants

Wie man ferner bort, fteben bie Ber-

handlungen amischen ben brei Ron= trollmächten über diese Frage in Ge=

fahr, zu scheitern! Die beutsche Regierung hat von ber britischen genauere Mustunft über beren Bereitwilligfeit verlangt, bie Entscheidungen einer gemeinsamen Rommiffion in Diefer Sache anzuerken= nen, und hat dabei zu berfteben gegeben. bag bon ber Untwort Englands bie gange weitere Geftaltung ber beutsch= englischen Beziehungen abhänge. Es bestätigt fich, daß England neue Win= felguge gegen bas Ginftimmigfeits= Bringip macht, nachbem erft gemelbet worben, daß es basfelbe im Allgemei= nen anerfannt habe!

Natürlich haben bie jehigen Nach= richten aus Samoa die Wirren noch afuter geftaltet, und man glaubt jest hier in urtheilsfähigen Rreifen, baß eine Schlichtung der Frage weiter, als jemals, entfernt fei!

(Bergleiche auch bas Betreffenbe unter ben "Telegraphischen Notigen" auf der Innenseite.)

Apia, Samoa, 5. April. (Ueber Mudland, Reufeeland, 12. April.) Mehrere Treffen haben auch zwischen ben Anhängern bon Malietoa Tanus und benen bon Mataafa ftattgefunden, und es gab auf beiben Geiten viele Tobte und Berwundete. - In bem Rampf am 1. April wurde auch bie Gatling-Ranone bes amerikanischen Kreuzerbootes "Philadelphia" (welche jedenfalls pon ber ameritanischebritis ichen Erpedition mit an's Land genommen morben war) von ben Ma= taafa=Leuten erbeutet und unbrauch= bar gemacht.

Mataafa erklärt jett, er werbe bis zum Tod weiterfämpfen. Ungeblich war er erft fehr begierig, por ben Ume= rifanern und Engländern gu Rreuge gu friechen, murbe aber bom beutschen Ronful bringend ermahnt, auszuhal= ten (!) "Man" fcbimpft jest hier morberisch auf bie Deutschen.

London, 12. April. Die englischen Nachrichten über bie neuesten Borgange auf Samoa haben auch wieber große Behäffigfeit gegen bie Deutschen gezeis tigt, - ohne baß man fich lange fragt,

Lieut. Freeman, welcher bon ben Mataafa=Leuten getobtet wurde, war, ob= wohl erft 35 Jahre alt, ein Beteran bes Mlerandria= und des eanptischen Rrie= ges und hatte vier Medaillen für frie= gerische Tapferteit und eine für eine Le=

Audland, Reuseeland, 12. April .-Um Upia herum finden jest beständig Rampfe mit ben Gingeborenen ftatt, und fein Guropäer auf ben Campa= Infeln ift mehr ficher.

Bei bem Rampf pom 1. Mpril follen die Mataafa=Leute, obwohl fie über bie Umerifaner und Englander fiegten, 40 Tobte und eine Angahl Bermunbete

gehabt haben. Bom Manila-Ariegsichauplag.

Beneral Samton dringt weiter por .- Morde lich von Manila die Umerifaner zeitweiliim Gedränge.

Wafhington, D. C., 12. April. Gen. Dtis melbet bem Rriegsbepartement, daß die Rampagne von General Lam= ton, süböstlich von Manila, "mit gro= Bem Erfolg zum Abschluß gebracht worden fei". (Giner Nachricht aus an= berer Quelle zufolge ift fie indeg noch nicht abgeschloffen.)

Lawton feste von Santa Cruz aus bie Berfolgung ber bortigen Filipinos fort, wenigstens einen Gluß hinauf, melder zu Santa Cruz in ben See La= guna be Bai munbet, und wo bie Ame= rifaner wieder ihre Kanonenboote be= nugen fonnten. Er nahm noch bie Dörfer Bahfagan und Lumban ein.

Nördlich von Manila, zwischen Bigoa und Bocave (füdlich von Malolos) wurde ein Theil ber amerita= nischen Streitkräfte gegen Mitternacht bon Filipinos angegriffen, welche bie Telegraphen=Leitungen burchichnitten und bie Gifenbahn theilmeife auf's Reue gerftorten. Die Ameritaner wurben zeitweilig ftart in's Bedränge ge= bracht; fie hatten an einer Stelle 3 Betöbtete und 2 Bermunbete und an anderen Stellen 2 Getöbtete und 14 Bermunbete. Doch erlangten fie be= beutenbe Berftarfungen, worauf bie Filipinos, angeblich mit großen Ber= luften, gurudgetrieben wurden. Much ber Schaben an ber Gifenbahn murbe

bann wieder ausgebeffert. Manila, 12. April. In ber Nähe von Santa Cruz war General Lawton fehr nahe baran, getöbtet zu werben. Ein waghalfiger Filipino zog fich nicht mit feinen Rameraben gurud, fonbern nahm in einem haus, an welchem bie Umerikaner borbeigogen, Pofto und feuerte dirett auf Lawton, traf ihn je= boch nicht. Die Amerikaner burchlö=

cherten ihn bann mit Rugeln. Es heißt, 150 Filipinos feien in bem Rampf zu Santa Cruz getöbtet ober bermunbet worben.

Washington, D. C., 12. April Das Hospitalboot "Relief" ist heute wohlbe= halten in Manila eingetroffen. Es bringt viele Borrathe und fann etwa 200 Rrante aufnehmen.

Manila, 12. April. General Whea= ton, welcher mit Berftarfungen bon Malolos nach Bocave getommen war, um ben Umerifanern bort aus ber Rlemme gu belfen, ging fpater gum Ungriff über. Er brangte ben Feinb acht engl. Meilen weit nach Often und nahm ben befestigten Ort Santa Ma= ria mit Silfe bes Gefdütfeuers ein. Die Berlufte ber Ameritaner werben auf 34 Tobte und 68 Bermunbete an-

Illinoifer Legislatur. Springfield, 12. Upr. Gegen Abend ware es geftern im Abgeordnetenhaus beinahe zu einer Schlägerei gwischen Demofraten und Republifanern ge= fommen. Schlagenhauf rief feine Borlage betreffs Ginrichtung bon Stimm= plagen innerhalb ber Solbatenheimath in Quinch zur britten Lefung auf. Berry wollte bagegen fprechen, ber Vorsitzende verweigerte ihm das Wort, und Perry fprach bennoch, während gleichzeitig ber Clerk auf Befehl bes Sprechers bie namenslifte berlos. Ploglich riß Sadett bem Clert bie Lifte aus ber Sand. Der Borfiger ließ eine neue Lifte anfertigen, Berry feste feine Proteste fort, und es gab einen greuli= chen Larm. Mis es fchlieflich gelang, bie Ruhe wiederherzustellen, murbe be= fannt gemacht, bag bie genannte Bor= lage mit 79 gegen 1 Stimme angenom=

Ferner wurde die Borlage angenom= nen, welche fich gegen die öffentliche Musftellung bon Personen richtet, Die burch Kriminalfälle betannt geworben find, und bie Borlage gur Befteuerung ber Brutto-Ginnahmen bon Berfiche= rungs = Gefellschaften. - Unter ben neuerdings gutgeheißenen Bermilligun= gen find: \$20,000 pro Jahr auf bie nächsten zwei Nahre für bie Blinben-Anftalt in Chicago und \$28,000 für Berbefferungen in benfelben. \$175,= 000 gum Anfauf von Belten, Unifor= men und Deden für die Nationalgarbe und Flotten=Milia.

Die Newcomer'iche Groß-Chicago= Refolution wurde mit Zufägen (welche auf die Bürger von Evanston berech= net find) einberichtet, und ein bon 21= fculer beantragter Jusat angenom= men, ber die Borte ftreicht: "fobag bas gange County Coot eingeschloffen ift." Nach Suspendirung ber Gefchäftsregeln hielt John D. Ela von Chicago eine Rebe an bas Saus zugunften bie Refolution. Diefe murbe bann gu= rückaeleat.

Der Cenat nahm ein ganges Bunbel, meift schon früher erwähnter Borlagen an, darunter: Die Borlage zur Berminderung der Wahlkoften im County Coot, indem statt der Stimm= zettel blos die Namen aller Kandidaten in zwei Beitungen veröffentlicht mer= ben follen: Die Borlage gur Ausbeh= nung ber Rechte ber Solbaten= und Matrofen-Beimath auf Beteranen bes ameritanisch=fpanischen Rrieges; Die Borlage, welche bie Gefundheitsbehör= be ermächtigt, Schwigbuben in Chica= go zu berbieten; Berbot bes Spirituo= fen-Berkaufs eine Meile im Umfreis ber Solbaten-Beimath von Danville: Berwilligung von \$75,000 zur Zah= lung bon Rübenguder=Bramien.

Angenommen wurde bom Genat auch die Resolution betreffs Abstim= mung über einen Berfaffungs=Bufat, welcher Chicago ermächtigt, das Town= fhip=Draanisationssnftem aufzugeben. (Der obenerwähnten Groß-Chicago=

Refolution entiprechenb.) Much leiftete lich der Genat Die Un: nahme einer Vorlage zur Regelung ber Allerhandläden. Dagegen lehnte er bie Samilton'iche Frauenftimmrechts=

Vorlagen ab. Springfield, 12. April. Die Chica= goer Lakefront = Ausstellung.=Borlage fiel im Abgeordnetenhaus burch. Sie erhielt bier Stimmen gu wenig.

Die fonfurrirenden Jefferfon-

Banfette! New York, 12. April. Seute begann bas Rochen ber Gerichte für bas Cro= ter'sche "Zehndollar"=Jefferson=Ban= tett. Der Schapmeifter bes "Metropolitan Opernhauses", mo bas Bantett tattfinden foll, hat einen Brief erhalten, ber mit "Branbfadel" unterzeichnet ift und anfinbigt, bak einige tam= manntifche Gegner bes "Bog" Croter bas Opernhaus entweber niederbrennen ober in die Luft fprengen wollen.

Für bas "Einbollar"=Arbeiler=Jef= ferson-Bantett find bie Rarten gebrudt und werben jest jum Bertauf ausge= boten. Man erwartet gu biefem Ban= fett u. A. Bürgermeifter Jones von Toledo, Brhan und Er-Gouverneur Altgelb.

Die Pana-Wirren.

Pana, 311., 12. April. Trop ber großen Aufregung war es heute hier ruhig. Seute Nachmittag murbe bie Leiche bes erschoffenen Frant Coburn begraben. Die Coroners = Gefchwore= nen feten ihre Untersuchungen unter großem Unbrang fort. Die Pana=, bie Benwell= und bie Springfibe=Roh= lengruben find wieber in bollem Betriebe. 3. D. Reefe, bon Chicago, ein Mitalied ber ftaatlichen Schiedage= richts = Beborbe, ift im namen bes Gouverneurs Tanner gur Zeit bier' und untersucht die Lage.

Cubanifdes.

Sabana, 12. Upril. Der Gifen= bahn=Streit, ber am Samftag begann. ft borüber. Alle Bahnbedienfteten ftellten fich bedingungslos wieder gur Arbeit.

Dampfernadrichten. Hingetommen.

Rem Dort: Saale bon Genua u.f.w.; Norge bon Ropenhagen u.f.m.; helgoland bon hamburg. Mbgegangen.

New York: St. Louis nach South: ampton; Britannic nach Liberpool; Spartan Brince nach Mittelmeer= Safen. Um Ligarb borbei: Bennfylvania,

von Hamburg nach New York. (Weitere Dampferberichte auf ber Innenfeite.)

Musind.

Die Beuenpeft

Breitet fich unbeillich weiter aus! London, 12. Apil. Es wird ge= melbet, bag in hogtong bereits 43 Berfonen an ber Zulenpeft geftorben find. Man thut alle Mögliche, daß die Beft nicht burch Siffe nach Manila berpflangt wird.

Die Seuche schett gang bebeutenb wieber um fich gu reifen. 3m indi= ichen Diffritt Bungb tritt fie jest fo bosartig, wie nur į auf.

Broduftenborfen werden wieder= hergeellt.

Berlin, 12. Upri Wie erinnerlich, hatten fich infolge brauffichts Beftim= mungen bes, bom leten Reichstage an= genommenen Borfe gefetes Die Brobuttenborfen in Bein, Salle, Magbe= burg, Bofen und Stttin aufgeloft. Die Berliner Getreidehabler führten als= bann ihre Geschäfteals Bribatvereine in bem, für biefe gwede gemietheten Lotale bes Teenpalates fort. 211s aber ber Sanbelsminifter biefe freie Ber= einigung auffordert, um eine Benehmigung als Borfe tachzusuchen, und polizeiliche Zwangsnaßregeln anord= nete, löften die Betridehandler die Bereinigung auf und rhoben gegen bie bom Berliner Poliziprafibium ingwi= fchen erlaffene Berfigung Rlage. Der Bezirtsausschuß hot die Berfügung als ungefeglich auf, um bas Oberbermal= tungegericht bestätigte Diese Entichei= bung. Geitbem finden gwischen ber Regierung, ben Laidwirthen und ben Betreibehandlern Arbandlungen ftatt. melde bie Wieberheftellung ber einge= gangenen Produtterborfen bezweden. Diefe Berhandlungin haben jest babin geführt, daß die Lindwirthe und Ge= treibehandler fich bihin geeinigt haben, die Produttenborfer wiederherzuftellen. Der Buftimmung bes Minifters für Landwirthschaft Frhr. bon Sammer= ftein-Lorten glaubi man ficher gu fein.

3m Tode geehrt.

Berlin, 12. Apiil. Bu Ghren bes Schaufpielers hermann Müller bom Deutschen Theater, ber in einem Un= falle von Berzweiflung über schweres körperliches und Gemüthsleiden Selbst= mord begangen hat, haben beffen Freunde und Kunftgenoffen in ben Räumen bes Deutschen Theaters eine impofante Trauerfeier veranftaltet. Schaufpieler Commerstorff fprach einen warm empfunbenen Brolog. Di= rettor Brahms und Jofef Raing hielten einbrudspolle Gebenfreben auf ben bor= geitig aus bem Leben geschiebenen Runftgenoffen.

Polizei : Infpettor geiftesgeftort.

Roln, 12. April. In Barmen ift ber Polizei-Inspettor Schnuebbe auf un= recht zurechnungsfähig ift, schließt man aus perschiedenen Sandlungen, insbefondere baraus, bak er unlänaft bem Dberburgermeifter Lenge ein Straf= mandat guftellen ließ, und gwar wegen nächtlicher Ruheftorung.

Konfiszirt.

Stuttgart, 12. April. Begen eines Artifels über Religion und moberne Beurtheilung religiofer Fragen ift bie jungft erichienene Rummer ber Bochen= drift "Neues Leben" ber Ronfista= tion verfallen.

Streife in Samburg.

Samburg, 12. April. 311 Schuhmacher=Streit babier ift jest auch ein Musftand ber Schneibergehilfen getommen.

Die Deutschöfterreicher werden ihre

Forderungen neu formuliren. Wien, 11. Upril. Die Berathung bon Bertrauensmännern ber beutichen Barteien ift gufriedenstellend gemejen. Die Schönerianer maren nicht vertre= ten, was zu bem ruhigen und unge= ftorten Berlauf ber Berhandlungen entschieben beigetragen hat. Es murbe ein Unterausichuß gewählt, welcher bie politischen Forderungen ber Deutschen entwerfen foll. Der Ausschuß besteht aus folgenden Abgeordneten: Er-Banbelsminifter Barnreither (Berf. Groß: gr.), Groß (beutsch-fortich.), Sohen= burger (beutsche Bolisp.), Raifer (beutsch. Boltsp.). Lichtenftein Untif.), Pergelt (beutsch=fortich.) und Brabe (beutsch. Boltsp.)

Der Drenfus=Streit.

Paris, 12. April. Der "Figaro" fest feine mehrerwähnten Gröffnungen fort und bringt heute die Ausfagen bes Benerals Gonfe bor bem Raffations= gericht. Bonfe fagte, Drenfus fei ba= burch als Schuldiger "entbedt" mor= ben, bag man bie Namen Aller, welche Bugang ju militarifchen Geheimnif= en hatten, zufammengeftellt und bann Diejenigen, Die "teinen Berrath geübt haben honnten", geftrichen habe. Er warmte auch wieder die Geschichte von bem angeblichen Geftanbnig Drenfus' auf. Die Frage, ob bem Drenfus= Rriegsgericht Dotumente übermittelt murben, bie man weber Drenfus, noch feinen Bertheibiger feben ließ, wollte General Sonfe nicht beantworten.

wird für die nächsten 18 Stunden jotgende Wittering in Aussicht gefeicht:
Gbirago und Umgegend: Im Allgemeinen schöndente Abend: worgen wahrscheinlich junehmende Beswölltbeit; tein merklicher Wechel in der Temperatur; starte subliche Minde.
Illinois, Indiana und Miffourt: Im Allgemeinen sich beute Abend und morgen; lebhafte sudliche Minde. Gin Minifterium Theotofis ? Athen, Griechenland, 12. April. Ronig Georg hat orn. Theotofis (melcher im Ralli'fchen Rabinet Minifter bes Innern mar) aufgeforbert, ein

neues Rabinet zu bilben. (Telegraphifde Rotigen auf ber Innenfette.)

Lofalbericht.

Ferienichulen.

Der Betrieb von vier folden gefichert.

Die herr Orrin 3. Millifen anfünbigt, find bereits Borfehrungen getrof= fen, welche für tommenden Commer ben Betrieb bon vier Ferienschulen fichern. Rommen die benöthigten Mit= tel zusammen, so mag die Bahl ber Ferienschulen bermehrt werben. Bor= läufig hat bas zuständige Romite, mit Ginwilligung ber ftabtifchen Grzie= hungsbehörde, für bie Ferienfchulen folgende Schulhäufer in Musficht ge= nommen:

Fallon-Schule, Ede 42. und Ballace Str.; Fofter-Schule, Ede D'Brien und Union Strafe; Abams-Schule, Ede Chicago Ave. und Townfend St.; Carpenter=Chule, Ede Suron Str.

und Center Avenue. Bu Borftebern ber Ferienschulen find begiv. Dig Gbith Relfon, Dig Gligabeth Mbams, 3. F. Darby und Sarry Reefer ernannt worben. Much bas Lehrpersonal ift bereits ausge= mahlt. Für jebe Schule werben zwei Beichenlehrer(innen), zwei Lehrer ber aturfunde, eine Mufitlehrerin, eine Rignistin, eine Rinbergartnerin und eine Bilfs-Rinbergartnerin angeftellt. Der Unterricht beginnt am 10. Juli und wird fechs Wochen lang fortge= fest. In ben Schulgebäuben wird ber Unterricht nur an ben vier erften Iagen ber Boche ertheilt. Um Freitag werben bie Rinber unter ber Mufficht ihrer Lehrer und Lehrerinnen Musfluge machen, und zwar zu Baffer und

zu Lande. * * * Die große Berbreitung, welche bas Scharlachfieber hier in jungfter Beit gewonnen hat, gibt bem Befundheitsamt gu ernften Beforgniffen Unlag. In benjenigen Schulbegirten, wo bie Rrantheit am häufigsten auftritt, merben Magregeln getroffen, um bie Unftedungsgefahr möglichft gu ber= minbern. Uebrigens werben mert= würdiger Weise heuer mehr er= wachfene Perfonen als Rinber bon ber Rrantheit befallen, und die für anftedenbe Rrantheiten refervirte Abtheilung bes County=Sofpitals ift bereits Scharlachfieber=Patienten über=

R. G. Schmidt's Rachlaß.

Die Nachlaffenschafts=Bermalter bes verftorbenen Rentiers und vormaligen Brauereibesigers Rasper B. Schmidt reichten heute beim Nachlaffenschafis= Gericht einen Bericht über die bon ihnen porgenommene Inbentar = Aufnahme ein. Danach beziffert fich ber Werth ber hinterlaffenschaft, welcher von bem Erblaffer felber nur mit \$487,000 an= beftimmte Zeit beurlaubt worben, um gegeben worden war, doch auf mehr als fich in einer Nervenheilanftalt behan- eine Million, obgleich man bie einzelbeln zu laffen. Daß ber Mann nicht nen Beftanbe nur fehr niedrig einge= fchätt hat. Der Flaschenteller bes Ber= ftorbenen 3. B., welcher 1550 Flafchen Wein enthält, wird in ber Inventur nur mit \$465 bewerthet. Der Renn= werth ber von herrn Schmidt hinter= laffenen Werthpapiere beziffert fich nach bem Bericht auf \$872,257.29, Doch follen fich barunter Schulbscheine von zweifelhaftem Werth im Betrage von \$591,350.79 befinben.

Boligeiftunde auf der Rordfeite.

MIS heute ber Prozeg gegen ben Wirth John Beaphen bon n. State Strafe, welcher beichuldigt mird, por geftern fein Lotal nach Mitternacht of= fen gehalten zu haben, im Chicago Abe. Polizeigericht zur Berhandlung aufgerufen wurde, mar ber Ungeflagte nicht anwesenb. Der Richler erflärte beshalb bie Burgichaft fur berfallen und verichob bie Berhandlung bes Falles bis morgen. Infpettor Beibelmeier hat mabrend ber legten Racht eine Inipeftionstour burch bie Rordfeite ge= macht, um fich zu überzeugen, ob bie Birthe Die Polizeistunde innehalten. Da er angeblich viele Wirthschaften nach Mitternacht noch offen gefunden hat, fo fteben bem Bernehmen nach noch weitere Berfolgungen wegen Uebertre= tung ber betreffenben Orbinang gu er=

Berlangen feine Abfehung.

Im Rreisgericht wird am Montag über ein Gefuch ber "Illinois Staats-Beitung Co." um Abfehung bes im Namen ber "Merchants' Truft Co." als Maffenbermalter bes befagten Bei= tungsunternehmens fungirenben Berrn Charles &. Bietich berhandelt werben. Die Gefuchfteller behaupten, bag ber Maffenbermalter bas Beidaft ber Be= fellschaft in Grund und Boden binein= wirthichafte, und es offenbar barauf anlege, Die Gefellichaft hoffnungslos banterott zu machen.

Rach der Bahl.

Auf Anordnung bes Ober=Bautom= miffars McGann find heute 400 über: zählige Angestellte bes Departements für Musbehnung bes Röhrenneges ber Bafferleitung entlaffen worben.

Das Wetter.

Bom Better-Bureau auf bem Auditorium-Thurn firb für bie nachften 18 Stunden folgende Bitterun

Number and Belle fich der Temperaturftand den gekern Thend die bente Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 68 Grab; Rachts 12 Uhr 61 Stad; Rotgens 5 Uhr 53 Grad: Wittags 12 Ühr 55 Grad.

Die ,,Blumber" ftreifen.

Derlangen höhere Sohne und ftrenaere Regulirung des Lehrlingswefens.

Die Union ber Leitungsröhren-Ginrichter (Plumber) hat gestern ihre 1200 Mitglieber an ben Streit beorbert, um bon ben Unternehmern die Bewilligung ber Forberungen zu erzwingen, welche ber Fachverband für die beginnende Baufaison ftellt. Diese Forderungen find folgende:

2. Beschräntung ber \$3.75 ouf \$4. Lehrlingsarbeit. 3. Achtftundige Ur= beitszeit und Ginführung bes freien Samftag Nachmittags.

Der Berband ber Unternehmer hat fich bereit ertlärt, Die beiben letteren Forberungen gu bewilligen, und auch in Bequa auf Die Lohnfrage mare er gum Nachgeben gewillt, falls bie organifir= ten Arbeiter fich berpflichten würden, nur für folche Unternehmer zu arbeiten, welche bem Meifter=Berband angehören. Darauf aber will ber Gemerfverein nicht eingehen, und beshalb maren porgeftern die Berhandlungen zwischen ben Bevollmächtigten ber beiben Parteien abgebrochen morben. Geftern fam bann bie Erflärung bes Streifs, und heute zeigte es fich bereits, bag burch die Arbeitseinstellung ber Leitungerobren= Ginrichter Die Bauthätigfeit im Mae= meinen in's Stoden gebracht werben

Giner folden Fatalität, Die weite Rreife in Mitleibenschaft giehen mußte, will man inbeffen borgubeugen fuchen. Unterhandlungs-Komite ber Meifter, aus ben herren C. I. Byrnes. M. N. Carbon, Wm. Elwell, S.A.Mofe und R. J. Powers bestehend, wird bie Berhandlungen mit bem Musichuß ber Union noch einmal aufnehmen, bann an den Meifterverein berichten und bie endgiltige Bewilligung ober Ablehnung ber geftellten Bebingungen biefem über= laffen.

Epurlos veridwunden.

Geheimpoligiften ber Bentral=Sta= tion forschen zur Zeit nach dem Ber-bleib von Frau Rosa Swinburn, Gattin bes Fabrifanten fünftlicher Gliebmaßen 2B. S. Swinburn, beffen Befchaftslotal fich im Saufe Do. 52 Dearborn Str. befindet. Die Frau ent= fernte sich am 11. Februar aus ber Swinburn'schen Wohnung, No. 1011 Rimball Abe., und ift feitbem fpuc= los verschwunden. Ihr Gatte entbedie einige Tage barauf, baß fie \$1,060, Die in ben "Merchants' Safeth Deposit Baults" untergebracht waren, abge= holt hatte, und er nahm beghalb an, baß fie fich mit bem Gelbe gu Ber= manbten nach Canada begeben habe. Rachforschungen ergaben jeboch, bag die Verschwundene auch da nicht auf= gespürt werben tonnte. Der beforgte Gatte hegt jest die Befürchtung, baß feine Frau fich ein Leibs angethan hat. Durch bie Thatfache, bag Frau Swinburn frantlich und gur Delan= cholie geneigt war, wird er in biefer

Gine Bielbeftrafte.

Unnahme noch bestärtt.

Mary McDermott, Trunkenbolbin aus Gewohnheit und Befucherin ber Polizeigerichte auf ber Beftfeite als Muffache, ftand beute gum foundjovielften Male por Richter Doolen in ber Reviermache an Marwell Str. un= ter ber Unflage, mehr, als ihr gut thut, über ben Durft getrunten unb fich auf ber Strafe ungebührlich auf= geführt zu haben. Der Richter aab ihr felbst ben Rath, ihren "Fall" bor einem anberen Richter gur Berhand= lung bringen zu laffen. Die nicht mehr jugendliche Gesetzesübertreterin wollte bavon aber nichts wiffen. Gie vertraute auf bas gute Berg bes ihr befannten Berrn Doolen und manbte alle Runfte ber Ueberredung und Berftellung an, meinte, erbichtete Marchen und fchlog ihre Gelbstveribeibigung mit ber fle= hentlichen Bitte, ihr "nur biefes eine Mal noch" zu verzeihen. Aber ohne Er= fola. "\$5 Strafe" war ber richterliche Urtheilsfpruch. Marn foll ertlärt ha= ben, bas nächste Mal boch lieber eine "Change of Benue" zum Richter Gber= hardt nehmen zu wollen.

Maule Entiduldigung.

Frau L. Jones wurde geftern Abend hilflos betrunten im Rinnftein aufgefunden und bon ber Polizei nach ber Chicago Abe.=Revierwache gebracht. MIs fie fich beute bor Polizeirichter Rer= ften wegen Unfugs verantworten follte, gab bie Frau an, fie hatte auf Carter S. Harison's Wiedererwählung gemet= tet und fich mit dem gewonnenen Gelbe einen guten Tag gemacht. Der Gatte ber Angeklagten gab jedoch an, feine bem Trunte ergebene Chehalfte habe wieber einmal die Betten verfauft, um fich Gelb für Schnaps zu verschaffen. Unter biefen Umftanben fanbte Bolizeirichter Kerften Frau Jones auf 153 Tage nach ber Bridemell.

* Die vierjährige Marn Bode ift heute an den Wirfungen bes huftrit= tes geftorben, ber ihr geftern im Stalle ihres Baters, Nr. 5224 Juftine Str., bon beffen Pferd verfest worben ift.

* Michael Bartnett, ein Ungeftellter ber "International Pading Co.", fiel heute Bormittag an ber 43. Strafe in ein Ginfteigeloch und erlitt babei einen boppelten Beinbruch. Der Verunglückte ift 44 Jahre alt und No. 1423 B. 47. Strafe wohnhaft. Er wurde mittels tal geschafft.

Ratholifde Edulfonfereng.

Eine Streitfrage über die Gulaffigfeit des Klaffifer als Lehrmittel.

ber St. James=Schule, Dr. 2942 Babafh Ave., befindet fich bie jährliche Ronfereng ber Bertreter hohes rer tatholifcher Lehranftallen in Gis bung. Musgefchloffen bon ber Ronfes reng find die 18 Rollegien, welche unter ber Leitung bes Orbens ber Chriftlis chen Brüder fteben. In Diefen Unftal. Erhöhung bes Tagelohnes von ten werben nämlich, einem Berbote bet Orbensleitung jum Trop, lateinische und griechische Rlaffifer als Lehrbus cher benutt. Ueber bie Bulaffigfeit bies fer Letture wird jest eine Enticheibung ber oberften firchlichen Erziehungsbehörde eingeholt, und bis gur Abgabe berfelben, werden Die betreffenben Lehranftalten nicht als "gut flebend"

> Nachstehende herren wohnen ber Ronfereng bei:

> Monfignore Conath von der Ratholi= chen Universität in Washington; Bi= Schof Spalding von Peoria; D. 3. Reordan, Morgan Cheedy und Thomas 3. Larfin, bom Aller Beiligen-Rolleg in Galt Late City; 2Bm. R. Mullen,

bom Bofton Rolleg in Bofton; John I. Roland, bom Rolleg Unferer lieben Frau in Watertown, Wis.; John M. Conwan, bom Georgetown Rolleg in Washington; John T. Murphy, Dom Beiligen Areug-Rolleg in Bittsburg; John &. Lehn, bom Beiligen Rreug= Roller in Borcefter, Maff.; 2B. L. D'= hara, bom Mount St. Marn's-Rollea in Emmitsburg, Mb.; I.Mchale, bom Niagara=Rolleg, in Niagara Falls Bil= lage, N. D.; James French u. James C. Burns, bom Rotre Dame=Rolleg bei Couth Bend, Ind .: 3. F. Butler, bom St. Bonaventuro-Rolleg in Alleghany, D.; B. X. Suber, bom St. Bebe= Rolleg in Beru, 3fl., D. W. Bearn, bom St. Johannis-Rolleg in Broofinn: 3. 2B. Joa, bom St. Johannis-Rolleg in Fordham, N. D .; Alexius Soff= mann, vom St. Johannis-Rolleg in Collegeville, Minn.; John B. Carroll, bom St. Josephs-Rolleg in Dubuque, Ja., J. A. Doonan, bom St. Josephs= Rolleg in Philadelphia; August Geifert und B. Boebner, bom Ct. Jofephs= Rolleg in Collegeville, 3nd; 3. Ferren= bach, bom St. Marien-Rolleg in St. Marns, An.; 2. 2. Deluren, bom St. Thomas-Rolleg in Billanova, Ba.; M. 3. Dowling, bon ber Creighton Univerfith in Omaha; James C. Bhrne, bom St. Thomas-Rolleg in St. Baul; 21. 3. McGavid, Silfsbifchof in Chicago; John I. Murphy, bom Beiligen Geift= Rolleg in Bittsburg; George &. Brown,

Drange, N. D., S. M. Conftantineau, bon ber Universität in Ottawa, Can. Bon ben 102 fatholischen Rollegien in ben Ber. Staaten find auf ber Rons

bom Seton Hall-Rolleg in South

fereng 52 burch Delegaten bertreien. Edmellfühla.

Grady von der Marmell Str.=Revier= wache mehrere halbwüchfige Burichen an ber 16. Strafe nahe ben Beleifen ber Burlington=Bahn beim Rartenfpiel überraschte und einheimsen wollte. nahmen diefelben Reigaus. Bis auf einen einbeinigen Anaben, ber mühfam an berRrude weiterhumpelte, fprangen die Bengel im Sandumdrehen über ei= nen Baun und waren fo bem beleibten Sicherheitswächter glüdlich entwischt. Grady wurmte bas febr, und fo berfolgte er den Krüppel, den er leicht ein= guholen hoffte. Groß mar aber fein Erstaunen, als fich ber einbeinige Junge bebend auf einen mit ziemlicher Schnelligfeit borbeifahrenden Guterzug fchwang und auf bas Dach eines Bag= oons fletterte. Der Blaurod folgte bem Flüchtigen und magte gleichfalls bie Reife über bie Dacher mehrerer Wagen, um endlich ben Jungen einfan= gen gu fonnen. Der Arreftant, welcher feinen Namen als henry Arnold, bon Dr. 18 Blue Island Abenue, angab, murbe in der Marmell Str.=Polizeifta= tion eingesperrt und heute bem Richter Doolen auf die Antlage bes Unfugs bin porgeführt. Der Richter verurtheilte ben Anaben gur Begahlung ber Roften

Un die Grand Jurh.

bes Verfahrens.

3m Chicago Ube. Polizeigericht murbe heute ein gewiffer William Mills unter ber Untlage bes Ginbruchs an's Rriminalgericht verwiesen. 2113 Un= tlägerin trat die Nr. 157 Indiana Str. wohnhafte Frau G. Gillian auf, welche befundete, Dills fei mit ihr am letten Freitag Abend gur Rirche gegangen, habe sich jedoch unterwegs unter einem Vorwande dabon gemacht und ihre 216= mefenheit bagu benutt, in ihrer Bobs nung Geld und Rleibungsftude ju ftehlen.

* Die Behörbe für lotale Berbefferungen befaßte fich heute unter Undes rem mit Gefuchen um Reupflafterung größerer Streden ber State Strafe

und ber Wabash Abe. * Un ber Rreugung bon 51. unb State Strafe gerieth heute ber 6jahrige Thomas Burfe bor einen Bug ber Kabelbahn. Er hat tödtliche Berletun= gen erlitten. Die Gltern bes Rinbes

wohnen Rr. 120 B. 51. Strafe. * Bunbesrichter Rohlfaat entlaftete heute eine Menge von Berfonen, Die bor Jahren Banterott gemacht haben, bon ihren, aus jenen Schiffbruchen beta Ambulang nach bem Provibent-Sofpis | rührenben finangiellen Berbindliche

AMERICAN FAMILY SOAP

enthält nur reinen, füßen Talg, und ift das Ergebniß der Beschicklichkeit und Erfahrung, die in 60jähriger erfolgreicher Seifen-Sabrifation gesammelt murde. hebt die Umschläge der American Family Seife auf und Ihr könnt eine Maffe werthvoller Pramien dafür eintaufden.

JAS. S. KIRK & CO., Clabfirt 1839.

P. S .- Gebraucht White Clond Seife für Toilet und Bad. Die modernste aller schwimmenden Seifen. Bebt die Umschläge auf. Gine ausführliche Lifte der vielen ichonen Artifel, die man dafür eintaufchen tann, auf Berlangen frei burch die Boft.

MOELLER BROS. & CO.

Aukerordentliche Werthe für Donnerstag!

61	anugeschirr.	-4. Aloor.
12c	für 4-Quart gro befte Granitmagre	Be Praferven Reffel -
14c	für 5-Quart Bra	
Bette &	Branite Aufmaich:	düffeln:

17: Quart 29e; 21: Quart 34c. Main Aloor. Darb für ftarte, helle Chirting

Galicoes, werth 5c.
bie Yard für Retter in bellen und bunklen Galicoes und pardbreiten Dimities,
einzelne Sachen werth bis zu 124c die Plard.
die Yard für neue schöne Muster in
dopbeldreiten Arccales, werth Ide.
bie Yard für beste Unwiskag Schürzens
Gingdomis; dies ist die beste Onalität.
die Pard für beste Onalität gebleichten
Fruit of the Loom oder Lonsdale Mustin.

tin.
61c
23c
Cloth (Biques), werth 9e.
44c
bie Yard für echtes Cottouade Hofengung, werth 39e.
24c
bie Yard für echtes rothes beutiches Bett-Jailet, werth 35e.
110c
für ertra große, weich gefinishte fürstis iche Handlücher, werth 15c.

Standard Tomaten, Budje Galifornia Schinten, Pfund . . . Granffurter Burft, Bfund . Fanch Limburger Rafe, Pfunb . . Little Giant" Rauchtabat, p. Pip.-Gimer Dobbin's eleftrifche Scife, Stud Rirt's Carpet-Reiniger, Buchie . Apothefer=Waaren.

Villsburds bestes xxxx Waibburne Superlative in 98 Pfb. Säden, Faß

Moeller's bestes XXXX Patentmehl,

Bremners fanch gemifchte Cates, Pfund . . . Saudgemachte Pregelettes, Pfund . . .

hoice Cantos Raffee, Bfund

Der Sachientvald.

(Bon Balther Müller Balbenburg.)

Der Cachfenwald führt feinen Ra

men gur Grinnerung an ben tapferen

Boltsftamm, welcher an ber Unterelbe

ber eifrigste Borfampfer für bas

Deutschthum gewesen mar. Die Deut=

fchen befiedelten allmählich ben größ:

ten Theil mit Dorfern und permanbel

ten ben Baldboden in Aderland, aber

wahrscheinlich nur bis zur zweiten

hälfte bes 16. Jahrhunderts, wo ber

Balb bann feine jegige Geftalt erhielt.

burg. 200 Jahre blieben bie Bergoge

bon Lauenburg im Befit bes Balbes,

ba mußte Erich V. und feine Bruber

nach einem unglüdlichen Rriege gegen

Die freien Städte Samburg und Liibed

1420 im Bertrag bon Perleberg ben

ewige Zeiten abtreten, mit Musnahme

ber Jagd. Erft zu Ende bes 17.3ahr=

hunderts fam nach langem Prozeffiren

ein Bandel in Diefes Berhältniß. Das

Reichstammergericht verfügte eine

Theilung bes Balbes. Der Bergog bon

Lauenburg erhielt bie füdliche, Die

Sanfaftadte bie nördliche Salfte. 1689

ftarb ber lette Bergog finderlos, Lau-

enburg tam an Braunschweig, 1705

dann an Sannover. Satten Die Bergoge

ihren Wald mit beifpiellofer Rabia

feit gegen fremde Unfprüche vertheidigt,

fo waren fie boch gegen ihre Untertha

nen bon glangenber Freigebigfeit. Die

Bauern in und um ben Sachfenwalb

hatten auf ber gangen Fläche freie Bei

be an Laub und Gras für ihr Bieh

und bie Rugung bes für bie Darftel

lung ber Holztohlen wichtigen Weich=

holzes, wozu man alle Baume außer

Buchen und Gichen rechnete. Much ge-

hörten ihnen bie Stubben und bas Le-

feholg, foviel fie bavon mit Pferbe und

Wagen herausfahren tonnten. Dem

Bergog blieb alfo nur ber Grund und

Boben, bie Jagb, bie Buchen und Gi=

chen nebst beren Frucht, boch hat er

aus bem Gichenbeftanbe ben Bauern

nöthiges Bauholz noch Jahrhunderte

lang unentgeltlich, fpater gegen billi-

gen Preis überlaffen. Trogbem mur-

be aber noch tüchtig holz geftohlen.

Der Reichthum an Giden und Buchen

führte zu einer ausgebreiteten Schwei-

nemaft. Die Bauern mußten für jebes

Thier eine Abgabe bezahlen. AnWild

ift ber Sachsenwald immer fehr reich

gemefen. Leiber brachte biefer Bilb

reichthum ben Bauern ewigen Berbruß

und großen Schaben, namentlich fo

lange bie Wilbichweine frei umberlie-

fen. Daß fich ba mancher Bauer burch

Wildbieberei zu entschädigen suchte, ift

Sachsenwald bem Herzog von Lauen=

Juni 1871 überwies ber Raifer feine

herrschaft bem Fürften Bismard in

Unertennung feiner großen Berbienfte

um bas Baterland als Dotation gum

Gigenthum. Der Fürft fchlug feinen

Wohnfig mitten im Balbe, in Fried=

richsruh, auf. Sier hatte fich ein Graf

Friedrich bon ber Lippe, ber bie Jagb

im Sachfenwalbe gepachtet, ein Schloft

gebaut und es bis gum Tobe bewohnt.

Später murbe es abgebrochen. Un fei-

nem Blage erhoben fich nacheinanber

brei Wirthshäufer, "Logirhaus und

Landfrug", bie beibe heute noch als

Gafthäufer borhanden find, und Fras=

Bon 1866 bis 1871 gehörte ber

Raifer Wilhelm I. Um 24.

begreiflich.

halben Niegbrauch bes Balbes

Seit 1228 gehört ber Wald zu Lauen

Mffort, Fruchtbutter, in 5-Bib.-Gimern

81 und 83 E. Madison Strasse.

Die befte Gelegenheit in

Berren: und Anaben: Anzügen u. Ueberziehern Frühjahr u. Sommer.

Fertig ober nach Maaß; garantiren für reelle ante Arbeit -- ebenjo billig wie in anderen Blägen für baares



81 and 83 Off Madison Str., 3weiter Stod.

BROWN-LEWIS CO.



Das alte zuperläffige Bichcle: Beidaft. 293 Wabash Ave. Wir befriedigen unfere Runden und fparen ihnen Geld.

Eingerheit.	en university:
SYRIANS Drei Corten.	WINDSORS- Zwei Sorten.
FEATHERSTON ES-	PHOENIX- 3mei Corten
KEATINGS - Drei Corten.	WINFIELDS- Prei Corten
Leichte Mt	zahlungen.
\$10 bis \$40	Beicht ju bezahlen- Unfere Bedingunge find liberal.
Amemahl ift leicht-	Seht anderswo nad

in Amerifa. Bir bertrauen auf Euer Urtbeil. Degiell-Richfte Boche ein 9ber Mobell. Beauty-politig garantirt-\$19.75 3ap, mmfr, 3m

279 n. 281 23. Madifon Str. Möbel, Teppiche, Defen und Saushaltungs. Gegenstände

ben billigiten Baar- Breifen auf Rrebit. 34 Sen billigften Baar-preifen und Receit. 55 Anzahlung und 81 per Moche faufen 850 werth Baaren. Keine Extrafosten für Aus-kellung ber Papiere. mmfr.m316, bw

Invigorator Printer Gottfried Brewing Co.

ausbauen ließ und gu feinem Bohn= baus machte. Den werthvollften Theil, ber bem gehörenden Serrichatt Schwarzenbed, bilbet ber Sachfenwald mit einem Areal von 6175 ha, die land wirthschaftlich benutte Fläche bes

nannt. Letteres brannte ab, murbe

aber größer und fconer wieber aufge-

baut und bon Bismard gefauft, ber es

Sachsenwaldes enthält 428 ha. Der eigentliche alte Sachsenwald, welcher in feiner Grundform ein Dreied darftellt, ift 11/2 Meilen lang, 1 Meile breit und hat 51/2 Meilen im Umfan= ge. Das Terrain ift bis auf bie Bie= gelreihen in ber Rahe ber Glbe und im Aumühler Bezirk faft völlig eben, boch bilden die Bafferläufe tiefe Schluch= ten mit jah abfallenden Ranbern. Der Boben ift nicht überall gleich. Er ift falkgrundig, lehmig ober moorartig, am besten ist er im Norden bes Walbes. Die Buche herricht vor, fie macht ben Reichthum bes Sachfenwalbes aus. Muf bem befferen Lehmboben fteht bie Giche, mahrend die fandigen Theile bon jeher mit Nabelholz aufgeforstet wor= ben find. In den Thalschluchten fteben Erlen, Bitterpappeln, Birten und Sahlweiben, fonft tommen Weißbu= chen, Ahorn und Gichen vereinzelt bor. Sart mitgenommen wurde ber Balb

Sochstämme. Bon jagbaren Thieren enthält ber Wald Edelhirsche, Wildschweine, Rehe, Safen, Dachfe, Rebhühner, Bilbenten und Schnepfen; auch an Raubzeug fehlt es nicht. Nachdem bas Schwarg= wild am Ende bes borigen Jahrhun= berts ausgerottet worden war, wurde 1846 im Brunstorfer Revier ein Saupart neu angelegt und im Laufe ber Beit noch mehrmals erweitert.

burch ben Sturm bom 12. Februar

1894. Damals stürzten etwa 40,000

Der Sachfenwald ift schon lange ein beliebter Musflugsort ber Samburger. In schönen Commertagen führt Die Gifenbahn ungahlige Samburger nach Friedrichsruh, Die im Balbe unter ben alten ehrmurdigen Gichen und Buchen reine Luft und ftillen Frieden fuchen. Taufende und Abertaufende locte bis= her ein anderer Bunfch in ben Bald; fie wollten noch einmal dem großen 211ten bon Friedrichsruh in's Ungeficht feben und noch einmal einen Blid ober gar einen Sanbebrud von ihm gewinnen. Das ift nun borbei! Aber immer noch werden Ungählige nach dem Sach= fenwalbe pilgern, um am Grabe bes großen Deutschen seiner in ehrfurchts= voller Treue zu gedenken.

Berlufte und Gewinne ber Rennbahn. Man ichüst, daß nicht weniger als \$200,000,000 \$250 000,000 alfjährlich auf der Rennbalm ver en werden. Auftralien ist der größte Berlierer, berechnet werden, daß dort nicht weniger els 0 (100) (101) iber Ichen Company Rieren oder im Kopfe, während das ein gia und allein Symptom eindren, and die Muzel des Llebels in einer Störung des Magens lag. Das Vitters fräftigt ichwade Magen und heilt bierdung nicht nur, sondern werbindert auch Acknetung. Berdanungsleiden Gallevergiftung, Leber und Nierenleiden und alle die unaugenehmen Veichwerden, welche Uederauftrengung oder Mikhrand des Magens anzeigen. Es ift die einzige Medizin, welche in Frihlahr einzumehmen ift, und wird den Arthebe einzumehmen ift, und wird den Arthebe einzumehmen ift, und wird den 49-läugen ehrlichen Aerzten embfohlen.

Merfwürdige Grabidriften.

In einem fürglich erfchienenen Buch= lein "170 mertwirdige Grabftein-Inschriften" u. f. w., bas bon einigen Ulpenwanderern zusammengestellt ift, fommen die Frauen ichlecht weg. Co heißt es auf bem Leichenstein eines Che= mannes in Durerthal:

Der Weg nach Golgatha, fo muß ich flagen, Ronnt' nicht fo ichcedlich als mein Leben fein 3ch mußt' nicht nur mein Sausteus tragen, Rein, pugen, füttern, obendrein,

Muf bem Grabe einer Frau am Brenner beißt es: "Thranen fonnen bich nicht mehr gum Leben gurudrufen, barum weine ich." Der brave Ghe= mann bürfte bas aang anbers gemeint haben, es fam ihm aber fo heraus. Sehr räthselhast ift die Inschrift eines Grabfteins in Berchia im Bufterthal. Da heißt es: "hier ruht herr Tobias Mair, burgerlicher Meggermeifter, und feine noch lebende Battin." Auf einem Grabstein zu Teldfirch ist zu lefen:

Sier ruht Frang Joseph Matt, Der fich ju Tod gesoffen bat. Berr, gib ihm die ewige Ruh' Und ein Glaste Schnaps bagu.

Gine neue Art bon lebenbigen We= fen entbedt ber Berfaffer einer Marterlinschrift am Raifertauern. Gie lautet: "Im falten Jahre 1853 find hier zwei Menfchen und zwei Bohmen erirunten." Gehr gut meint es auch ein braber, aber offenbar unborfichtiger Schwager auf einem Marterl im La= vanthal. Da beift es: "Sier ruht ber ehrfame Johann Miffegger, auf ber hirschjagd burch einen unvorsichtigen Schuß erschoffen, aus aufrichtiger Freundschaft bon feinem Schwager Unton Steger."

Nicht enthalten ift in bem Buche bie einer anscheineb beifpiellos bofen Gie= ben gewidmete Infchrift, als beren Dichter fich ber trauernbe Chemann be-

Run ift fie todt; Gott fei's gedantt, Sie bat ben gangen Tag gegantt. Lieber Leier, geh' weg von bier, Sonft ftebt fie auf und gantt mit bir.

- Der militärische Schwiegersohn. - "Ram Ihnen ber Besuch Ihrer Schwiegermutter nicht recht über= rafchend, herr Lieutenant?" - "Rein. richtiger Solbat befindet sich ja immer in Rriegsbereitschaft."

- Beim Beirathsbermittler. -,Wird mich bie Dame, bie Gie mir em= pfehlen, auch lieben?" - Bermittler: "Nu, werb' ich ihr fagen, fie foll Ge auch lieben!"

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Bas "Ontel Cam Mules wiffen cati, bom Boltswig Fregfathe gemuf (Mus ber "genb.")

> Beitungsmelbung: "Ginen Unlag, bie beutsch = ameritaischen Beziehun= gen im Reichstag ju Sprache zu bringen, foll die Ausbetung bes Befeges, welches die Fernhaltng ber "Baupers" bon Umerita bezwed auch auf die Ra= jutspaffagiere gegebt haben. Nach die= fem Gefete follen im 20. Januar ab auch die Rajütspahgiere nach Ausfunft über namen Alter, Beruf, Ra= tionalität etc. nocholgende Fragen beantworten: "Vonvem die Ueberfahrt bezahlt wurde; o im Besitz von Geldmitteln, ob mor als 30 Dollars oder wie viel wenier; ob Paffagier gu einem Bermandten reift; Bermandt-schaftsberhältniß; wo Bermandter wohnt, Rame und foreffe: ob icon mit Gefängniß beftraft ob ichon in einem Urmenhause gewese ober durch öffent= liche Mildthätigteitunterftütt; ob Bo= Ingamift; Gefundeitszustand geiftig und forperlich; ob ermachfen ober ber früppelt, Natur un Urfache bes Ge= brechens."

herr Uncle San will Austunft ha= ben bon Jedem, de fein Land betritt, sonst bringen fie ber alten Anaben un= würdige Gesellschat mit, und Jeben, ber dahin gezogen i ben famofen Freiheitsftaat, ben frag ein großer Frage= bogen zunächst malfchleunigft, mas er hat; und hat er me, wie viel er habe, und ift er arm, waum er's fei, und ob er Mägdlein ober inabe, ob er verehe= licht, ober frei! Bie oft er ichon ge= impft fei worden, und ob er Jude, Türte, Chrift, um ob er Titel hatt' und Orben, und ober Boter tonnt' und Whift? Bu was er sich politisch halte, zu Fortschritt oder Reattion, und wer ihm fein Billet beahlte, und ob er Schulden hatt' bei Cohn? Und ob er ichmagen that' bein Gffen, ob er Rla= vier fpiel', ober fim', ob er im Bucht= haus schon geseffen, ob ihn die Zufunft bahin bring'? Untob er schnupfe oder rauche, und ob er alsche Bahne hatt', ob er 'ne Schnurriartbinbe brauche, und welche Urt von Bichclette? - Db er zum e rften Mal ta lande, ob er ichon mal herüber tam, o) er berrückt, ob bei Berftande, ob mono ober polygam? -Die viel Bermanite er befäße, und mas fie maren, wie ind mo; wie er die Austern lieber äßi, getocht, gebaden ober roh? Db er m Urmenhaus gewesen, ob er ben Bait fich felber schabt, und ob er ichon Mort Twain gelefen, und ichon mal einen Rausch gehabt? Wie oft er fich die Saare schnitte, und ob er neurasthenisch war', und ob er wohl am Haarschwund litte, wieso bas fame, und woher? Db er ichon mal ein Buch geschrieben, und ob er schnarchen that' im Schlaf, und ob er wohl beim Regelschieben schon einmal alle Reune traf? Und ob er feinen Coctail lieber

Magen-Katarrh.

Gin angenehmes, einfaches, aber ficheres und wirkfames Seilmittel dafür.

Magen-Ratarrh wurbe lange Zeit für fast unheilbar gehalten.

Die gewöhnlichen Symptome befte= hen in einem aufgedunfenen und gedwollenen Zuftande nach bem Effen. mit faurem und mafferigem Aufftogen, eine Bilbung bon Gafen, Die einen Drud auf Berg und Lungen perurfachen, und erschwertes Uthem; Ropf weh, wechselnder Appetit, Rervosität und allgemeine Mattigfeit.

Oft ftellt fich übler Geschmad ein, belegte Bunge, und wenn man bas In: nere bes Magens feben fonnte, wurde man finden, daß er fich in schleimigem, entzundetem Buftande befindet.

Die Beilung für biefes weit verbreis tete und hartnäctige Leiden liegt in einer Behandlung, die die Nahrung schnell und gut verdaut, ehe fie in Gahrung gerath und die garten Schleim= häute bes Magens erregt.

Gine ichnelle und gefunde Berdauung gu fchaffen, ift bie Beilung bes Uebels, und wenn bie normale Ber= bauung wiederhergestellt ift, verschwin= bet ber fatarrhalische Buftanb.

Nach der Meinung des Dr. Harlan= fon ift die ficherfte und befte Behandlung, nach jeber Mahlgeit ein Tablet ju nehmen, bas aus Diatafe, Afeptic Bepfin, ein wenig Nur, Golben Geal und Fruchtfäuren besteht.

Diefe Tablets findet man jest in allen Apotheten unter bem Ramen bon Stuart's Dnspepfia Tablets, und ba es feine Batentmedigin ift, fann es mit völliger Sicherheit und ber Ueberzeugung genommen werben, bag ein gefunder Appetit und gründliche Ber= bauung ihrer regelmäßigen Unmen= bung nach ben Mahlzeiten folgen mirb.

herr N. J. Booher, 2710 Dearborn Straße, Chicago, Ill., schreibt: "Rastarth ift ein örtliches Leiben, verurfacht burch einen bernachläffigten Schnupfen, woburch bie inneren Bewebe ber Rafe entgundet werden und beren giftige Absonberungen burch bas Burudfliegen bon ber Rehle in ben Magen gelangen, woburch Magen= Ratarrh entsteht. Aergtliche Autori= täten haben mich brei Jahre auf Magen-Ratarrh ohne Erfolg behan= belt, aber heute bin ich ber glüdlichfte Mann, nachbem ich nur eine Schach= tel von Stuart's Duspepfia Tablets gebraucht hatte. Ich finde nicht bie richtigen Worte, um meine Dantbar= feit auszudrücken. Es hat mir Gewichtszunahme, Appetit und gefunden

Schlaf gebracht". Stuart'. Duspepfia Tablets ift bas ficherfte Mittel wie auch bas einfachfte und bequemfte für irgend eine Urt bon Unberbaulichfeit, Magenfatarrh, Bi= liofitat, fauren Magen, Gobbrennen

und Aufblaben nach bem Gffen. Schreibt wegen eines fleinen Buches über Magenleiben, frei verfanbt, wenn man fich wenbet an bie F. 21. Stuart Co., Marfhall, Mich. Die Tablets find in jeber Apothete gu mit Bhisten nehme ober Rum, und ob er schon bas gelbe Fieber gehabt und bas Delirium? Und - wenn fich's um ein Mägblein handelt, - ob ihr ihr Rranglein noch berblieb? Wo nicht, mit wem fie angebandelt, und ob er ihr noch immer lieb? Und bann, wie oft fie bieje Gunde begangen, wann und mo und wie? Und mo fie benn ihr Strumpf band binde, ob über ober unterm Anie? Und wo fie ihre Rleider faufe, und wer bie Rechnung bann begleicht, und ob fie Rolnifch Baffer faufe und Morphi= niftin fei vielleicht? Und ift 'ne Ghe= frau im Spiele, fo fragt ber Ontel Sam nach bem: wie viel fie Rinber hatt', wie viele fie etwa noch bagu be= fam'? Und wie viel Madchen, wie viel Anaben, und ob fie blond, braun, ichwarg, roth, falb? Und wenn fie teine Rinber haben, wer bran bie Schuld hatt', und weshalb? Warum fie ihren Mann genommen, aus Klugheit ober Sympathie? Und ob fie felbft mas mitbetommen, und ob fie tochen tonnt', und wie? Ob ihrer Tugend gu bertrauen, ob ihr ein Hausfreund lieb und werth? Db fie ihr Mann schon 'mal berhauen, ob fie ben Gatten, umgetehrt? Die oft befagter Chegatte fruh Morgens heimtam', angetnullt, und ob's Natur war', ober Batte, moran ihr Mieder rundlich fcmillt? Und wenn ihr Mann verfterben thate, ober fie - und binnen welcher Frift bann wieber in ben Ch'ftanb trate, und ob fie fich schon Ginen wüßt? - So rägt ber Uncle Sam bedächtig gleich Jeben noch an Steamers Ded, gemif: enhaft und nieberträchtig, und fümmert fich um jed-e Rleinigfeit. Denn in das Land, wo Menschenrechte und Biirgergliid fo herrlich bliih'n, wo alle Bergen für die echte Moral, Rultur und Sitte glub'n, wo nie ein Schuft noch Milliarben in feiner Rachften Tafchen fand, und me bie Rombies aller Urten nicht mal bem Namen nach befannt, in biefes Land - fein murbervolleres im Erbtreis! - barf fein Menschentinb, bem etma gar ju menig Dollars und Tugenden ju eigen find! Bie mar's, wenn wir Bergeltung magten, und, tommt ein Pantee über's Meer, mit gleicher Wigbegier ihn fragten, wie viel er hatte und woher? Und ob er schrei= ben tonnt' und lefen, mas für Ergie= hung er genoß, und ob er Pferbedieb gemeien und ichon 'mal einen nieber= choß? Wie that' ber Dantee fich erbo= en, wenn man mit folcher Rache fam'! Das Fragen nach genannten Chofen, wie mar's fatal und unbequem! Wie hatt' er balb bas Jingofieber, ber Ontel Sam - ja, fiehfte nun, mas man nicht will, bas foll man lieber halt auch nicht einem Unbern thun!

Edifferanber.

Bor ber Straffammer in Reu-Ruppin wurde jüngft ein fehr umfangreicher Prozeß verhandelt, deffen Schauolay bas fleine Landstädichen Lenzen an ber Glbe bei Wittenberge ift. Auf ber Untlagebant fagen 15 angefehene Ginwohner Diefes Ortes, theils Gaft: mirthe und Raufleute, theils Schiffs. eigenthümer ber auf ber Elbe bon Sam= burg nach Magbeburg und weiter herauf vertehrenden Glbfühne, die der gewerbs= und gewohnheitsmäßigen Dehlerei, ber Beihilfe hiergu und ber Begünstigung biefes Berbrechens bechulbigt werben. Geit einer Reihe bon Jahren haben auf ber Elbe bie Unterschlagungen bon Schiffsautern fei= tens der Schiffer und der Bertrieb der Rapital\$1,000,000 Baaren burch feste Abnehmer Neberschuß ... \$1,000,000 Geld au ver Grundeigenthum "Schmuggler" genannt) einen berartigen Umfang angenommen, bag, wie bie Ateltesten ber Raufmannschaft in Dag= beburg ertlärt haben, fie aus bem Grunde ichon längft nicht mehr Güter bon Solland auf dem Bafferwege über Samburg geben laffen. Im Dai borigen Jahres gelang es, bie Sauptftehler gu faffen. Es fanden hausfuchungen ftatt, Die namentlich in Lengen und ber Umgegend ein überraschendes Refultat geitigten. In ben Rellerräumen ber Raufleute, unter ben Tangboben ber Gaftwirthe und in ben Wohnungen ber Schiffseigner, ja fogar in ber Bohnung bes Lengener Fahrmeifters murben formliche Waarenlager und gange Schiffslabungen pon Getreibe Mais Rapwolle, Relten, hauptfächlich aber Guboft-Ede La Salle und Dadifon Str. Raffee gefunden, die den Sehlern bon Schiffsleuten ber borüberfahrenben Elbfähne berfauft worben waren. Welchen Umfang ber Sandel mit bie= fen Waaren angenommen, erhellt ba= raus, baß 3. B. bie Reifenben ber großen Samburger, Magbeburger und Berliner Raffeefirmen Lengen undUm= gegend faft vollständig mieben, ba bort geschäftlich nichts zu machen mar. Die gleiche Rlage außerten bie Weinreifen= ben aus Samburg, Luneburg, Berlin und Bremen. Der Sauptangeflagte, Beifter, richtete fogar ein formliches Berfandigeschäft ein, bag namentlich bei Paftorenfrauen und Offiziersba= men lebhaften Unflang fand, ba bie al= lerfeinsten Raffeeforten burchschnittlich für 50-60 Pf. bas Pfund zu haben waren. Der Runbenfreis bes Ungeflagten erftredte fich bis nach Thuringen und bie Rheinproving hinein.

- Streitfrage. - Beneral: Gerabmeier, treten Gie einen Schritt gurud, Sie find zu weit bor. - Berabmeier: 3 bin ichon richtig, herr General, aber bie Underen find foweit gurud.

- Bauernftolg. - Bauer (ber auf einer Biehausstellung ein Diplom er= halten, im Nachhausegeben zu feiner Frau ftol3): "Du Alte, jest find wir Diplomaten.

Die niedrigften Raten nach dem Diten

werben bon ber Ridel Plate-Bahn offcrirt. Mit foliden durchfahrenden Bügen nech Rem Port und Durch=Schlafwagen nach Bofton wird Reisenden auf Diefer tion wird Reisenden auf dieser mit Recht beliebten niedrigen Fahrpreis-Vohn ale Bequemlichteiten geboten, die sie nur errarten können. Außerdem ist die Oualität des Dienstes unübertroffen. Moderne Tag-Kaggons und prächtige Schlaswagen bieten den Passagieren die größten Annehmlichteiten, mährend unübertrefsliche Speise-Nagen auch den Ansprüchen des Verwöhntesten Genüge leisten!

APOUDO gebrancht an jedem Wochentag, bringt Rube am Sonntag, Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Benn die Bermendung eines Stud's Capolio jedesmal eine Stunde Beit fpart, wenn burch Erleichterung ber Arbeit das Beficht einer Frau bon Rungeln bewahrt bleibt, fo mußte fie thoricht fein, wenn fie zogern wollte, den Berinch zu machen, und ber Mann, welcher über Die Ausgabe ber wenigen Cents, Die es toftet, brummen wollte, ein filziger Gefelle.



K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Erkursionen nach alten geimath

Rajute und Zwijdenbed. Billige Fahrpreife nad und von Europa. Spezialität: Deutsche Sparbank

Militärjachen Pag Bag ins Ausland.

Grbichaften Gengezogen. Foricum gent, wenn gemunicht. Foraus Baar ausbezahlt. Bollmachten notariell und tonfularijch bejorgt.

Ronfultationen frei. Lifte berfcollener Erben. Deutiches Konjular- und Rechtsbureau: 3. D. Conjulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

Simangieffes.

THE NORTHERN TRUST COMPANY

Griucht Gingel = Perjonen, Firmen und Rorporationen, die ihre Rontos ju transferiren ober theilen mun: ichen, um llebermeijung bes Gangen ober eines Theiles ihres Banfgeichaites.

Binfen bezahlt an Bepofiten auf laufende Sontos und an Spar- und Eruft-Ginfagen.

Direttoren: A. C. BARTLETT, J. HARLEY BRADLEY, WILLIAM A. FULLER, H. N. HIGINBOTHAM, MARVIN HUGHITT,

CHAS. L. HUTCHINSON, Brafibent ber Corn Gr. Rat'l Bant. MARTIN A. RYERSON. ALBERT A. SPRAGUE, BYRON L. SMITH,

National Bank

Südolf-Ecke Dearborn und Monroe Str.

Gegründet 1864.

Allgemeines Bankgeschäft.

Rreditbrieje,

Wechfel-, Rabel- und Boftzahlungen nach affen Platen in Deutschland und Europa ju Tagesknrien.

Ausfunft in deutscher Sprache gern ertheilt

Foreman Bros. Banking Co.

Sapital . . \$500,000 Heberichuß. \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bice-Prafibent, GEORGE N. NEISE, Raffirer,

Allgemeines Bant : Gefcaft. Ronto mit Firmen und Privatperfonen erwünicht.

Geld auf Grundeigenthum au verleihen. mi.fr.fo,bm

Sidney Loeb & Lo., 125 La Salle Str.

zu verleihen auf Beld Frundeigenthum jum niedrigften Binsfuß. Geld jum Bauen. Inpotheken ju verkaufen.

s. w. STRAUS & co.

gu verleihen auf Chicago Grundeigenthun

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sppotheten gu vertaufen.

Dinangielles.

Eugene Hildebrand,

A. Holinger & Co., Hnpotheken-Bank, 165 WASHINGTON STR.
Telephone Main 1191.

geld gu 5, 51 und 6 pet. auf Grundeigenthum Vorzügliche erfle gold-Mortgages in beliebt-

Geld bereit jum Berleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls

Bau: Darlehen bon Sub Chicago bis Late Foreft. 4 Brogent bis 6 Prozent Rate, je nach ber Sicherheit.

H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. EF Supotheten jum Bertauf.



Western State Bank, 92. 24. Gde Ma Zalle und Wafbington Etr.

Kapital \$300,000.00. Allgemeines Banfgeichaft. - 3 Projent bezahlt an Epar:Ginlagen. Binfen Aute erfte Mortgages zum Verkauf.

In Chicago feit 1856. Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str.,

Befte Bedingnugen. Supotheten ftets an Sandegum Bertauf. Bolle machten, Bechfel und Aredit-Briefe. famililli

99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Wefterreich,

Sdiweis, Luxemburg etc. Dampferfahrten von Rem Dort:

April: Jampfer "Beimar", ... nach Bremen. April: Dampfer "Thoentela", ... nach Gamburg April: Dampfer "Ed Peckagne", ... nach Gare. April: Dampfer "Stotenbum", nach Kotferbam. April: Dampfer "Stotenbum", nach Artiervom. April: Dampfer "Besternland", nach Antwerven. Abril: Dampfer "Rouigin Louife", nach Brei Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher. Bollmachten notariell und tonjularijo.

Grbschaften regulirt. Boridus auf Berlangen.

Testamente, Abstratte, Benfionen, Militarpapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR

Ernst F. Herrmann, Mechtsanwalt

Guite 601 Rebgie Gebanbe, 120 und 122 Randolph Str., Telephon Main 3103.

G. Grossberg, Rechtsanwalt,

Zimmer 844-48 Unity Building, CHICAGO. Telephon Main 2997.

Freies Auskunfts-Bureau. Bohne toltenfrei tolletitit; Rechtelachen alles Art prompt ausgeführt. 92 Ja Salle Sir., Bimmer 41. 4ms' Kindermagen-fabrik C.T. Walker & Co

Mitter touje Eine Ainderwagen in dies fer diligken Fadrit Chicagos. Ueders deinger dieser Angeige erbalten einem Spinenschirm zu iedem angedauften Wagen. – Mir verfaufen under Waaren zu erkaunlich billigen Kreifen und erfdarch den Auferen manden. Vollar. Ein feiner Villich gedolkerter Robr-Rinderwagen für F.00, noch dekree für P.00. Mir repariren, kaufen mund vertaufen alle Theile kaparet, was zu einem Kinderwagen gedort. Aberds

Appeals to All.

Possessed of a delicate flavor of malt and hops-sparkling in its state of purity, age and strength,

Blatz THE STAR BEER Appeals to all alike—



Illustrated Beer Booklet Mailed

Val. Blatz Brewing Co. Milwaukee, U. S. A.

Chicago Branch: Corner Union and Erie Streets. Telephone Main 4357.



Spezialitäten ... für ... Donnerstag.

	Damen Schuft. Beine Rib Knöpfe jur Damen, Batent The Coin
	Batent Tip, Coin
	ober Square Toe, garaufirt werth \$2 bas Baar, Größen paffen für Mädchen
	im Alter von 10 bis 16 Sabren, für
	Tan Oriord Southe file Tomen ienes Roar ous
	folibem Leber und werth bis ju \$2.00 696 bas Baar, Großen 24 bis 8, aute
	Styles, ein wirflicher "Snap", für
^	24 44

Babies-Schulf. Rnöpf : Schuhe für Rabies, handgewens Mannet - Josen. Franco Worfted Ar-

Batentfubpfen, alle Größen, werth 75c 486 Manner-Unterzeug.

Knaben-Blufin. Renab pleated Front und Ruden - Broben 450

Rufter — toerth 8c — bie Barb für

Jackets. Frilibjahrs-Aadets — in allen Marben und Größen — Mode bom letten Jahr — 29c Capes. Kinder Capes, gemacht von Brocabed Brillantine, beseht mit Spigen
und Salin Banber
Fanch Tafetta ober Salin-Finish
Futterstoffe, werth \$1.98, 3u....

Wrappers. Selle Bercale Wrappers für Damen, gut gemacht — volle Bad — alle Größen — dieselben find 35c Dref = Skirts. Brocaded Brillantine Rieider-Rode f. Damen

Futter und 3mifdenfutrer, Cammet 1.59

Shirl-Wails. Gebügelte Shirt-Maifts gemacht d. guter Lual.
und plaited Miden - Manichetten und abnehmbare Kragen-geftreift u. farrirt anne Ganben und Größen, werth 85c f.

PUBUIATEN. 25c Spigen-Strobhüte Facons für Damen, 10c
und farbig, für.
Schleierstoffe für Hüte zu garniren—die Pard. 3c
Gine große, hibide American Beauth Role,
Mit Anospe und Biatter, Jarlen-gerälle. 25c Größe Garten-Gede urb Conness für

Beile. 39c große Stahlbeile. 25c jägen, werth 45c, für. 19c Wasser fillets. Seeds nidelplattirte Baffers, 10c

Vogelküsige. Fanch Meifing- 49c

Briefkäften. Große fancy ladir- 35c

Damen : Strümpfe. 10c-Cualität echte dete baumwollene Damen Strümpfe, b. Baar. 3c Korfel-Ucherzüge. Sute Qualität Sorfet. 5c

Männer-Cies. Seibene 25c-Ties für Manner 10c
Auflel. Leberne Damen-Gürtel, werth bis jan 50c, fieine Sorten

Schleierflosse. Scheifte Dot Schleierber Hard. Sold is ju 25c, 5c

Muslin-Jowns. 50c Muslin Racht-hemben für Da-mit Stiderei. Refor Anferting mit Stiderei-Befan, Inferting und Cambric Ruffles

Grocerice.

Bajbburn Grobbys Superlative ober A. C.
Anh & Co.'s beftes xxxx Minnejora
Antent:Mehl. in 98 Phd.:
Saden, per Phd.
Shindefter Schinken, per Afd. 41c
Lefter Uliscomin Brid-Cream-Käle. 47d. 12c
Lefte beutische Sommer. Burth, per Afd. 7c
Lefte beutische Sommer. Burth, per Afd. 7c
Lefte beutische Sommer. Burth, per Afd. 7c
Lefte beutische Sommer. Abb. 12c
Lefte bei Biscuits, per Padet
Lefte Biscuits, per Padet
Lefte Grund per Cal.
Lefte Tild Sprup, per Gal.
Lefte Grund Lefte, Afd. 12c
Lefte Linier Jesieller Java Kaffee, per Phd. 1De
Keine Freicht: Adv. 5 Phd. Stein Jars, für 11c
Linier jesieller Java Kaffee, per Phd. 1De
Konch Burthon Cantos Kaffee, per Phd. 122c
Kanch Meissen Leften, per Phd. 5c

* Die "Conntagpoft" ift bie billigfte Conntagzeitung Chicagos und enthalt tropbem nicht nur alle Reuigfeiten, fondern auch eine Fulle ausgewählten Unterbaltungsftoffes. - Beftellungen werben bon allen Tragern ber "Abenb= poft" und in ber Sauptoffice ange-

Telegraphische Nolizen.

Inland.

— Der Ort Espanola in New Mes rito brannte faft bollftandig nieber.

- In New Dort fturgte bas Baugeruft an der großen Brude gufammen, welche an Willis Abe. über ben Sar= lemfluß gebaut wird. 4 Manner murben getöbtet, 6 schwer, und 12 leichter berlekt.

- 3m Staat New Jerfen maren geftern Ortswahlen. In hoboten, Jer= fen City und Baterfon fiegten größten= theils die Demofraten, in Rewart, in Trenton und Asburn Part bie Republifaner. .

- Unfer Staatsbepartement ifi bom Konful Wildman in Hongkong te= legraphisch benachrichtigt worden, bag die Beft wieber an ber chinefischen Rufte ericbienen ift. Die Regierung will Mles berfuchen, Die Seuche bon Manila fernzuhalten.

- Frau Sutfeler murbe auf ihrer Farm bei Couth Charlefton, D., im Beisein ihre bier Rinber bon einem Landitreicher ermorbet. Letterer mur= be fpater in Jeffersonville verhaftet und in Befürchtung eines Unnchgerich= tes erft nach London und bann nach Springfield gebracht.

- 3wischen einer Delegation bon Bana, M., und bem Gouberneur Zan= ner fand in Springfielb eine Ronfes reng über bie Lage in Bana ftatt, mobei es zeitweise recht fturmisch zuging, und der herausgeber ber "Bana Ga= gette" bom Gouberneur aus bem Bim= mer gewiesen wurde. Cheriff Downen machte Tanner Die bitterften Bormurfe über fein Berhalten. Später foll Downen zugegeben haben, daß es feine Abficht gewesen, mit Silfe ber Spezial= Gehilfen ben Gewertschaftlern bie far= bigen Grubenarbeiter aus ber Stabt bertreiben zu helfen.

Musland.

- Das italienische Roniaspaar ift nach ber Infel Carbinien abgereift, mo Borbereitungen gu einem glangenben Empfang getroffen murben.

- Das gange rumanische Minifte= rium hat abgebankt. - Gleichzeitia wird aus Bufareft gemelbet, bag ber frühere rumanifche Ministerprafibent Catargi gestorben ift.

— Bei ber geftrigen Reichstags= Stichwahl im 2. Berliner Wahlbezirk siegte ber Sozialbemokrat Richard Fi= icher über ben Deutschfreifinnigen (bef= fen Bahl für ungiltig erflärt worben

- Wie neuerbings aus Bolivia, Siibamerita gemelbet wirb, hat ber Insurgentenführer Pando bie Urmee des Präsidenten Alonzo geschlagen und Druro, die Operations-Bafis des Brafibenten, befett.

- Giner Mittheilung ber "Münche= ner Neuesten Rachrichten" zufolge hat England neue Ginwande gegen die, bereits im Pringip zugegebene Bebin= gung erhoben, daß die Entscheidungen ber Samoa-Rommiffion einstimmig fein müffen! - Entgegen bem Rathe feiner Merg=

te, will Papft Leo am nachften Conn= tag an bem Gottesbienft in ber Beters= firche theilnehmen. Wegen feiner aro= Ben Schwäche wird er aber nicht bie echte Tiara tragen, bie zu schwer ift, sondern eine Nachahmung aus Papier.

- Oberftlieutenant Brown, Mili= tär-Attaché ber britischen Botschaft in Befing, China, murbe berhaftet, weil er sich weigerte, beim Borbeigieben ei= ner religiöfen Prozeffion ben Sut ab= gunehmen, aber auf Berlangen bes bris tischen Konfuls wieber freigelaffen.

- Der "Albatroß", ein neuer briti= scher Torpedoboot=Zerftörer, hat bei feiner Probefahrt eine Schnelligfeit bon 33 Anoten Die Stunde erreicht. Das ift bie größte Gefchwindigfeit, bie jemals von einem Kriegsschiff erzielt morben ift.

- Es ift bereits bon Weitem babon bie Rebe, baß ein englisch=ameritani= fches Synditat gebildet werben foll, um bas einzige Recht auf bie Berftel= lung einer telegraphifchen Berbinbung amifchen England und Amerita nach bem brahtlofen Marconi'ichen Snftem zu erwerben. Natürlich hat biefes Pro= jett erft eine nebelhafte Geftalt. -Marconi ift bon ber frangösischen Re= gierung angewiesen worden, feinen Up= parat versuchsweise auf einem Rreuzerboot anzubringen, und wenn dieser Berfuch fich bewährt, follen mehrere frangofische Rriegsschiffe mit bem Up= parat berfeben merben.

- Gin herr aus ber Umgebung bes Raifers Wilhelm behauptet abermals, ber Grund, weshalb ber Raifer bem erwählten Berliner Oberburgermeifter Rirfchner feine Beftätigung porenthal= te, fei ber, bag ber Raifer bie Bilbung einer fogenannten Proving Berlin plante, um Berlin's Gelbftregierung abzuschaffen. Nach biefem Blane fol-Ien bie Stadt und bie Borftabte in eine Ungahl Unterbiftrifte eingetheilt werben, und ein toniglicher Beamter in jebem einzelnen Diftrifte mit ber Ber= maltung betraut werben. Gine bieg= bezügliche Borlage foll noch in biefer Seffion im Abgeordnetenhause einge= reicht werben. Das unaufhaltsame Wachsthum bes Sozialismus foll ber Sauptgrund für biefen Plan bes Rai=

fers fein. - Dr. Raffel, ber frühere beutsche Präfibent bes Munizipalrathes bon Apia, Samoa, ift in Berlin eingetrof= fen und hatte mehrere lange Berathun= gen mit Beamten bes Musmärtigen Amtes. Der "Lotal=Anzeiger" bringt eine Unterredung mit Dr. Raffel, wo= nach biefer fich außerte: "Mataafa ift ber einzige Ronig, ben fich bie Samoaner gefallen laffen werben. Es hat beim Raifer fowie beim Gefretar bes Musmartigen b. Bulow eine plogliche Deinungs=Nenberung in biefer Sache ftatt= gefunden." - 3m beutschen Musmartigen Amte wurde erklärt, bag Deutsch=

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Basselbe Was ihr Frueber Gakauft Habt.

Das Ableben Jas. H. B. Dalys bringt sein Wirken in Rückerinnerung.

rungen in der Stadthalle.

Alltaelds.

Die Groß Chicago-Vorlage in Springfield

durch Beranderungen abgefchwächt.

Spitulien it in fill kelbie.

Si ist beinabe unwöttig, fortwährend die Thatsach zu wiederholen, daß Dr. Weildman mehr an beonischen Kranscheiten leidende Reute beilt, und denernd beilt, als iegend welche zwei andere Aerzte in Chicago zusammen.

Zeine Gebühren sind so stein, daß es für Riemand in Gering, dehibren kranscheit behaftet itt; und von ist einer heilbaren Kranscheit behaftet itt; und von ist einer heilbaren Kranscheit behaftet itt; und von ist einer heilbaren Kranscheit einen undeilbaren kall neunen, wird durch die Geschäftlicheit und Erstellt ansen, wie der heile Aerzte einen underlanden zu der heilbaren kranscheiten, und das eine Geschäftliche und Kranscheiten, wied der heilbaren kranscheiten, wied der jeden als beständiges und inheilbar aufgegeben waren. erft lange befinnen muffen, ehe fie fich bes Organisators und Fiihrers einer bereinstigen ehrlichen Stadtraths-Majorität erinnerten.

Rleines Madden geheilt.

577 Digon Gir.

Weitere Zeugnine.

Spredjen für fich felbft.

oon fatarrhalischem Leiden der Rase und Kehle, ebent-ialls schlimmen Augen. Er beilte sie o schnell wie mich, und obgleich sie ein schwächliches Kind von hirirte er sie und machte sie völlig gesund Wir-sind ihm Alle sehr dansbar site das, was er für uns setham dat. Es soll nich freuen, wenn irgend Zemand wegen weiterer Einzelheiten vorspricht.

195-197-199 State Strafe, gegenüber The Fair.

Sprechftunden 9:30 Borm, bis 4 Uhr Nach. 7-8 lbr Abends. Sonntags 9:30 Borm, bis 1 Uhr tachnittags. Dr. Wildman behandelt alle chronifchen Rrantheis Ratarrhafifden grankbeiten,

Saut-Arankheiten, Merven- Arankfieiten. Spezielle Bebandlung mit Eleftrigitat, wenn notbig.

land, ehe es fich an einer Untersuchung burch die Rommiffon betheilige, barauf bestehen muffe, daß die ameritanische und bie britische Regierung bie offen= baren Bertragsverletzungen bes 21b= mirals Raug und bes Rapitans Stur= bee besavouiren. Go lange Letteres nicht geschehen fei, würde es ein Bof= fenfpiel fein, wenn Deutschland ber Rommiffion beitrete. Der Jon ber beutschen Blätter wird ein immer icharferer.

Dampfernadrichten. Mngetommen.

New York: Deutschland von Rotterbam.

New York: Can Francisco bon Sull; Alefia bon Marfeille. Philabelphia: Bennland bon Liber=

Reapel: Raifer Wilhelm II., bon New Nort nach Genua

Rotterbam: Rotterbam bon New Port. Couthampton: Pretoria, bon Rem York nach Hamburg.

Liverpool: Majeftic von New York. Mbgegangen. New York: Couthwart nach Umt= werpen; Bobic nach Liverpool. Couthampton: Raifer Friedrich, bon Bremen nach Rem Dort.

Lotalbericht.

Gin Dollar Chadenerfat.

In bem Schabenerfagprozeß, melchen eine gemiffe Gunice Ford gegen ben Mr. 53 Blue Island Abe. wohnhaften Schuhmacher Carl Trien wegen angeb= licher Berleumdung anhängig gemacht hatte, wurde geftern ber Rlägerin bon einer Jury ein Dollar Entschäbigung querfannt. In ber Rlageschrift ift an= gegeben, baß Frl. Ford in Begleitung ihrer Mutter bor einigen Monaten bie Wertstätte Triens betreten habe, und nachbem fie biefelbe berlaffen, bon bem Befiger beschulbigt worben fei, ihm ein Paar Schuhe entwendet gu haben. Trien hatte fogar ihre und ber Mutter Rleidung burchfucht. - Später fan= ben fich bie Schuhe in ber Wertstätte bor, weshalb ber Befiger fich beeilte, bie Damen um Entschuldigung zu bit= ten. Frl. Ford ließ sich jedoch nicht erweichen und hat auch jest ihren Ab= potaten angewiesen, um Bewilligung eines neuen Prozeffes nachzusuchen.

Rongert im "Riengi".

Für bas heute in bem befannten Bergnügungslotal "The Riengi". Ede R. Clark Str. und Diversen Boules barb, ftattfindenbe Rongert ift bas fol= genbe anfprechenbe Programm aufge= ftellt morben:

1) Marfch, "King Cotton", Soufa; 2) Duverture, "King Pvetot", Adams; 3) Walzer, "Träume auf bem Dzean", Gung'l; 4) Selection, "Berg und Sand", Zaulig; 5) Selection, "Reife burch Afrita", Wiegand; 6) Biolin= Solo, (Selection), herr F. Bolt; 7) "Cujus Animam", aus "Stabat Ma= ter", Roffini; 8) Gelection, "Lucia bi Lammermoor", Donizetti; 9) Selection, "Fatiniga", Suppe; 10) "Am Meer", Schubert; 11) Walzer, "Espana", Waldteufel; 12) Galopp, "Frisch beran", Strauß. - Dirigent, Albert Ulrich.

Ein vergestener führer.

Bevorfichende Perfonal-Berandes

Der "Pringipienkampf" John Peter

Auf dem Calvary-Friedhof ift heute, unter wenig gahlreicher Betheiligung, bie Leiche bes am Montag im Alexia= ner-Sofpital gestorbenen James S. B. Daly bestattet worben, eines Mannes. ber bor Nahren in ber Lotalpolitif Chicagos eine hervorragende Rolle ge= fpielt und fich allezeit redlich bemüht hat, feiner Baterftabt und bem Lande nach bestem Biffen und Gewiffen gu bienen. Geine Saltung im Stadtrath zog ihm die Feindschaft mächtiger Korporationen gu. Er murbe, als er fich im Sabre 1878 um Wiebermahl bemarb, nach einem heftigen Rampfe ge= schlagen und gog fich bann verbittert bom politischen Schauplage gurud. In unferer rafcblebigen Beit bauerte es nicht lange, bis er in Bergeffenheit ge= rieth, und als gestern Rachmittag fein Ableben von der Preffe gemelbet mur= be, ba haben die jungeren Leute über= haupt nicht gewußt, wer er mar, und Die älteren haben sich muthmaglich

Dalh war im Jahre 1842 auf ber Nordseite geboren worben. Er erhielt eine gute Schulbildung und trat beim Ausbruch bes Krieges in bas 23. Illinoifer (Mulligan's) Freiwilligen= Regiment ein. Er wurde gum Lieute= nant gemählt, blieb aber nicht bei bem Regimente, fonbern trat balb gum Zwölften Minoifer über, als beffen Abjutant er ben Rrieg bis gum Enbe mitmachte. Erft im Mai bes Jahres 1866 murbe bie Truppe in houfton,

Ter., ausgemuftert.

Nach Chicago zurückgekehrt, Daly als Gefcaftsführer bei ber Grundeigenthums-Firma D. B. Fist & Co. ein; fpater grundete er mit fei= nem Schwager henrotin bie Bantfirma Daly, henrotin & Co. Der große Brand im Jahre 1871 ruinirte Diefes Geschäft, und Daly bugte fo giemlich Alles ein, was er an gerftorba= rem Gigenthum befag. Aber er fam bald wieber auf Die Beine. Ginige Nahre fpater murbe er bon ber bamaligen 18., jest 24. Warb in ben Stabt= rath gewählt. In Diefer Rorperschaft ging es ichon bamals recht bunt gu, und die Stragenbahn-Befellichaften mit ihren Wegerechts-Forberungen übten ichon einen ebenfo berberblichen Ginfluß auf bie Tugenbhaftigfeit ber Boltsbertreter aus wie in fpateren Jahren. Daly übernahm bie Führung ber ehrlichen Glemente, und es gelang ibm burch parlamentarische Gemandt: heit und bie Unerschrocenheit feines Auftretens, eine Majorität auf feine Geite zu bringen. 211s es im Jahre 1877 zwischen bem ausscheibenben Mapor Seath und bem erwählten Manor Colvin über ben Ablauf bes Umtstermines zu einem langen ge= richtlichen Streit tam, Rollegen bon feinen Daln gum amtirenben Mapor gemählt. Gin Jahr fpater erreichte feine politische Laufbahn ihren Abschluß. - Der nun Berftorbene hinterläßt eine Wittme und

fieben Rinder. Bon feinen Göhnen befleiben zwei Bertrauensftellungen im Dienste ber Firma Swift & Co., einer als Geschäftsführer ber Filiale bes Saufes in Omaha und ber andere in ähnlicher Gigenschaft zu Dallas im

Staate Texas.

* * In ber Stabthalle bereiten fich aller= Iei Ummalgungen por. Manor Sar= rifon will wichtige Beränderungen in feinem Rabinet bornehmen. Wie es | niß zusteht, bie Untauglichen auszubeifit, wird er an Stelle bes nur interi= miftifch auf ben wichtigen Poften ge= ftellten herrnhalfen feinen Freund Ga= han gum ftäbtischen Rämmerer (Comptroller) ernennen. Herr Lawrence Mc= Gann, ber Borfteber bes Departements für öffentliche Arbeiten, foll einen Nach= folger erhalten, und gwar in ber Ber= fon bes herrn Joseph Downen, burch beffen Ernennung ber Manor fich ben Republitanern bantbar erweisen will, welche feine Wiebererwählung ermög= licht haben. Zum Korporations-Unwalt hat ber Mapor neuerbings angeb= lich herrn Auftin D. Gerton außerseben, ba Alberman Charles M. Walter fich nicht geneigt zeigt, bas Umt anguneh= men. herr Walter mag fich aber boch noch umftimmen laffen. Für biefe Möglichkeit fpricht ber Umftanb, bag man ihm auf feinen ausbrudlichen Bunfch bei ber Bufammenfegung ber Stabtraths-Musichiffe teine wichtige Borfigerftelle übertragen hat.

herr Undrem J. Rhan, ber neue Stadtanwalt, hat fein Umt gestern for= mell angetreten. Bu Silfs-Unwälten hat er bisher nur bie herren John G. Rehoe, aus ber 12., und James G. Conbon, aus ber 32. Ward, ernannt. Bu befegen find noch etwa 30 andere Stellungen in bem Departement.

Stadt=Schatmeifter Ortfeifen wirb feine Stellung erft nächften Montag antreten. Er übernimmt bon feinem Borganger Summel beffen erften Miffiftenten, herrn Theobor Sohenabel und mahrscheinlich auch bie meiften anberen Bureau=Ungeftellten. - 3n Ctabt= Schreiber Loeffler's Bureau wird muth maßlich auch fo ziemlich Alles beim Alten bleiben. herr Loeffler hat übrigens aufammen mit Robert Burte, Thomas Gaban, Fred. G. Elbreb, Benrh Lugen= firchen und anderen Großen ber artei, eine Erholungsreife nach New Merito

angetreten. Gine Erholungsreife gemacht hat auch Bina R. Carter, ber gefchlagene repu-blitanifde Mayors-Ranbibat. Derfel-

be war in bem Babeorte Mineral Springs, Ind., ift aber bereits bon bort gurudgefehrt und führte ichon geftern wieder in einer Gigung bes Finang= Musichuffes der Drainage-Rommiffion ben Borfit.

herr G. B. Coot, "Coin" Sarven's Nachfolger als Gefrefar und Geschäfts: führer bes bemofratischen Rational= Musichuffes, ift nach Chicago getom= men. Er ift gegenwärtig bemuht, jenem Berücht zu miberfprechen, wonach ber National-Ausschuß es Ende Marg abgelehnt haben foll, Mahor Harrison in der hiefigen Wahltampagne als demofratischen Randidaten anguerfennen. herr Coot erflart, ber National-Musfcuß hatte in bem rein lotalen Streit amischen Sarrison und Altgeld überhaupt nicht Stellung genommen, fon= bern gebe fich ber hoffnung hin, daß es bis zum nächsten Sahre gelingen merbe, eine Musfohnung ber feindlichen Glemente gu Stande gu bringen.

Danach fieht es inbeffen borläufig burchaus nicht aus. Die Gefolgichaft Altgeld's hat fich in aller Form als un= abhängige lotale Bartei organifirt und erläßt foeben an die 47,000 Mann, welche für den Er-Gouverneur gestimmt haben, einen langen Aufruf. Darin heißt es, Manor Harrison habe sich ftillschweigend bon ber bemotratischen Partei getrennt und feine Wieber-Ermählung lediglich ber Unterftiigung re= publifanischer Zeitungen zu verdanten. Diefe hatten ihm 60,000 bis 75,000 republifanifche Stimmen quaeführt, nur in ber Absicht, Die bemofratische Bartei gu fpalten und fo im tommenden Jahre die Wieberermahlung McRinlen's gu ermöglichen. Der Musichuß forbert bie 47,000 Getreuen gum Musharren auf und gum Gintritt in eine neu gu bilbenbe Organifation, welcher man ben eiwas länglichen Namen beigelegt hat: "Municipal Ownership & Chicago Platform Democrach".

Befundheits-Rommiffar Rennolds hat ben Polizeichef auf die Nothwendig= feit aufmertfam gemacht, in ben Boli= zeistationen ober wenigstens in einigen berfelben Abtheilungen für bie zeitweise Unterbringung bon Leuten einzurichten, welche - mit vielleicht anftedenben Rrantheiten behaftet - fich bei ber Bo= ligei gur Ueberführung nach einem Sofpital melben. Chef Riplen will Corge bafür tragen, bag biefem Bor= schlage Folge geleistet wirb. Die ver= bächtigen Rranten werben bann in ben Polizeiftationen ifolirt, bort von einem Argte bes Gefundheitsamtes untersucht und nöthigenfalls nach bem Blattern= hofpital geschickt werben.

In Springfielb ift geftern in beiben häusern ber Legislatur über die Groß= Chicago-Borlage verhandelt worden. 3m Oberhaufe murbe auf Genator Sumphren's und im Unterhause auf bes Abgeordneten Alfchuler's Antrag ein Bufat gu ber Borlage angenommen, welcher zur Anglieberung bon Landbegirten an die Stadtgemeinde Chicago bie Einwilligung einer Mehrheit ber Stimmgeber bes betreffenben Begirtes erforderlich macht. Durch biefe Aban= berung bes Entwurfes wird bie Borlage erheblich abgeschwächt, aber bie Vorlage scheint auch so nur wenig Ausficht auf Unnahme zu haben.

* Extra Pale, Salvator unb "Bairifch", reine Malgbiere ber Conrab Seipp Brewing Co. zu haben in Fla= | fchen und Faffern. Tel. Couth 869.

Alusmergung Unfähiger.

Nach langem Studium ber Beftim= mungen bes für bie Ungeftellten ber ftädtifchen Erziehungsbehörde gelten= ben Benfionsgefeges, hat Direttor Un= brews bie Entdedung gemacht, daß er nicht verpflichtet ift, unfähige Lehr= frafte gur Wieberanftellung gu empfeh= Ien. Bisher war ber Direttor ber Un= ficht gemejen, bag ihm nicht bie Befugmerzen. Es beißt aber am Schlug bes Gefetes ausbrudlich: "Vorgefehen jedoch, baß Lehrträfte, bie für untaug= lich befunden worden find, am Schluffe bes Schuljahres entlaffen werben ton= nen, indem man fie nicht wieber an= ftellt". - Rraft biefes Bargaraphen hofft Dr. Andrews am Schluffe bes Schuljahres 250 Lehrerinnen los gu werben, welche - bilblich gesprochen - fein hochzeitlich Rleid anhaben, und über beren "Gereinkommen" in ihre Lehrstellungen sich nur Muthmagun= gen aufftellen laffen. Dr. Unbrems wird die betreffenden 250 Ramen ein= fach bon ber Lifte feiner Empfehlungen weglaffen, und er befürchtet nicht, baß ihm bon Mitgliebern bes Schulraths beshalb ber Ropf abgeriffen werben

Lea & Perrins SAUCE

THE ORIGINAL

WORCESTERSHIRE Gives a most delicious flavor to

Hot and Cold Meats, Gravies, Salads, Soups, Game, Fish, Welsh Rarebits, etc.

BEWARE OF IMITATIONS.

Lea Dermis

Briefliche Beftellungen werden bünftlich beforgt.



Proben bon-allen 23 aaren pünftlich berfandt.

Ein reiches Bouquet von verschiedenen billigen Waaren

2. Mloor.

Für Morgen!!

Main Floor.

25e für reinwollene doppelsbreite Aleiber-Novitäten,— in iconen fleinfarrirten bellen Mustern, werft 38c, Tons 25c nerflag, per Yard 55e für importirte "Seiben Binish" Senriettas, in ichmarg und allen Farben, die 45 30ll breite 85e Cualität, per 55c

Eure Auswahl für . . . 5c

feduraten Aragen und Studen, alle Eristern, Er.
283.68 für weiße emaillirte eisenne Beitfellen mit jaweren Pioften, Westingscheiden Anglige, debeviot Anaben-Anglige, debeviot Anaben-Anglige, deftend auß Rod und Sosjen, Gettend auß Rod und Sosjen, Größen won S—15 Jahren. alle Größen, das 386 (erine Eetskellen mit jaweren Eerskellen mit ja

100 für 1. Brenners Gasofen, bas Stud . . S1.10 für boppelte 10c

mit vier 3430ll. \$1.10 Docten, das Stidd. \$1.10 Docten, das Stidd. \$1.20 2de für übergogene Gastubing mit Batent-Enden, ber fins Granite eiferne Kaffees flaschen, mit nicel-platitirem Afropien . Taffen nub Untertassen, mit Goldrand, das Paax . 10c Edube. \$1.00 f. \$1.35 feinfte Dongola Camen-Sausflippers, bei Sand

\$5.98 für reinwollene Cheviot-Tamen-Ungüge, in blau und ichwarz, gefüttert mit Rearfiff. allerneufen Wode, werth \$9.00, für

\$1.00 f. \$1.35 feinge.

Lamene Jaussitippers, bei Hand
gewendete Soblen, leichter
Sityper, alle Größen.

1.00
per Baar

75e für \$1.00 feinkte Dongole
Kinderichube, jum Anähfen und Sure Auswahl für .

10e für "Liste" Tamen Sands schiwarz, und farbig, mit schore Siderei. 10e, per Kaar .

20e für hoblgeschunte Tamens Rachbentider (garantirr ganz) Leinen Loften für be. der eine feideneis Rr. 2 Utlas-Rand in schwenz, meiß u. allen Foeden, 10 Pards 20e für Schore Raar .

20e für echtschwenzze nahtlose ges riopte Kindertrümpse, werth Aber ber kinder kant .

20e für echtschwenzze nahtlose ges riopte Kindertrümpse, werth Aber ber Black er Kolle ger Kolle ge

Seried . Series feibenes Rr. 2 Utlas-Land in schwarz, weiß u. allen Fachen, 10 Jards 20c in jeder Kolle, per Volle gericht feren Stripte Kinderstrümpse, werth 10c, per Haar . Les für schlichwarze nachtlose gerichte Kolle, per Volle gewarten flage, gestüchte mit wollenem failten findem Luch gemacht von rein felber Wanner-Arbeitsbofen auf gemacht, per Jards für 75c "Telescope" Keder per Jards für Toc "Keder vir Aber für hohlenem schiffwarze Greichen hohn farrirtem Kassen, per Kasse für Toc "Aber, per Kasse für Toc "Eelescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Jards für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Jards gemacht von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Aber für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Aber für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Aber für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Aber für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Aber für Schiffwarze Greichen, per Aber für Larbig und schiffwarze Greichen, per Baar Les für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Aber für Larbig und schiffwarze Greichen, per Baar Les für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Baar Les für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Baar Les für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, per Baar Les für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, gemacht vom rein wollenem schiffwarze Greichen, per Baar Les für Toc "Telescope" Keder von rein wollenem schiffwarze Greichen, gemacht vom beiten Gauters Percale mit Zeiten von Zeiten, gemacht vom beiten Gauters Percale mit Zeiten von Zeiten, der für der schiffe wir rein der für der der schiffwarze Greichen der schiffwar Cerding Orangen,
Localing Oran

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

BLUE ISLAND AVE., HARRISON und HALSTED STR.

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Kredit für Jedermann.

wie 3br fle

\$25 Ginfauf. \$250 Kinfauf, \$2.50 Einfauf, \$50 Einfauf, \$5 Engablung, \$3 per Ponat. \$100 Einfauf, \$10 Eingablung, \$6 per Monat.

fabrifanten - Ueberschuß-Lager von fancy eisernen Bettstellen, hubsche Entwürfe, Meffing-Beschlag, schwere Pfosten, starke 2 Rails, Patent-Casters, alle volle Größe, dauerhaft u. perfett f. C1 66 wirkliche Zequemlichkeit; werth

\$5, \$6 u. \$7; in diefem Berfauf. . VI.UU

Theater in der Bider Bart = Salle.

Direktor Robert Sepner wird am nächsten Conntage auf ber Bühne bes Theaters in ber Wider Bart-Salle, an North Ave. nahe Milwautee Ave., gum letten Male in Chicago Ernft Batul= ly's fenfationelles Schaufpiel "Rapi= tan Drenfus" mit berfelben Befegung, wie bei ber erften Aufführung, aur Darstellung bringen. In ben berschies benen Partien bes hochintereffanten Schaufpiels treten bie Damen Sibonie Lufas, Ratharina Werner, Gelma Wagner, mit ben herren Louis Roch. Arthur Raven, Rubolf Roch, Berm. Sirth, Bernhard Diebs, JamaelRahn, Guftav Uhlich, Michael Dehner und Robert Sepner auf. Prachtvolle Ronal eine burchweg bfriedigende Borftellung gewährleiften.

Bahnargtlicher-Berein.

In ber Mula bes "German Umerican Dental College", No. 758-762 North Bart Abe., findet heute, Mitt= voch, Abend die regelmäßige Ber= ammlung bes Zahnärztlichen Bereins ftatt. Dr. 21. Hofer wird bei biefer Gelegenheit einen fachwiffenschaftli= chen Bortrag halten, beffen Thema borbehalten ift. Freunde und Inter= effenten find eingelaben. Nach ber Gefchäftsverfammlung foll ein flotter Rommers abgehalten werben.

Berlangt' Comibt Bafing Co.'s rühmlichft befanntes Schwarzbrob und Bumpernidel. Tel. Rorth 241.

Deutiche Lehrer.

Um nächften Samftage, ben 15. b. Mis., findet in der haendel=halle, Mr. 40 Randolph Strafe, bie zweite Ber= sammlung bes "Deutschen Lehrerver= eins bon Chicago" ftatt. Folgenbes Programm wird gur Durchführung foinmen:

. Rlavier-Duett . Frl. Chlich und Rufbaumer ?. Rachtigall und Rofe . Gemischter Chor . Biolin-Solo . Garl Schmidt . Tas deutsche Rolfslied in der Schule. D. Krüger Debatte.—Eine dable Stunde Raufe. Die Paulighaft nach Aevelar . Frl. Rufbaumer . Die deutsche Schwick Schwieben . Bagenfnecht Debatte.

Dellamation (Reuter) . Riuge . Balzer . Gemischter Chor Beginn der Berfammlung puntt 2

John Duncan's Sons, Agents, New York. | Uhr Rachmittags.

Briefmarder abgefaßt.

Der farbige Brieftrager Chas. S. Smythe, No. 2009 Coitage Grobe Abe., wurde geftern unter ber Unflage bes wiederholten Briefdiebftahls ben Bunbes = Großgeschworenen überwie= fen. In ber Station "3", bem Trager-Diftritt, zu welchem auch Smpthe gehörte, maren bon Fraulein Winnie Sogan Befchwerben barüber eingelaufen, baß fie berichiebene Gelbfummen bie in Briefen an fie abgefandt wor= hepner, Johanna Schaumberg, Rlara ben waren, nicht erhalten habe. Smpthe murbe übermacht. Bei einer Durch= fuchung feiner Rleibung fanben De= teftibes Gelber, bie er einem bon ihnen abgefandten Briefe entnommen hatte. Gin Leugnen ber Schuld war unter biefen Umffanben nicht möglich, und fo ftume und reiche Szenerien burften im legte ber Urreftant ein fchriftliches Be-Berein mit bem portrefflichen Berfo- | fenninif ab. Der ungetreue Beamte mar fieben Jahre im Dienft gemefen, ohne bag ihm bisher eine Pflichtver= nachläffigung ober ein Dienftvergeben hatte gur Last gelegt werben tonnen.

Der Dienft ber Ridel Blate-Bahn nach Rew Port Cith und Bofton ift ein bollftan-Diger Erfolg. Der Rachfrage bes reifenben Bublifums mirb genügt burch Ginftellung bon drei unübertrefflichen Schnellzugen nach jeder Richtung täglich. Diese Bitge bes fieben aus erfter Klaffe Tag-Baggons, eleganten vestibuled Schlafmagen zwischen Shicago, Rew Port und Bofton, und uns übertrefflichen Speisewagen. Solibe burchs fahrende Buge amijden Chicago und Rem Port haben uniformirte farbige Borters, beren Dienfte ben Reifenben jur Berfügung ftehen. Wenn 3hr angenehm, fparfam und ficher reifen wollt, feht banach, bag Guer Tidet über bie Ridel Blate-Bahn lautet.

Entlaftet.

m;15,22,29,495,19

Gine Coronersjury fprach geftern ben 19jährigen Richard Bonnamh, ber unlängft feinen Stiefpater im Berlaus fe eines Streites in ber Familienwohnung, Mr. 158 Deplaines Gtr., etichoffen hat, bon jeber Schulb fret. Die Beweisaufnahme hatte ergeben, bag Bonnamh nur in Rothwehr bon feinem Repolver Gebrauch machte.

* Ohne Unzeichen irgend welcher Erfrantung hatten bie Eltern Freb. und Liggie Relfon, No. 111 Mather Str. ihr zwei Monate altes Töchterchen botgeftern Abend gu Bett gebracht; geftern Morgen fanben fie es als Leiche bor. Der Coroner ift benachrichtigt worben.

Abendpost.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. Betausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft": Gebanbe 208 Fifth Ave. Buifden Monroe und Abams Gtr.

CHICAGO. Zelephon Main 1498 und 4046.

Preis jebe Rummer, frei in's Saus geliefert . . . 1 Gent Staaten, portofrei......83.00

Dit Conntagpost\$4.00 Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Die entmuthigten Philippiner.

Mit Spanien leben wir jest auch ber Form nach wieber im Frieden, nach= bem thatfächlich ber Krieg gleich nach ber Uebergabe Santjagos aufgehört hat. Die Spanier haben alfo hinlang= lich Zeit gehabt, fich auf bas Enbe bor= aubereiten und - fich an ber Wirtung bes Gifthembes zu erfreuen, bas fie bem Feinbe für \$20,000,000 abgetreten ha= ben. Un bemfelben Tage, an welchem in Bafbinaton bie letten Friedensge= remonien vollzogen wurden, traf aus Manila bie Nachricht ein, bag bie "ge= fcblagenen, gerfprengten und in bie Berge geflüchteten" Schaaren Ugui= nalbos füblich bon Malolos einen Ungriff auf unfere Truppen machten, bie Gifenbahn zu gerftoren verfuchten und die Telegraphendrahte wirklich burchschnitten. Gie murben felbftber= ftanblich "mit großen Berluften" gu= riidgeschlagen, ba fie ja im offenen Gel= be unmöglich ben ebenso tapferen wie gut bewaffneten Amerikanern lange Stand halten fonnen, aber fie haben boch gezeigt, baß sie noch lange nicht "entmuthigt und bergweifelt" find, und bag General McUrthur fich geirrt ha= ben muß, als er ihren Rudzug aus Malolog als bas Enbe bes Rrieges an= fah. Much weftlich bon Manila fanden blos einen Jag früher heftige Rämpfe ftatt, in benen fich General Lawton zwar als vorzüglicher "Indianerbefämpfer" bewährte, bie aber boch ben Beweis lieferten, bag rings um Manilaherum und in einer Ent= fernung bon bochftens 10 Meilen bon biefer Stadt bie "Rebellen" noch immer tampffähig und fampfluftig find. Somit ift. trot ber vereinten Un=

ftrengungen bon heer und Flotte, trob bes Maffengemehels, welches bie fchme= ren Schiffsgeschüte unter ben "Bilben" angerichtet haben, und trot ber Bermuftung bes gangen offenen Landes um Manila ber Wiberftand ber Phi= lippiner nicht gebrochen. Auch die ba= terlichen Ermahnungen und Berfpre= dungen ber pon herrn McRinlen gu ihnen geschickten Rommiffion haben feinen Ginbrud auf fie gemacht, jondern fie im Gegentheil jur Erneuerung ber Feindfeligfeiten aufgeftachelt. Denn Die Rommiffion hat nur bas wiederholt, was herr McRinley felber ihnen fchon bor mehreren Monaten angefündigt bat, nämlich, baf fie fich unbedingt unterwerfen muffen, wenn fie ber Gnabe und Barmbergiateit ihres neuen Berrn theilhaftig werben wollen. Darauf ha= ben bie Undankbaren und Widerspen= ber unmittelbaren Rachbarichaft Ma= nilas geantwortet, gleichfam um gu geigen, baß ein Sieger, ber noch feine 25 Meilen über feine Operationsbafis naus porgebrungen ift, feinen Grund at, fich als Meifter ber Lage angufe= Die über Songtong tommenden Berichte, bie nicht von ber Zenfur in Manila "berbeffert" worden sind, ruen benn auch bas Enbe bes "Aufftan= es" in fehr weite Ferne. Unfere Trup= pen, heift es ba, würden auf mindeftens 50,000 und vielleicht fogar auf 100,000 Mann verftärtt werden muf= en, ebe fie baran benten fonnten, bem feinde ernfthaft zu Leibe zu gehen. Benn aber bie Berftartungen einge= roffen maren, wurde die Regenzeit ba n, mahrend beren bas Vordringen in Balber unmöglich sei. Um nicht n Fieber bahingerafft zu werben, ürben unfere Truppen in Bretterhauern übernachten muffen, ba bas La= ern auf bem burchnäßten Boben tobt= d fei, und mit einer Sauferburg ton= man natürlich nicht borrücken.

Den "Imperialiften" find bie Leiben nb Gefahren unferer maderen Gol= aten burchaus gleichgiltig, weil es ich ihrer Unficht, wie nach ber bes großen" Napoleon, auf Menschenleen gar nicht antommen darf, wenn es Rubm" zu erreichen gilt. Es ift aber aum zu glauben, baß bie große Maffe B ameritanifchen Bolfes bereits auf efem barbarifchen Standpuntte anlanat und bereit ift, Behntaufenbe on hoffnungsvollen jungen Leuten uf bem Altare ber Schickfalsbestim= na abichlachten zu laffen. Golche find nur bann gerechtfertigt, nn eine Nation ihre bochften Guter pertheibigen hat. Sie find ruchlos. nn fie bem Goben ber Berrichfucht rgebracht werben.

Die ", Memterfucht".

Unfere Bolititer berfteben fich im meinen boch recht gut auf bie Mem= ab, und man hat schon oft bie Be= idlichteit bewundern fonnen, mit ber neue Memter und Memtchen fchaffen, in ber Borrath nicht ausreicht, Die bienftvollften" ber hungrigen Mäualle an bie öffentliche Rrippe gu ftel= aber - ihren werthen Rollegen, fic bem Dienfte ber frangöfischen blit gewibmet haben, gegenüber b fie boch nur bie reinen Baifentna= meninftens, was bie Reufchaffung Memtern und Boftchen anbetrifft. amerifanifchen Bolitifer tonnen frangofischen in der Hinficht gang wieben nicht an ben Wimpern tlim-

er bas nicht glaubt, ber wird überwerben burch bie Bahlen, welche | querft an unfere eigene Reinigung

ein herr Turquan in ber Parifer Beitchrift Monde Economique veröffent= licht. Da finden wir, daß im Sahre 1846 Frantreich insgesammt 188,000 Staatsangeftellte gablte, bie gufammen \$49,000,000 bas Jahr an Gehältern bezogen, und daß diese Zahlen bis zum Jahre 1896 auf 416,000 bezw. \$121,= 000,000 angeschwollen waren. Bier= hundertun b fech zehn faufen b Staatsbeamte. Das heißt, auf je 91 Ropfe ber Bebolterung - Man= ner und Frauen, und die Rindlein bis hinab zum Sängling in ber Biege ein= gerechnet — also auf je 91 Frangosen und Französlein beiberlei Geschlechts fommt bereits ein würdiger Staatsbeamter. Die Bahl ber Staatsangeftell= ten hat von 1846 bis 1896 um mehr als 100 Prozent zugenommen, mah rend die Bevolferung um nur 10 Pro= zent anmuchs

Dabei ift allerdings in Betracht gu ziehen, daß ein Theil der Zunahme sich aus der Ausdehnung staatlicher Kon= trolle auf Dinge erklärt, die bor vierzig ober fünfzig Jahren noch in Privathan= ben waren, aber eben biefe Erweiterung bes Thätigleitsgebietes bes Staates ift auch zum Theil nur bem Stellenhunger der frangösischen Patrioten zu banten, und auch wenn man alle möglichen Ub= züge macht, bleibt die Zunahme noch groß genug, um Respett vor ber ämter= chaffenden Thätigfeit ber frangofischen Polititer einzuflößen. Es ift ja auch befannt, daß "Marianne" in ihrem Sofdienft viele Leute hat, bie nicht faen und nicht ernten und die fie doch erhält.

In der relativen Zahl ber Memter find uns die Frangofen entschieden über, aber wenn es zur Qualität, zur Gute ber Boftchen tommt, ba muß Marianne ihr Haupt beschämt verhüllen: im Durchschnitt gablt fie ihren Dienern nur \$298 bas Jahr! Rein Wunder, wenn unfere Politifer mit= leidvoll verächtlich auf die entnervten Europäer- in diefem befonderen Falle auf die Frangofen - binabbliden. menn bie Blüthe ber Bepolferung ih= res Landes - bas find boch die Roliti= ter — fich mit einer so jammervollen Abfindung von im Durchschnitt noch nicht einmal breihundert Dollars bas Jahr begnügt; und fein Wunder, wenn sie gang Frankreich für ein Pauper-Land halten, wenn das beste Geschäft, das es ihrer Ansicht nach gibt, so färglichen Lohn bringt.

Trot ber allgemein recht niedrigen Gehälter ift ber Andrang zum Staatsbienft jeber Art in Franfreich unge= heuer groß, noch größer als in ben übrigen romanischen Ländern und größer als hier, und in Frankreich hat man auch ein Wort erfunden für Diese Sucht nach ftaatlicher Verforgung, es heißt: Empléomanie.

Unangenehme Fragen.

Die "New Port Times", ein gut be= mofratisches Blatt, ift befanntlich unter die "Expanfioniften" gegangen und wetteifert mit ben gelbften Jingo= Blättern in bem Gefasel von "bes weifen Mannes Burbe" und ber Billigung bes Eroberungsfrieges auf ben Bhilip= pinen. Die Leitung hat diese Saltung zweifellos zum guten Theile nur in obedience to public opinion angenommen, und es mag ja fein, baß die "Times" bamit einer Mehrzahl ihrer Lefer zum Munde fpricht, aber ficher ift es feinesfalls, benn es werben bem ftigen mit neuen beftigen Ungriffen in Blatte mertwürdig viele Buschriften aus feinem Leferfreife, die gans andere Gefinnung befunden und dem Blatte recht berbe Wahrheiten fagen, auf bie fich schlecht mit Bernunftgrunden antworten laft. Co mare es gum Beifpiel recht intereffant zu hören, mas bie "Times" wohl auf eine Buschrift erwidern tann, die von "B. S. 3." unter= geichnet ift und in der Nummer vom 10. April veröffentlicht wurde. "W. S. fagt barin: " Gie fcheinen es für gewiß anzunehmen, daß unfere Bivilifation eine so wichtige Sache ift, baß fie ben Eingeborenen ber Philippinen im Intereffe ihres Fortichritts aufge= zwungen werben muß. Gind Gie aana ficher, daß Sie barin Recht haben? Ift unfere Zivilisation so biel werth, bag auch nur die geringfte Berletung ber Grundfate ber Gerechtigteit geftat= tet fein follte, ihre Unnahme bon Bolfern burchzuseten, benen fie in ihrem geiftigen und nationalen Fortichritt noch eine gang unbefannte Große ift? Bas halten Gie von einer Rivilifa:

> tion, wie bie in New Yort, Die regel= mäßig wiederfehrende Untersuchungen nöthig hat, damit das Leben unter ihr überhaupt erträglich ist? Ist das menschliche Leben weniger Eder auf ben Philippinen, als in ben amerifa= nifden Städten? Rehmt Die Polizei aus New York heraus ober aus irgend einer anderen großen Stadt einer fogenannten driftlichen Ration — wie viel Sicherheit wurde ba bleiben für Leben und Gigenthum? In anderen Borten: Fußt unfere fogenannte Bivilifation auf driftlichem Wefen ober auf ben Anüppeln und Revolvern unferer Bo= lizei? Was fann man fagen bon ei= nem nationalen Charafter als bem Brobutt driftlicher Lehre, wenn in unferen größten und tonangebendften amerita= nifchen Städten eine Hohenbe Urmee bon Zaufenben unterhalten werben muß, bewaffnet mit Anüppeln und Feuer= maffen, bie wir Polizei nennen, bie aber einfach Golbaten find unter einem an= beren Ramen, angestellt gum Schute bon Leben und Gigenthum, und ohne bie bas Leben in biefen Stäbten fo un= ficher fein wurde, wie unter ben Löwen

Gibt es in ber Berwaltung philip= pinischer Stäbte unter ber Insurgenten-Berrichaft etwas Rorrupteres, als bie Bermaltungen von Chicago, Philabelphia ober New Yort? Sat bie phi= lippinische Regierung nationale Gefet= geber, Die bes Raubes angeflagt finb ober bon ihren eigenen Staaten ber Beftedung beschubigt werben? Wenn wir bebenten, bag bie Bahl ber jährlichen Morbthaten in unferem Lanbe größer ift, als bie ber jährlichen Tobtschläge bon gang Europa, follten wir ba nicht

und Wölfen ber Wilbnif?!

(purification) benten? Sind auf ben Philippinen mehr fleine Rinber gu har= ter Arbeit gezwungen, als unter bem iconen Banner ber Freiheit? Gibt es auf ben Philippinen mehr mubfelig arbeitende Frauen, als ameritanifche Frauen, die burch bie Arbeit in Fabriten, Schwigbuben u. f. w. unfahig wer= ben für die Laften, die Pflichten und

Die Freuden der Mutterschaft? Ift das Leben fo schredlich auf den Philippinen, daß fich bort, wie hier, Selbstmorde bon hunderten bon Man= nern ereignen, die froh find, bem Ram= pfe um die Erifteng gu entrinnen? Ift es nicht für eine Nation, wie für ben Gingelnen, eine allgemeine Regel, bag, wer fich felbft rühmt und laut von fei= nen besonderen Tugenden redet, der

allerschlimmfte Beuchler ift?" Es mare, wie gefagt, fehr intereffant Diese Fragen beantwortet zu feben, nicht durch Wieberholung ber hochtonenden Rebensarten bon "Deftinh" u.f.m., wie bas bei ben Expansionisten Mobe ift, fondern wirtlich beantwortet fo ober fo. Much ichon ber Berfuch, barauf eine fachliche Antwort zu geben foll voll gewürdigt werben, und wenn die "New Nort Times" Diefen Berfuch magt, fo zeigt fie mehr guten Willen und besonders mehr Muth als ihre Befinnungsgenoffen, benn es gehört viel Muth bazu, fich an die Löfung ei= ner unlösbaren Aufgabe gu magen. Man wird aber wohl bergeblich barauf marten muffen.

Bo und was am meiften getrunfen wird?

Bier. Wein und Branntmein find drei Elemente, Die ichon pon je ber im Leben ber Menschen eine große Rolle gefpielt haben. Gie bringen uns viele frohe Stunden: namentlich wohnt dem edlen Rebensaft biefe Eigenschaft in hohem Grade inne. Rein Bunder, menn iener Trinfer, menn er einmal ber Berrgott mar', bor allem ein faß ichaf: fen murbe, "fo groß als wie die Belt" Nicht minder als bem Bein wird auch bem Gerftenfaft bas Lob gefungen, mo= gegen die poetische Literatur merkwür digerweise wenig - und bas wenige nur fpottisch - über ben Branntwein zu sagen weiß. Und doch schmedt der Branntwein, wie einft ein beutscher fleinstaatlicher Potentat behauptete, an beffen Sof Die Barole "morgen wieber lufchtit" galt, nicht nur "bes Morgens gut, er schmedt auch zu Mittage; wer abends einen nehmen thut, ift frei von aller Blage, auch foll ber eble Brannte= mein um Mitternacht nicht schädlich fein". Beldes Getrant wird nun in ben berichiebenen Ländern am meiften genoffen? Diese intereffante Frage hat erft fürglich wieber ein Statiftiter, und amar ber Schwebe Buftab Sunbborg, behandelt, der eine Uebersicht über den Berbrauch bon Branntwein, Bier und Wein fowie über ben Altoholverbrauch im gangen gibt, indem er in letterer Beziehung ben Branntwein zu 50, bas Bier gu 4 und ben Bein gu 10 Progent Altoholgehalt anfett.

Rehmen wir guerft ben Brannt: wein, gegen ben ber Rampf mit befonderm Nachdrud geführt wird, und ordnet man die Länder nach der Grofe des Verbrauchs auf Ropf und Jahr, fo ergibt fich, bas Liter als Ginheit

genommen, folgenbes Bilb:

Die Fragezeichen bedeuten, bag bie Biffern unsicher find. Die Danen find nach diefer Aufstellung die herborra genoften Berehrer bes gebrannten Tropfens. Bemerkenswerth ift die hohe Biffer bei Frantreich, mahrend bie an= beren romanischen Nationen in Bezug auf Enthaltsamteit im Branntweingenuß ben erften Breis bavontragen.

Der Berbrauch in Bier ftellt fich

(nach Litern) wie	folgt:
Belgien 183,	
(Fingland 135.	O Norwegen
Deatichland 106.	9 Finland
Danemarf 87,	Mustanb
Ber. Staaten 64,	G Gerbien
Edweis 40,	0 Rumanien
Rieberlande 34.	6 Spanien
Defterr.: Ungarn . 32.	Portugal
Echmeben 6,6	Italien

Den Rerbrauch an Wein läßt fol-

Spanien .			115.0	Belgien
				Citition
Franfreich			104,0	Rugland
Italien .			96,5	Rieberlande
Bortugal .			95.6	Gugland
Schweig .		*	60,7	Danemari
Serbien .			38.0	Ber. Staaten
Rumänien				Rortvegen

Dag Deutschand beim Bierverbrauch nicht an ber Spige fteht, burfte manchen berwundern, läßt fich aber aus berichiebenen Grunden erflären. Die Danen zeichnen fich auch beim Bier burch eine hohe Berbrauchsziffer aus. mogegen bie Sublander nur ichwache Biertrinter find. Die Durchschnitts= giffer bes Bierverbrauchs in Europa ift 42 Liter, des Weinverbrauchs 35 Liter. Betrachtet man nun den Alfo:

Herrlicher Lenz.

bringt Leben in alles Grünende und ist die Zeit, wenn die Menschen ihr Blut reinigen sollten und dadurch ihre Gesundheit und Lebenskraft erhöhen. Jedermann greift naturgemäss nach Amerikas grossartigster Medizin, Hood's Sarsaparilla. Es reinigt, kräftigt und bereichert das Blut. Es verursacht nie Enttäuschung.

Magenleiden-"Hood's Sarsaparilla hat meinen Mann von Magenleiden befreit und ihm guten Appetit verschafft. Wir haben grosses Vertrauen in Hood's Sarsaparilla." Frau Simon Osborn, 112 Ellsworth Str., Warsaw, Ind.

Nervösität-"Ich war über ein Jahr krank an neuralgischen Schmerzen, Schwindel, Nervösität und Kopfweh. Fünf Flaschen von Hood's Sarsaparilla heilten mich vollständig." Frau FRED A. TURNER, Barre, Vt.

Hood's Sarsaparilla

ist Amerikas grossartigste Frühjahrs-Medizin. Hood's Pillen heilen Leberleiden; das nicht irri tirende und einzige Abfährmittel, das mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen ist.

Unjere niedrigen Preife werden von erfahrenen und fparfamen Raufern mit Freuden begrüßt. Bir opfern thatfächlich unfern Profit an neuen Fruhjahrswaaren um unfere riefigen Bor-

rathe ju raumen-wir tennen unfere Baaren, denn wir führen nur die beften, und wir wiffen, daß die Breife, die wir für morgen notiren, niedriger find, als die bon irgend fonft Jemand.

Eine Handsdruh-Geschichte-

Deren größtes Intereffe in ber guten Qualitat und ben niedrigen Preifen besteht.

Glace-Banbidube, in allen Groben und in allen Schattirungen, die bolltommen den boppelten Preis bringen follten

Blace-Banbichuhe für Dabden und Rinder, im neueften Blan, Braun, Lohfarbe und Roth, gute Werthe gu \$1.00,



Mene Trühjarhrs-Wafdfloffe-

in allen neuen, iconen Muftern und Farben. Alle neue Schattirungen 5c ber Standard Breis 121c Genly Pique - nur heller Grund, gut 5¢ 10c & 121c

Dunfle geftreifte Spigen Organdies, Nardbreite Percales, volles Gewicht und 36 30ff breit, 7c murben immer fürs 5c

Shone Frühjahrs-Butwaaren.

Borurtheilslofe Leute fagen uns, bag mir bie bubicheften Butwaaren in ber Stadt zeigen, und bag unfere Musmahl boppelt fo mannichiattig in, als bie irgend jonftwo. Unier Lager umfaßt alle feltenen und hubichen Rovitaten von ben eriten Runftlerinnen zweier Belten.

Rorrette Bugwaaren, und gu Preifen, Die Jebermann in Erftaunen feken und unfer Department überfüllen. Wunder bon Genauigfeit der Bugmacherfunft-Site, pofitib forrett in ber Facon, und die fich gut meffen

Bu \$9.75 und \$10 geben wir Gud genaue Rachbilbungen bon \$25.00

Eine große Offerte von Frühjahrs-Seidenstoffen.

Ihr findet bei uns ftets mehr Novitaten als andersmo - hier find einige Spezialitäten für morgen :

2000 Pards feine Ramachi, Rai Rai und Taf: | werth find - als ein Barta Baid: Seibe-bie beliebten Seidenftoffe für Commer, in bubichen Karrirungen, 25c Schwarzer Catin Ducheffe-27 Boll breit-eine

efte Tragen in Der Taffeta Sorte-anderswo für \$1.39 berfauft-hier, morgen

243bllige schmarze China = Seide-halt eine gute | Sehr speziell - 100 Stude von bedrudter japan Draperie Seide, 32 3oll breit, erclufipe Entwirfe, Die nie gubor in Chicago gezeigt murben, und 750 Unfere fammtl. \$1.00 bedrudten Foulards, import. und modernen frang. Entwürfe, perfifche, indifche und Broche Gifette-frang. Blau, Belios,

Große Werthe in Aleiderstoffen.

Reue Genbungen von Tag ju Tag halten unfer Lager vollfianbig, Die Ausstellung ift immer prachtvoll - nicht eine beliebte Facon feblt.

joll, wollene Trap D'Gte, alle Farben, 40-joll. wollene Storm Cerges, alle Farben - 38-304. reinwollene fanch Suitings, alle Farben - Der geftrige Breis war 50c - fpegiell für 24c

44-3öll, feidene und wollene Melanges, nen fa: - 44-joll. feidene und wollene Someipuns, neuefte Gemebe-46-10ll, frang, Gpingline Enit: ngs - 50-30. frang. Bicunas, reine Wolle, alle

40-joll. Someipun Cheds, alle Farben - 40: | Reinwollene ichottifche Mifchungen, alle Farben reinwollene Bibeline Cheds alle Farben - rein= wollene englifche Suitings, alle Garben - rein: wollene und feidene und wollene Rovelties, alle Facons - frub in ber Caijon gn

50-roll. Someinun Chepiots, alle Farben - 50 304. Bordeaur Grepe Movelties - 50- joll, feibener und wollener Reps-50-38ff, englifche Rerfen Cheds - 50-38ff, englifche Coverts, zweifarbige Effette-Diefelben maren \$3.50 ibr Breis

Seidene und wollene Moscovette, feibene und wollene Drap be Ronal, feidene und wollene Benetian Seidene und wollene Moscobette, zeidene und woulene Trup De George Den biefelben 95¢

wollenes Urmure Cloth, 44 goll, gangwoll, Bigr: rin Roveltics, 40-30ll. Rod Greponettes, 4030ll. Ceide-Finifh Mobairs-murden in Rlein: 39¢ . berfauf immer gu 75c berfauft-fpegiell .

50-joul. Ceibe-Finifb Sieilians, 48-joul. Gill: corded Mohair, 48-joll. Silf-Fig. Brilliantines, 46-joll, gangwoll, import. Novelties, 46-joll, eng:

Edwarze Wollftoffe. 44-30ff. gangwoll. Melrofe Cloth, 44-30ff, gange | 50-30ff. gangwollene Coating Diagonals, 50-30ff. gangwollene Clap Cerges, 46-384. Gilf-Fig. Revel-

Britifche Mobair Grepons, importirte feidene und wollene Epingles, frangofifche Mobair und wollene Bibelines, ausländifche Rovelty Mirrorettes, eng-Bibelines, aussanunge Abeigelben find 95c

Wundervolle Werthe in Suits, Jackets, Waists etc.

Der große Berfauf ber Boche hat wiederum bewiesen, daß die Bortheile der Bargains, welche wir offeriren, auf folider Grundlage aufgebaut find und ihre Ungiehungefraft ftete behalten. Ginige großartige Werthe für morgen in neumodischen Jadets, Guits, Stirts und Brappers.



2 Dfferten in Damen-Suits, Die nicht gu über-

Eine gang spezielle Offerte von sehr feinen Broadclotd uits, in fib front Jadet facon — Jadet durchweg gesüttert — Rod mit neuem Gircular Zuschnitt, tabellojes hangen—ein seltener Bargain für den Areis — positiv \$12.00 und \$15.00 werth . Schneibergemachte Auglige von fetner Qualität Cheviots, durchweg seidengeslättert—in den neuen blanen Schattirungen eine große Menge Modell-Rleider in dieser Nartie — 3brindet Suits dabei dis ju \$35 —

Dreß Sfirts für Damen.

Sehr feine Qualität ganzwollene fanch Mischungen u. Blaid Kleiderrode, Jacquards und illuminated \$1.90 (Ffette, werth \$5.00 — Bargain \$1.90

Gangwollene Plaib Rug Effett wollene Kleiber-Röde, ber-fauft in der gangen Stadt zu \$8.50 — wir fauften fie tief unter dem koftenpreise und das ermöglicht es 3.90 uns, sie zu weniger als der hälfte zu offertren \$3.90



Damen-Jadets.

250 burchweg mit Seibe gefütterte (einicht. b. Mermel), gangswollene lobiarbige Covert Jaders, bas gange Jadet reich gesteppt in i Reiben, ein bemerfenswerthes Jadet S2.40 für ben Preis, positiv werth \$7.50

Sochseine Sorte taffetagesütterte Kersen gadets für Tamen, lobsarbig, Robal, Caftor, febr bubich — 3 verschiedene Facons — werth \$12 — 3u . . \$5.90

Wrappers.

Frühjahrs : Rattune

Eure Auswahl bon 2 vericiebenen facons Brapbers 15c Brappers, werth bis ju \$1.75 — braided, rufflebefett, boller 31 Jarb Rod — neuefte



Leinen- und Weißwaaren.

Gin Berfauf, ber eine bedeutenbe Eripar-

nig bedeutet für Guch an Allem was 3hr

9-4 24 Pbs. breites febr fcmeres unges bleichtes Bettuchzeug - werth 15c Parb .

18-3öll, ertra ichweres gebleichtes leinenes De Sudabud Sandtuchzeug, with 15c Db. . . 9c

18x34 febr ichwere gangleinene gefäumte 11c

Bute Grobe feine Qualität gangleinene weich-appretirte Tafelfervietten, full Selvedges 49c

19c

90

523öff. gangleinener Eream und 603öff. gute Qual. tibrfifch rother Damast-werth 35c die Yard

Strumpiwaaren n. Unterzeug Das Grühjahrs - Wetter und unfere außerft riedrigen Breife merben biefen Berfauf gu

einem denfwürdigen gestalten. tichelien gerippte baumwollene Bests für Da-ren, voller taped Hals und Aermel, große Sorte Ihr thant die Gleichen nicht unter das Dop-elte des von uns verlangten Preises ekommen—das Stick

10c

Fanch gerippte baumwoll. Bests für Tamen, m. anch Spisch besetzen Sals und Schulter 10c Etraps, billig—dos Stild
Befarmte gerippte Bests für Tamen, tief ausgeschriften Sals und Whing lermet — das Stild
Leine Gause baummat Tamen, fies 122c eine Gause baummat Tamen. ... — vas Stild ... Strümpfe für Damen, naktlofer fuß, echte farben, schwarz obfarbige Schattirungen — Kaar ... 56 ... 1800 in 1800 in

1:1 gertibite baumbollene Strümble is, full schibento und feine Cualität. Garn — alle Größen—
84 30ll — Paar
re baumwollene Strümpfe für Knaben, und 2:1 Kib, ganz nabtlos, ausgezeiche Cualität— 15c

Der größte je dagewesene Schuh-Verkauf.

Alle neuen Schuhe fur bas Gruhjahr ju ungefahr 50c am Dollar ihres mirtlichen Werthes



Bargain fein \$5.00 Bichele-Schuhe mit feibener Befting und Rib Tops, alle Toes,

alle Fagons, Louis XV. und Militarh Beels, find morgen bei uns gu Lund in unferem neuen Re-

18×27 gangleinene befranke Trab Cloths-mit fancy gezogener Arbeit-

fauit.

Riegel Cooper 19

Tegernseer

Siegel Cooper of

holverbrauch im Gangen, fo

tommt man gu nachftehenben Biffern:

Tanemart 10,87 Rieberlande Schweis 10,73 Ber Staaten Italien 10,39 Aufliand Bortugal 10,10 Schweben Mumänien 19,74 Vorwegen Deutschland 9,25 Finland

Bei einem Ueberblid über bie letten

Jahrgehnte zeigt fich, baß in Belgien

und Frankreich ber Branntweingenuß

eine erhebliche Steigerung erfahren hat.

hier begann man benn auch in immer

charferer Weise gegen bie Truntsucht

gu Felbe gu giehen. Universitätspro=

efforen und Merzte fuchen nach Mög=

lichteit die Gefahren, die ftarter Alto-

holgenuß mit fich bringt, bor Augen

gu führen, aber bas wirtfamfte Mittel

bleibt boch, baß jeder Trinker, er mag

nun dem Bier, Wein ober Branntwein

huldigen, ben weisen Spruch beherzigt:

Salt Mag und Ziel, trink nicht zu

Biele Sändler werben minderwerthige

braparate und billige Artifel empfeh

en. Berlangt und nehmt nichts an-

BROWN'S Bronchial Troches of Bosto

Nachbars fleinem Sannchen): Sier,

nimm beinem Bater einmal bas Gelb

mit; aber berlier es nicht! - Sann=

chen (das eingewickelte Gelb in Em=

pfang nehmend): Rein, aber bem Ba=

ter geb ich's nicht, ber barf fein Gelb

Todes.Mingelat.

Sumboldt Gncampment Ro. 101, 3. C. C. &

Den Beamten und Brubern gur Radricht, bas

Mugnft Levin

Cotar Meifter, Getr. pro temp.

am II. April gestorben ift. Die Beamten beshalb eriucht, um balb I for am Freitag halle zu ericheinen, um am Begrabnig theilgun

in die Bande befommen.

Unfere Rinber. - Berr (gu

6,40 8,17 7,90 6,30 5,71 5,21 4,43 2,66 1,84

Butterick = Muster für Mai jest jum Berfauf.

Todes-Mingeige.

Bermandten und Freunden die traurige Rachricht, is meine geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Anna Maria Dewald,

faurant _5. Floor _ Breife.

Concordia: Loge 41 M. D. U. 29. Den Beamten und Brubern gur Radricht bag Bred Triente

im Alter bon 47 Jahren nach furzem Leiben sanft eurschlasen ist. Die Beerdigung sinder statt am Tour-nerting, den 13. April, Rachmittags 2 Uhr, wom Trauerbause, 73 Lincoln Avec, nach der St. Nichaels-Kirche und don da nach dem St. Bonisacius-Gottes-acker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Sins-terbliebenen Rathias G. Dewald, Gatte Unna, Belena, Mathias, Johann, Anton 3. Lauer, Mathias Rerfting, Gifabeth Schneider, Schwester, nebft Enteln.

Zodes.Muzeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bag unfere liebe Mutter

Friederita Treiber, im Alter bon 83 Jahren, 1 Monat und 3 Tagen nach langem schwerem Leiden am Dienstag, um 3 Uhr Nachfmittags, selig im Berrn entschafen ift. Die Be-erdigung sindet statt am Donnerstag, den 13. April, Nachmittags um I Uhr, dom Trauerhause, 194 West 14. Str., nach der Zionsk-Kirche, Edse Union und 14. 12Er., don da nach Waldbeim. Die trauernden his-terbliebenen

Charles, John, Louis, Söhne, Maria North, Locker. Man. North, Schwegerichn, Im. North, Schwegerichn, Thereis, geb. Stabl. Emma, geb. Lam-brecht. Schwegertöchter, nebli Enfeln und Urenfeln.

Todes:Mugeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht bab unfer geliebter Gatte und aBter penry Epecht, im Alter von 58 Zahen und 9 Monaten am Mittevoch, den 12. April. 1:30 Uhr Morgens, nach schwerte Redben janf im Heren entschlafen ift. Die Beerdigung findet fatt am Feitag, den 14. April. um I Uhr, vom Trauerbause, 853 S. Albland Ave., nach dem Cafwood Friedhof. Die trauernden hinterbliebenen:

Raroline Specht, Gattin. Senry, George, John, Ratie und Alfred, Rinber. :nib

Todes.Muzeige.

Bermanbten und Freunden die traurige Radricht, bag mein geliebter Gatte und unfer guter Bater, Rathias Edmit;

Mathias Chmiti
im Alter von 67 Jabren und finsem Leiden, dem Herrn enighafen ist. Die Beerrigung findet statt am Donnerkag, den 13. April, Morgens um 8.39, vom Trauerdaufe, Ro. 545 Larrabee Str., nach der St., Michaels-Atiche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesader. Um filles Beileid ditten die traueruden dinkrefüliedeelen:

Filfabetha Schmitz, Gattin.
Ratharina, Koulfa, Aund M., Satharna, Nidolad 3. und Barbara, Kinder.

Keit Schmigertoder. Schwigseriöhnen. wiegertochter, Schwiegerföhnen, Reffe und Entein.

Todes-Mingeige.

m 10. April gestorben ift. Die Beerdigung sindet am 13. April gestorben ift. Die Beerdigung sindet nach Wunders Kirchhoff statt. Die Beamten sind er-jucht, um I Ubr Kachmittags sich in der Logen-Halle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ebre zu erweisen, In C. H. Unton Toering, M. B. Guitav Roconer, Selr.

Todes Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag unfere vielgeliebte Mutter

Louifa 23. Grupe. im Alter von 63 Jahren, 11 Monaten und 29 Tagen am 11. April 1889 fanft im herrn entschlafen ift. Tas Begrädnift sinder ftatt am Freitag, Nachnittags um 2 Uhr, vom Tauerbanfe, 65 R. hafted Str., nach Sofe hill, Um fille Thelinahme bitten die

Emil, Rarl, heury, Arthur, Louis Grape, Sobne. Dora McGlure, Tochter.

Todes-Linzeige. Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß unfere geliebte Tochter

Pissie im Alter von 7 Jahren und 6 Monaten plötzlich ge-tarben ift. Die Beerdigung findet hatt am Freitag, den 14. April, 12 Uhr. vom Trauerbanie, 1340 Weft 21. Stroße, Um filles Beileib bitten die trauernden Senen Grotjahn, nebit Frau und Rindern. Bertha, Benry, 6mmh.

Geftorben: John Goute, am 10. April, 677 S. Befferson Str. Berrbigung ben 13. April, um 16 Uhr nach Baldbeim. Um itiles Beileib bit-ten bie trautigen hinterbliebenen. Rinder und

J. GOLDBOHM, Leichenbestatter.

1686 West 12. Strasse, Clegante Rutiden. Alle Auftrage punttlid unb guriebenftellenb beforgt.

KINSLEY'S, Table d'Hote Dinner Einen Dollat — CAFE, Jeden Abend 5:30 bis 8: Neolian Biano und Orgel.

105-107 Adams Str. Hand's Orchester

COURT-THEATER. iber Ertterion, Sedgivid, nabe Division Strat Beginnend Sountag, den 16. April. Jeden Abend und Samftag Matince. Saftspiel der berühmten

Bauernspieler. Criginal-Quartett! Schuhplattler! Sonntag, ben 16. Abril, Abends 8 Ubreergotischiniger bon Ammergau.—Me on tag: elblut.—Dien fiag: Almenrausch und Ebelm gerblit.— Tienstag: Almenrausch und Gefineis, -Wittwoch: Er Erozebbons (1.— Donner 8: tag: Der Dergottschniser.— Freitag: Im schwarzen Röhl.— Samstag Matines um 21kb. Der Berrgottschniser. Abends Uhr: Der ge-ieren Geregottschniser. Abends Uhr: Der ge-

Bopulare / 25-50-75 Cents-\$1.00; Breife: Matinee 25 und 50 Cts. Der Borberfauf ber Cige beginnt am Donnerftag,

Crosses Konzert Orpheus Männerchor

unter Mitwirtung herborragender Soliften am Sonntag, den 16. April 1899, in der Rordfeite Turnhalle. Unfang Abende 8 Uhr. Rach bem Kongert: Ball. Gintritt 50e für Gerr und Dame. fon, mi, fon

Wichtig für Manner u. Frauen! Abianith für Manmer u. graucs.

Keine Bezahlung, wo wir nicht furiren! Seichlechtsfransbeiten jeder Art. Govorrhoea, Samensluß, verlorene Manubarfeit. Monatsikvung, lureinigkeit des Blites, hantanischlag jeder Art. Spodilis, Rheumatismus, Rothlanf u. i. w. — Vandbwurm abgetrieben! — Mondere aufhören zu furiren, garantiren wir zu furiren! Freie Konfultation mündt, oder dried. Sinden: 9 Albr Worgens die 9 Albr Vdends.

– Bridat Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Applieft vor.

Mehlfe's Deutsche Applieft.

Behite's Deutiche Apothete, 441 C. State Etr., Ede Ped Court. Chicago

Ede Diverfen, Clart und Gvanfton Mve. Chicago's popularfler und feinfler Sommerand Samilien-Vaoillon.

EMIL CASCH.

Befet die

SONNTACPOST.

Umsonst!

Behandlung und Armeien für eine Woche abfolut frei für Alle, die in dem Copeland Inflitute, 210 State Str., por dem 1. Mai vorspredjen.

Dottor Copeland will ben Rranten helfen. | wurden burch Ratarrh verftopft, meine Reble Dottor Copeland wird ben leibenben 3n- mar fo wund und fo entzundet, daß ich ohne baliben einen Dienft erweisen, für ben fie Schmerzen oder Unbehagen weder athmen bantbar fein merben.

Den Rranten, Die mangelnber Behandlung wegen, die ihnen helfen wurde, ihren Leis ben erliegen, macht Dottor Copeland jest eine Offerte, wie fie nur einmal im Leben bortommt. Dies ift feine Offerte:

Beber leibenbe Juvalibe, ber in bem Copeland Medical Inftitute, 210 State Etr., poripricht, entweber beute, morgen irgend einen Tag im Marg ober irgend eine Beit im April — zu jeder Zeit vor dem 1. Mai — erhält Unterjuchung, Behandlung und alle benöthigten Medizinen absolut toftenfrei mahrend ber erften Woche.

Dieje Offerte foll es Allen ermöglichen, Die mit Rrantheit behaftet find, Die neue und beffere Behandlung ju bersuchen, wie fie in dem Copeland Inftitut angewandt wird, ohne Untoften für ben Berfuch. Die Offerte follte wohl verftanden mer-

ben. Sie bedeutet was sie besagt. Gang gleich, welche Krantheit — ob Katarrh, Bronchitis, Lungenleiben, Magenleiden, Machanismus, Taubheit oder irgend eine andere chronische Krantheit, alle, die vor bem 1. Mai vorsprechen, erhalten die erste Woche Behandlung und Medigin foftenfrei.

Es ift Die Gelegenheit einer Lebenszeit. Ge ift eine Offerte, Die fein invalider Mann ober Frau überfehen follte. Es ift eine Gelegenheit, Die fein invalider Mann oder Frau berfaumen follte, bis es gu

Rrantheiten ber Rehle und

ichlimmer brouchitischer Suften. herr Auguft Siehen, ein alter und geschätter Burger, wohnhaft 1099 G. Sohne Ube., im Geiprach über Die Behandlung, Di ihm im Copeland Institute zu Theil ward, für Katarrh, Krantheit der Kehle und einen außerordentlich ichlimmen Fall bon Bronchitis, welcher ihn furze Zeit nach einem Grippe-Anfall beimsuchte, fagt: "3d hatte bor ungefähr einem Jahre

einen Unfall bon Grippe und dachte, ich mar wieder gefund. Bebenfalls frand ich auf und ging wie ges wöhnlich meinen Geichäften nach. nach wenigen Wochen fühlte ich, als ob eine rathielhafte Rrantheit fich in meinem Ror-



Gran Priscilla von Sorftom, 3708 Cottage Grove Ave., von Magen-Ratarrh geheift.

noch ichluden tonnte: mein Dagen wollte feine Epeise mehr annehmen, so daß ich fast nicht mehr effen tonnte, ohne nach=

Mebelkeit und Erbrechen,

gu berfelben Beit begann ich fchredlich am Bronchitis gut leiben. In Der Beit bon ein paar Monaten hielten meine Freunde meinen Zustand für hoffnungslos. Aber unter der Be-handlung, die mir vom Copeland Institute egeben murbe, begann ich mich ipfort qu fund Rein Ratarrh, feine Bronchitis, fein

Copeland Medical Institute. 210 STATE STR.

W. H. COPELAND, M. D., E. F. MAC LAUGHLIN, M. D.

fionsultirende Aerste. Sprechstunden-9 Uhr Borm. bis 5 Uhr Nachm .: 7-9 Albends.

Conntags-10 Uhr Bormittags bis 4 Uhr Rachmittags. mijobw

Die Tegerniee'r.

21m nachften Sonntag "Der Berrgotts-

fcniter" als erfte Dorftellung.

Leitung waren bie erften, welche bie

oberbanerischen Bauerntomobien bier

boltsthumlich machten. Wochenlang

Spielten fie im "Chicago Opera Souje"

por ausverfauften Säufern. Man

freute sich an der frischen Alpenluft,

die sie mit sich brachten, an der Natur-

mahrheit ihrer Darftellungen. Ihner

folgten "Die Schlierfee'r", bie erfte

Bauern-Theatertruppe. Ronrad Dre-

her, ber beliebte Romiter bes Münches

ner Gartnerplat=Theaters, hatte fie

in's Leben gerufen, in ber Abficht, bas

Hofpauer'iche Enfemble hinfichtlich bec

Natürlichkeit ber Darstellung noch in

ben Schatten zu ftellen. Er fagte fich:

"Warum follen die Bauern nicht felbit

in biefen Bauernftuden mitfpielen?"

Daß in ben oberbaherischen Bergen

Talent für bramatische Darftellung

borhanden ift, beweifen ja die Ober=

ammergauer Paffionsfpiele, bei benen

Die Bauern Rollen in ernften bramati-

Schen Borführungen übernahmen und

gum Entzüden bes aus aller Welt gu-

fammenftromenden Bublitums burch:

führten. Biel leichter tommt es aber

biefen Bauern an, fich felbft gu fpic=

Ien; ein "Berrgottsichniger", "Progen=

bauer", fperriger Forfter, verliebter

Jagerbug ober fühner Wilberer liegen

ihnen boch näher als ein Judas Ischa=

rioth, ein Bilatus und andere Geftal=

ten ber Leibensgeschichte Chrifti. Und

bie Leiftungen bes Schlierfee'r Thea-

terensembles bewiesen bie Richtigfeit

biefer Folgerung. Bas "Die Münche-

ner" als Imitation boten, entfalteten

fie als bie Natur felbft bor ben ihnen

begeistert zujubelnden Theatergaften,

bie fich nun bollftanbig barüber flar

murben, wie echte Melpler aussehen,

wie sie jobeln und als Schuhplattler

hüpfen und fpringen. Die glangenben

Erfolge, welche "Die Schlierfee'r" hier

erzielten, find noch frifch in Muler Be-

bachtnif. Run fommt aber am nachften Conntag eine Bauern-Theaterge-

fellicaft - bie Tegernfee'r - nach Chicago, bie angeblich ein noch ferni-

geres, naturechteres Enfemble bilbet.

wie bie Schlierfee'r. In ben größeren

Städten bes Oftens hat biefe Truppe

bereits Monate lang sehr gut besuchte

Borftellungen gegeben und ift durch

spaltenlange Berichte ausgezeichnet

worben. Den Gängern ber Truppe,

ben Damen Fanny und Louise Mager=

hofer und ben Herren Frang Gritl und

Georg Renner, wurde überall, wo fie

gehört wurden, hohes Lob gezollt, und

ben Sauptbarftellern Georg Schneib,

Mentl Bauer, Mar Bufch, Beni Glas,

ferner ben Bertreterinnen erfter weib-

licher Rollen, Rathi Baaber, List

Sachs und Anderen, wurden Die

schmeichelhaftesten Komplimente für

ihre naturmahre Darftellungstunft ge=

macht. Die Enfemble = Leiftungen,

Schuhplattler = Tange, Gefangefgenen

etc., follen zu bem Wirtsamften und

Beften gehören, bas man bisher auf

ber beutschen Schaubühne in Amerita

Um nächsten Conntag werben bie

Tegernfee'r Bauernfpieler im Couri-

Theater, an der Sedgwid nabe Divi=

fion Str., ihr Chicagoer Gaftfpiel mit

ber Aufführung bes betannten, aber

ftets wieber gern gesehenen Wolt3=

ftudes "Der herrgottsschniger von

Ummergau" eröffnen. Der Spiel-

plan für bie folgenden Abende ber

nächsten Woche ift wie nachstehend fest=

Dienftag: "Almenrausch und

Mittwoch: "Der Prozefhans'!".

Donnerftag: "Der herrgotta=

Montag: "Jägerblut".

fcniger von Ammergau."

gefehen hat.

gestellt morben:

Ebelweiß".

"Die Münchener" unter hofpauer's

Lofalbericht.

per feftgejest hatte. Meine Raje und Ropf

Weftfeite Barf-Berwaltung.

Einigung mit der Burlington Bahn betreffs der Beleifeerhöhungs-frage.

In ber geftrigen Geschäftsfigung ber Parttomiffion für die Weftfeite wurde bem Borort bes Chicagoer Turnbegirfs bie Erlaubniß ertheilt, ben Turnplat im Douglas Bart am 1. Sonntag im Juni mit einem großen Schauturnen für ben Sommer zu eröffnen.

Gin Bürgertomite mit ben Alber= men Manpole und Fowler an ber Gpi= be, welches bei ber Rommiffion bor= fprach, um barauf zu bringen, bag bie Partverwaltung ber Weftfeite Stra-Benbahn=Befellschaft bezüglich bes De= gerechtes an ber Redzie Avenue einige Bugeftandniffe mache, mußte unber richteter Dinge wieber abziehen, ba Brafibent Subbard nicht in ber Sibung anwesend war. Diefer municht nämlich, bei Erledigung ber Ungele= genheit zugegen zu fein. Bon ben Rommiffaren beftehen bie Berren Gra= ham, Blount und Eggert nach wie bor barauf, bag ber Stragenbahn-Befellfchaft bas Wegerecht über bie Bouleparbe nur bann ertheilt werben foll, menn biefelbe fich perpflichtet, bie Boulevard-Rreugungen gut im Stand gu halten. Die Becren Gubbard, Babli= cet und Beterfon bagegen follen bereit fein, bon biefer Bedingung Abftanb gu nehmen. Die Angelegenheit fteht jest gu ihrer endgiltigen Erledigung auf ber Tagesordnung für bie nächfte Gibung ber Rommiffion.

Gut geheißen wurde bas mit ber Burlington-Bahn hinfichtlich bes Baues einer Unterführung am Couth Beft Boulevard, nördlich von der 22. Strafe, getroffene Ubtommen. Diefe Unterführung, welche in Folge ber Soch= legung der Gifenbahngeleife nothwendia wird, foll eine Breite von 80 Fuß ha= ben, wovon 50 Fuß auf ben eigentlichen Boulevard entfallen. Die Bahngefell= fchaft verpflichtet fich, bie Roften für bie Errichtung ber Schugmauern und ber Muffahrten jum Biabuft ju tragen, mahrend bie Parfverwaltung die Musgaben für die Erdarbeiten, Drainirung und Pflafterung beftreitet.

Die Chicago & Beftern India= na = Gifenbahn = Gefellschaft, welche ebenfalls ihre Geleife hochlegen will, Suchte um bie Genehmigung nach, an Washington Boulevard und D. 46. Str. einen Biadutt errichten gu durfen. Die Gesellschaft verpflichtet sich, ben Biabuft auf eigene Roften gu erbauen und für immer in gutem Buftand gu halten. Die Ungelegenheit wurde an bie bereinigten Musschuffe für Juftig und Berbefferungen bermiefen.

Die Behörbe wies ihren Unwalt an, ein gerichtliches Berfahren einzuleiten, wodurch für alle Boulevards biefelbe Bauflucht (50 Fuß) festgesett werben oll.

Splitter. - Das Gebicht, in bem per Rafe eingewidelt war, lieft ber Menich in ber Regel am aufmertfam= ten.

Das echte importirte

Karlsbader Mineral - Waffer.

Das natürliche Mittel für die Beilung on Leber- und Mieren-Leiden, gaftrifchem Katarrh urd allen Krankheiten des Magens, dronifden Entzundungen der Eineweide, Diabetes, fettleibigkeit, Gicht Abeumatismus und Hartleibigkeit.

EISNER & MENDELSON CO., Alleinige Agenten, Rem Bort.

hat für die Northern Michigan Transportation Co. einen neuen ftählernen Dampfer gebaut. Der: felbe ift ein Schmefterschiff bes "Manitou", wird "Illinois" nannt und wie ber "Manitou" fur den Personenvertehr zwischen Chicago und Madinac Island in Dienft geftellt werben. Der Stappellauf bes Schiffes findet in zwei Wochen ftatt, und feine erfte Fahrt wird ber neue Dampfer zu Anfang bes Monates Guni machen. Die Ship Builbing Co. hat ferner,

nerftag.

für dieMinnefota Gron Co., zwei neue große Frachtschiffe von je 450 Fuß Länge, 50 Fuß Breite und 18 Fuß Tiefgang nahezu fertig geftellt. Diefelben werben gegen Enbe Mai bom Stappel gelaffen werben.

Freitag: "Im schwarzen Röß'!

Sam stag: Matinee um 2 Uhr Nachmittags: "Der Herrgottsschniger von Ammergau". Abends: "Der ge-

Der Borberfauf ber Gige beginnt

an ber Raffe bes Court-, früheren Criterion=Theaters, morgen, Don=

Ediffsbauten.

Die Chicago Chip Building Co.

Boro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues mitieptriches und vorbengenves Mittel. Das 3deal ifter Zahn: und Mundvaffer. Gele & Blochi, 44 Monroe Str. und 34 Wasibington Str., Agenten.

---Abgewiesen.

Die Musitlehrerin Frau Grace Bar= rett, welche ein Schabenerfahren gegen die Nord-Chicago Stragenbahn= Gefellschaft wegen angeblich erlittener Berletungen anhängig gemacht hatte, murbe gestern bon einer gurn bor Richter Chntraus mit ihrer Klage abgewiesen. Die Rlägerin behauptete, baß fie am 13. Juni 1895, als fie auf einen Kabelbahnzug wartete, bei einer Rollifion, welche durch die Nachläffig= feit bes Rurbelhalters erfolgt fei, lebensgefährliche Berletungen babon= getragen habe. Auf Grund ber Beweisaufnahme enischied jeboch bie Burn, baß Frau Barrett nicht zu einer Entschädigung berechtigt fei.

Das Teftament umgestoßen.

Nachlagrichter Batten hat geftern bas Testament ber am 10. Februar in ihrer Wohnung, No. 4026 Dregel Boulevard verftorbenen Glifabeth Larfin, in welchem verfügt ift, baß \$24,= 000, refp. die Binfen davon, für die Beftreitung bes Unterhalts mittellofer Anaben und Mädchen, welche die Soch= schule besuchen wollen, verwendet merben follen, für ungiltig erflart. Diefe Entscheidung wurde bom Richter auf Grund bes Zeugniffes eines Arztes ge= fällt, ber beschwor, die Erblafferin habe fich nicht im Bollbefit ihrer geiftigen Rrafte befunden, als fie ihre lettwillige Berfügung traf. Der gefammte Rach= laß wird auf \$35,000 gefchätt.

*** Gur den Lincoln Bart.

Der Rongregabgeordnete G. S. Boutell hat bon ber Bundesregierung eine ber im fpanifch-ameritanischen Rriege eroberten Ranonen für ben Lincoln Part erlangt. Das Befdug, meldes gur Musruftung bes fpanifchen Rriegsschiffes "Maria Theresa" gehörte, wird im Part am Fuße ber North Avenue aufgestellt werden. Die aus Stahl verfertigte Ranone ift 20 Fuß lang und wiegt nahezu fechs Tonnen. Sinter bem Geschüt foll ein Riefenschild aufgestellt werben, welches bie Ranoniere bes Abmirals Cerbera benutten, um sich bor ben feindlichen Rugeln zu schüten.

Das befte Beigbrob ift bas "Marvel Brob" ber Bm. Schmibt Bafing Co.

* Gin bon James Law jr., Ede bon Archer Ave. und 48. Strafe wohnhaft, gelenkter Wagen wurde gestern durch eine elettrische Car an der Halfted und 33. Strafe über ben Saufen gerannt. Law erlitt fchmerghafte Berlegungen, und mußte per Ambulang nach feiner

* Mattie Blad, eine Straßens...

afrikanischer Abstammung ist unter der Antlage verhastet worden, dem Handlungsreisenden E. Manning aus Boston vorgestern Abend an der Wasden der Weres dass der Wertraulichen Gespräches \$60 aus der Westernlichen Gespräches \$60 aus der Gesten Gesten Buster, in allen mos dische Gesten Buster, in allen mos dische Ausgen Gesten Argen sow Kries und Kragen ischen des keinen Sourtage Kraid, werth siden Gesten Gesten

und verlette baffelbe fo fchmer, bag ber Berungliidte nach bem County=Bofpi= tal transportirt werben mußte.

* Begen Labenbiebftahls, begangen im Bofton Store, wurben geftern bie Gefchwifter Martha u. Rofe Deltos vom Polizeirichter Foster gu einer Orbnungsftrafe bon je \$100 verurtheilt. Auf ihr inständiges Bitten wurde bie Wollftredung bes Urtheils auf unbeftimmte Beit berfchoben.

* Allegander Carlfon, 19 Jahre alt und No. 2222 Calumet Abe. wohnbaft, fuhr geftern auf feinem Rabe bie Michigan Abe. entlang nach bem Bes. fchäftstheil ber Stadt gu, als eine Drofchte gegen fein Zweirab fuhr und ihn gu Fall brachte. Carlfon erlitt einen Bruch bes linten Beins und muß= te nach bem County-Hofpital geschafft merben.

* Joe Nevins, bon Nr. 2900 Bernon Abe., hatte gestern bas Unglüd, in ber Rabe ber Cottage Grove Abe. und 27. Strafe beim Befteigen eines ber Reeln's fchen Brauerei gehörigen, fcmerbelade= nen Bagens auszugleiten und unter bie Raber zu gerathen. Mit gebroche= nem linten Bein murbe er aufgehoben und nach bem Mercy = Sofpital ge=

AMRUTHS CHILL

Rem 3deaMufter, Die beften in der Belt.

Der frijche belebende Ginfing des Frühlings macht fich in diesem großen Saden

geltend. Jedes Department ftellt feine Baaren aus, zeigt feine Moden und bemuht fich, Diefes Jahr mehr zu verlaufen als im letten. Es gibt nur ein Mittel, dies zu erreichen, und das besteht darin, daß jedes Stud in Bezug auf Qualitat und Preis Befriedigung gewährt. Dies find einfache Beidafts-Grundfate, welche die Erfahrung uns gelehrt hat, und die der gefunde Menschenverstand uns zwingt, zu befolgen. Bir halten genau, was wir anzeigen, ob mir Berlufte dabei erleiden oder nicht. Untersucht die Bargains, Die in diefen Spalten angezeigt find und überzeugt Guch, daß Rothichild's ber popularfte und beite Blat jum Gintaufen ift.

Gruhjahrs - Gröffnungs - Berkauf

Fruhjahrs-Eröffnungs-Berkauf

Reuefte galstrachten

jahrs Eröffnungs:

Schwarze und farbige Satin Tajfeta un Bänder, 1, 14 und 2 Zolf breit, Werthe bis zu 12c bie Pard — Frühjahrs-Gröffnungspreis

Fanch Streifen, Plaids u. Trawstring Bander, mit einfachen oder fancy Ginfaffungen. Fribiadrs-Eröffnungspreis, die Pard

Nr. 2 ichwarzes Satinband, werth 40c, 25c

Bruhjahrs. Eröffnungs. Berkauf

Reue Waschspißen.

Breis Damburger Stidereien, in feinen Swift, Cambrie und Kainsoof alle möglichen Sorten, bon 2 bis 10 301 breit, einfoliektlich Guipure Cffette, Spikenenden und Einfak, tuded, gerutsseit, bosseuch ests und tele Open Wort Entwürfe, werth bis zu We die Pard — morgen in drei groben Partieu, zu Fridziahes.

50 Cröffungas Kreisen,

Grabjafirs-Gröffuungs-Berkanf

Trilbus und Auries Schiltzen, mit tiefem Saum, und großen Ties, einige mit 19C Spitgen garnirt, andere boblgefdumt — Frühlahrs Erröffungs Preis.
Feine Gingham Aleider für Ainder, Waife Effett, mit großem Spitgen garnirtem Auffe über Schulletn, ertra weiter Rod Frühlahrs Erröffungs Preis.

oc

Fritbaihrs Gröffnungspreis .

Sobe, bubich gefüttert in all ben verlangten Farben, feine befferen

andersivo ju 25c verfauft-Grub.

Brufiahrs-Eröffnungs-Berkauf

Anzüge und Coats.



\$4.98 pie





Brapper, Rod und Lattle mit Spigen besieht, und ift der beste Werth, der je in Chicago gezeigt wurde.

Gruhjahrs. Eröffnungs. Berkauf Slug- n. Calchenuhren



mit langem lautem Alarm, Open-Face Ridel American Ubren für Männer, Stem Blinbers und gavantirt, gur gavantirt, Acht Tag Gifen emaillirte

Gin: Tag Ridel Mlarm: Uhren,

\$2.85\$3.85

Grubjahrs-Gröffnungs-Verkanf Knaben-Anzüge.

Brubjahrs. Eröff nungs- Berkauf Männer-Top Coals.

Manner, aus burchaus gangwoll. Cobert Cloths gemacht, in ben beliebteften Garben, breite frangofifche Facings, \$6.50 werth - Frühjahrs Eröffnungs:

Elegante Jop Coats für



Dübliche Friibjabrs Angue für Manner, aus Serges, ichwarzen und gemischen Clav Mortiebe, fance Cheviots, Coffineres und Iweeds gemacht, in einsachen Pau und Schwarz, ebensemacht, in einsachen gemacht, in einsachen gemacht, in einsachen aber einsachen aber einsachen aber



Grubjahrs-Gröffnungs-Berkauf Damen-Korsets.



Proben-Partie bon Coricts, genacht von Coutil und Sommer-Netting, flosse der Seiten-Stable, persett passend printiplates (röffnungspreis) 196 preis Die neuen französischen Sonnette Corfets. in Schwarz und Drad, Entrite ober lange Maift, flosse Bufen, boppette Setten-Stable, m. Buftle. Fribbabe, im. Buftle.

Bartie von Ferris Da-

Grubjahrs-Eroffnungs-Berkauf



preis, dus Eina Anthermen diefer Saison, in rau-hen Geslichten, nur nene Schattirungen, wie Bon Len, Monaco, Maimond, Coverth, Serento, Sarentha und Avert — ivesieher Frühe Wie-jahrs Cröffnungspreis

Schönes Affortment von garnirten Sitten; die Kunden faufen die Sitte ichneller als wir sie garniren köment. Rogal Braid Facens, garnirt mit Seide, Chiffon Flügeln, frausofitichen Pusmen und Roman Schnallen – nicht einer weniger als & werth – Frühalhre: \$1.95 Gin feines, icones Affortment bon langten Argent grauen und Beige gaten, werth von \$10 bis \$12 - ipegiell fur Donnerftag ju . . .

Liberth Seide Scarfs für Tamen (wie Abbildung). 2 Pos. lang, ans guter Qualifat Liberth Seide gemacht, mit gefältelten Gnden; in all den neuen Schattfrungen, werth und überall verfanft in 1880 Fribfjants.
Fribfjants. Tam C'Snanters für Rinder; verlangt bei "Secrenade" - Grunafters 396 "Julia Marlowe"

Schube and Oxfords. Erubjahrs-Gröffnungs-Berkauf

Taschentücher. Saichentücher für Manner und Damen, bestehend aus infrialed hobigefaumten Japonette, einfach weiken intianled boblgefaumten, einfach weih, m. 4c Frühjahrs-Eröffnungs-Berkauf

The . Julia Marlowe" Criords, Eurpak Rid Orfords für Damen, neuer Ga: von Tov — biegiante Sohlen, \$1.50

Gruhjahrs-Eröffnungs-Berkauf

Echreibpopier bas Allerneueste Wedge-wood blan mit wei tinted Edges oder einfarbig, volle 10 Bc Tablets, Veinen ober Satin finished Papier, Rofe, Padet und Vetter Größen, wtb. 3c Schatti 70 White Move Konverts - Buffies Grobe, -Badet baju paffende Rouverts 7c Ar. 6 — per Padet . . . 1c Schielbapier, creau, Scholtope und Aure-Farbe, Bellum ob. la-tin thiihed, in der neuen Sauare 10c Facon, Schachtel 10c Seibenpapier, Schoe gupter, volle Schoen Seibenpapier, Staide guter 2c Schenpapier, Oroge, D. C. Schen Gummit. . . . 20

Fruhjahrs. Eröffnungs. Berkauf

Gin Schritt vormarts in ber Qualität, ein Schrift ruchaarts in ben Pecifen erwartet Gie in unferem Grocery. Department.

2 weitere Carladungen 800 Fanco Salifornia Bib. 43c Northeen Auchant Schulen, Afd.
per Au. für
200 Krls. Adalburus
Emperlative Medi, tu
84. lo per Krl. Sad
font Krl. Sad
fonten, Krine Web, tu
6. dinten, krine Kriners wied Ard.
1900 Krls. Adalburus
Genader, Krine Beller
Eger Ard.
201 Kriner
Sont Curch
Eginten, teine bestere
Eginten, teine bestere
Eginten, Krine Bud.
201 Kriner
Streeten, Aucharten
Schulen, Afd.
Ard. Artheology
Kriner
Schulen, Afd.
Ard.
Artheology
Kriner
Schulen, Afd.
Artheology
Krine
Kriner
Schulen, Afd.
Artheology
Kriner
Kriner
Schulen, Afd.
Artheology
Krine
Kriner
Kr Richt ju vergeffen, wir find bas Sauptquatier für Raje: Sandler faufen von uns, ba fie Qualitat und Breife betomnten. Waaren in Büdgen.

200 Dupend 3 Pfd.: Buchien fauer Green Gage Pitaumen, St. 100 Tuz. 3 Pfd.: Bildien fanch dim: Budyen fanch dring: Bette eingemachte beeten, 12c per Büchie . 12c Buch : Buch Garten-Samen.

Gemufe-Samen, Blumen Camen, Zwiebeln u. Rofenbuiche ju weniger als Buchter Preifen.

8000 Kib. bom besten Grasjamen in 14c America, per Pjund 2001 Linnb Sweet Beas, per Unge Unge. 3c 45c

Brubjahrs-Gröffnungs- Berkauf Seide, Salin.

fine und Cammet Department an ben erften Blag gearbeitet bat, aber bas Bebeimnis Des olges in: wir bangen unjeren Runden feine lettigbrigen Mufter auf - mir führen nichts

25 Progent niedriger aas andersino - jebt bieje

10 Moben in einfachen und Clufter Cords, die neueite und beite Trinming Seibe, die in dieser Zaison gegeigt wurde, abr dabt 81.50 für die tucko und corded Taffetas bezahlt, die gerade halb jo weit vie diese fürd, morgiger Friihjahra : Eröffnungspreiß. 81

Breis
Denercomt Caumet, in 10 verschiedenen Far ben biefenigen welche so glidlich waren und ben Relveten fauften, welchen wir ju loc vertauften, verden breien Pargain ju ichtigen wiffen mergiger Frinfighes Eroffnungs Breis. 20c

Grühjahrs. Gröffnungs. Berkauf

Speziell Ro. 1. 200 Etide fortirte reins meres, in jeder berlangten Farbe, nie für wes niger als Ice de finde de berlauft – freihigdes Greiffnungs greif gestellt betrauft – 19c 19c

Epeziell Vo. 2. 100 Stüde ftrift rein-mollene frau, Goallies, ausgeriedmete Farben und Entwirfe, buufler ober beller Genne, werth 45c bie Pard Arthbiabes Eröffnungs Epeziell No. 3. 50 Etide 54 3oll, wends nad 54 3oll, reinwollene Store Brotes, in beel Sattirungen von blan gewöhnlich ju 75c bie Paro verfaufi-Frilijohre Gröffnunges 48c

Speziell Ro. 4. 35 Sinde 46joll. echte lianties und Sielians, nur in ichwarz, murren niemals für weniger als Sie per Plard verfauft- Frühjahrs Gröfin. Br. 59c

Speziell Mo. 5. 80 Stude feine ichwarze engliche Blifter Erepons, Speziell Ro. 6. 120@tilde feines imooth Rarben, bas beste Tuch für bas Beld in C

Grubjahrs-Gröffnungs-Berkauf

Walchloffe.

Biergigtaufend garde ven iconen Baid. Stof: fen, alles umfaffend mas ftrift munichenpmerth Diejen redugirten Preifen. Neuer Aleider und Servinder gestreifter Ging-bam in allen neuen Farben und Entwürfen, ge-ftreift, farriet und Plaids, werth 10e die Nard — Frühjahrs Eröffnungs:

1869 Stüde neue Frühjahrs-Facon Stüdgefärbte Bereale, in den neueften Shirtwaift und Akrabuse Getofflen, werth 1245e die Ph. Frühjahrs-Gröffnungs-Breis

Wasch Stoffe für's Frühjahr, eine feltene Sammlung von vunftieten Swifes, Dots, Leinen Patiffes, Satin geftreiste Organies und Louissans, Acciore Benangs, werth bis lie die Arro — Frühjahrs-Eröffs

Echottifche Benbur Winghams und Corded Ma-Die die 21d. werth — Frühights-Gröffnungs Preis Braditvolle und ercfufive Entwürfe in feiner

Grubjahrs-Gröffnungs-Berkauf gaus-Ceinen.

25c

72-35U. fitbergebleichter Catin Damaft, extra ichmere Qualitat, fauch Mufter, werth 34c Griffnungspreis Grtra 24x24 Dinner Servietten, gangleinen, voll gebleicht, fanch Mufter, werth \$1.75 per 98c Dunend-Grubiabre Gröffnungspreis . . 98c

Grubjahrs-Gröffnungs-Berkauf

ind Unterhofen für Manner und Strumpfen flinder, jur Salfte reg. Preife. Berippte Underveits für Da-men, tief ausgeschnittener Dals und ohne Mermel, taped und gehafelte Raute, in Roja ober

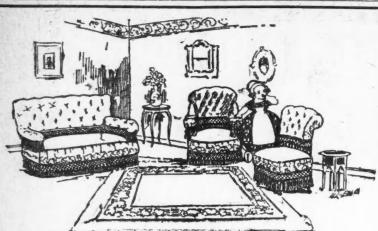
gehöfelte Kaute, in Moja oder Plan-lök werthArinjahrs: Bet
eröfjungs Breis
Eine Ciegante Kartie von
Aürdiahrs jöwereullndeweits
file Tauwen, in reinen Weiß,
Plan oder Koja, tiefausgeichnittener dals u. ohne Kermel, mit Spihen beieht und
Schen taped, volltich dis Inwerth-Aruholders.
Eröffungs-Kreis

telegante Balbriggan Bemben und hofen für Manner, in Bolfa Dors und eert Farbe, Seibe eingefahr, tapeb Aabre, Berbnutterlindige, boien verfatft, werth 4tk — Frühjahrs: 196 Groffungs Breis.

Gerufarbige Palbriggan Demben und Dosen für Männer, franz, Dals.

Beibe eingesaht, Berlmutferftiöpfe, Dosen mit doppeiteu Sik, werth 75c
grühjahrs. Eröffunge Preis.

39c



Gin eigenes Seim

würde heutzutage unerreichbar fein für bie große Mitteltlaffe, wenn es nicht wegen ber fleinen und leichten Zahlungs=Bebingun= gen ware. Rrebit ermöglicht es. Cbenfo berhält es fich mit ber Ausstattung bes Beims. Unfer offener Ronto-Plan ber abgeftuf= fen Bahlungen, Guer eigenen Borfe und Gutbunten entsprechenb, bahnt ben Weg für bie neue, beffere Musftattung Gures eiges nen heims.

1901-1911 State Str., (mahe awangigfte.) 219-221 O. North Ave.

Gefällt Euch Guer Parlor?

Wenn Guch unfere hubsch und geschmadvoll gepolsterte Parlor= Ausstattung gefällt, bann ge= fällt Guch ber Preis gang ficher. Drei Bruntstücke, Die ein Beim zu bem machen, wie Ihr es

Bir machen eine Spezialitat von hübichen 3:Stude Barlor Guits non Mahagoni-Geffell, übergogen mit ber beiten Qualitat von 3-far-

3011-3015 State Str., (nahe einundbreifigfte.) 503-505 Lincoln Ave.



Bergnügungs-Begweifer.

Theater: n de baker.—Berdi's Troubadour. Biders.—Sporting Life. eat Northern.—Who is who? Great Mora.—A Rev Bod.
Columbia.—On and off.
Columbia.—On and off.
Grand Opera House.
Bijou.—Clorindy.
Dearborn.—A gilded Fool.
Sopfins.—A Temperance Town.
Ucabemb.—Louise Case.
Oldmpic.—Baudeville.
Chicago Opera House.—Baudeville.
Ronzerte:

Ronzerte:

The Riengi. — Jeben Mittwoch Abend und Sonutags Rongert von Mitgliedern bes Thomas, Orchefters.

Lotalbericht.

Automobilen.

Eine Gesellschaft, welche das fuhrmesen gu revolutioniren beabsichtigt.

Wie fich jett herausftellt, ift bie "Chicago Electric Behicle Co.", über beren Intorporirung in Springfield fürglich an vorliegender Stelle berichtet worben ift, nur ein Zweig bon einer weit größeren Fabritgesellschaft, welche am letten Camftag - mit einem angegebenen Aftienkapital von \$10,000,= 000 — unter bem Namen "Bood's Motor Behicle Co." im Staate New Merfen intorporirt worben ift. Dieje Gefellschaft beabsichtigt, burch ben Bau elettrischer Fuhrwerte aller Urt bom Laftmagen und bom Omnibus bis binab zum leichten Ablieferungswagen für Grocer und Fleischhändler - bas gange Fuhrwesen ber Bereinigten Staaten nicht nur, fonbern ber gangen Bibilifirten Welt zu revolutioniren, bor= ausgesett, daß ihr darin nicht Unbere zuborkommen. Die "Chicago Ebison General Electric Co.", die "Canadian General Glectric Co." und bie "North= ern Truft Co.", eine bekannte und tapi= talkräftige biefige Bankfirma, find an bem Unternehmen betheiligt. Den Mittelpuntt beffelben bilbet aber bie "Fischer Equipment Co.", die in ihrer hiefigen Nabrit, an ber 20. Strafe, nabe Babaib Abenue, bereits eleftrische Fuhrwerke baut, welche allen Anfor= berungen, bie an folche gestellt werden muffen, beftens entfprechen follen. Der Erfinder Woods, beffen Patente man bei bem Unternehmen hauptfächlich zu verwerthen beabsichtigt, ift Mitglied ber Fifcher Co. und wird ber technische Leiter ber neu=organifirten Befellichaft werben. Diefe übernimmt bie Unlagen ber Fischer Co., und wird biefelben binnen Rurgem bebeutend erweitern laffen. In ber Fabrit werben bor= läufig 600 Personen Beschäftigung finben. Später foll hier noch ein gweiter Fabritbau errichtet werben, auch will bie Befellschaft in San Francisco, in Cincinnati und in New Yort Fabriten bauen. Bestellungen auf elettrische Fuhrwerke hat die Fischer Co. angeb= lich fcon jest mehr, als fie auszufüh= ren bermag. herr Woods fagt, bie neue Gesellschaft werbe leichte elettrische Wagen zu \$750 bas Stud liefern. Die Roften ber elettrifden Triebtraft für einen folchen werben fich auf \$60 im Sahr ftellen. Gin eleganter Stanhope würde \$1900 toften, eine Tahrgeschwin=

* In bem Abzugstanal, welcher von ben großen Unlagen ber Stanbard Dil Co. in Whiting, Ind., nach bem Gee führt, explobirte geftern bas mit Baj= fer vermischte Del. Die Fabritgebäube waren schwer bebroht, boch gelang es, ber Flammen herr zu werben, bebor fie größeren Schaben an= tonnten. In ben riefigen Wer= fen find ungefähr 2000 Arbeiter be-

bigfeit bon 14 Meilen in ber Stunbe

entwickeln und per Jahr nur einen

Aufwand von \$60 für Triebfraft er=

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Beiraths=Lizenfen.

Folgenbe Beiraths Rigenfen wurden in ber Office s County-Clerts ausgestellt: ver sounnyseterts ausgeneut:
Cornelius F. Griffin, Sophie Schwalbold, 27, 27.
Coward Johnson, Chika Jungberg, 25, 18.
Haal Meerier, Klanche Ballett, 26, 27.
George Arcoplin, Annie Han, 29, 21.
Fred Jilet, Annie Haner, 24, 21.
Frant M. Gould, Milterb G. Buright, 24, 22.
George G. Rome, Ariettic Soles, 31, 31, 24,
Weorge G. Rome, Ariettic Soles, 31, 31 Grouge Acceptin, Annie Hand, 29, 21. Frant M. Gould, Mildred E. Mright, 24, 22. Frant M. Gould, Mildred E. Mright, 24, 23. Beard M. Gould, Mildred E. Mright, 26, 26. 3 ames Here, Guma Muhmann, 25, 19. Unton Marojas, Secilia Butrifalt, 25, 21. 3 ames Burle, Madel Goodridge, 24, 20. Undolph Konang, Rennie Z. Macrob, 40, 28. Albert Monifon, Chrianne Dechatles, 24, 24. Andrew Chilgen, Chrianne Dechatles, 24, 24. Andrew Chilgen, Gurianne Dechatles, 24, 24. Andrew Chilgen, Gurianne Dechatles, 24, 24. Andrew Chilgen, Gurianne Dechatles, 24, 24. Andrew Chilgen, Burland, Bertha Edinib. 21, 19. Uni. W. Hoear, Man J. Tonnellh, 21, 18. Set. Czarfowsti, Macrha Wilfowsta, 21, 20. John N. Daniel, Marie Koubit, 27, 25. Front Noris, Jovia Betth, 28, 23. Achn McChee, Wan M. Hutt, 29, 23. Achn McChee, Wan M. Daviel, 24, 24. John G. Argor, Manie Mrnold, 26, 21. Jan Badies, Sofia Kinonzet, 31, 25. Avolis Burlart, Cha Radmond, 26, 21. Jan Badies, Sofia Kinonzet, 31, 25. Avolis Machael, Glitch, Machael, Malada, 24, 24. John G. Reger, Unité Auroin, 33, 23. Middel Valddar, Minna Doorat, 26, 22. G. F. Springer, Mamie S. Mrlortey, 27, 20. Fred C. Riebel, Gleonore Blund, 24, 18. Wilden R. Burnett, Antoinette Sirft, 27, 20. Fred C. Riebel, Gleonore Blund, 24, 18. Wilden R. Burnett, Mario et Malortey, 27, 20. Gampbel Malfer, Elizabeth Roble, 24, 24. Charles Graner, Manie S. Malortey, 27, 20. Gampbel Malfer, Elizabeth Roble, 24, 24. Gharles Ghriftenfen, Mary G. Chole, 25, 24. Charles Ghriftenfen, Mary M. Ryan, 35, 36. Andrew M. Robert, Minnie Baul, 35, 30. Phonas A. Posity, Darriet E. Bendaum, 29, 23. Middel G. Char

Scheidungsflagen

wurden andängig gemacht von:
uth C. gegen Henry D. Wilson, wegen grausamer ebandlung; Sattie gegen A. Ungell, wegen grausamer Behandlung; Rrauf G. gegen Agnes Broden, gen Ebekruds; Mattie Belle Fiel gegen Edwartst Green, wegen Berlassug: Millie gegen Fred. aufen, wegen Trussfundt; Tomus gegen M. J. adwell, wegen Berlassug: Andwell, wegen Berlassug; Danies C. gegen M. J. adwell, wegen Berlassug; Hand S. gegen Marieta gen Ebarles Lange, wegen Berlassug; Einnie gegen Mired W. Builard, wegen Berlassug; Dinnie gegen Mired W. Builard, wegen Berlassug; dab gegen Wilsiam R. Dagerth, wegen grausamer ekonollung; Rate gegen Duncan Campbell, wegen etelssunger wurben anbangig gemacht bon:

Leset die "Fonntagpost".

* Der Rleiderhändler Jatob Lewis, bon No. 575 State Strafe hat im Bundesgericht feinen Bankerott angemelbet. Berbindlichkeiten-\$40,= 000; Bestände find angeblich nicht vor= handen.

* Im Bundesgericht hat John York, Befiger bes Weißwaaren = Gefchaftes Nr. 43 S. Center Abe. um Entlastung bon feinen Schulben in Sobe bon \$143,000 nachgefucht. Der Bittfteller erklärt, baß er über feinerlei Beftanbe perfüge.

* Die "German American Charity Uffociation" hat bem Deutschen Sofpi= tal die Summe von \$1800 überwiesen — als einen Theil bes Reingewinns bes letten Wohlthätigkeitsballes wofür ber Bermaltungsrath ber ge= nannten Unftalt biermit feinen berg= lichften Dant abstattet.

* Die "German Waiters' and Bartenbers' Affociation Teutonia" hat in ihrer geftern abgehaltenen Generalber= fammlung bie folgenben Beamten er= wählt: Präsident, Henry Selbach; Bige-Brafibent, Carl Lauer; Officeund prot. Sefretar, Otto Nahm; Fi= nang-Sefretar, Paul Mäulen; Schatmeifter, Benry Edert.

* Die 36 Jahre alte Mary Ummon, bon No. 94 Fremont Strafe, berfuchte geftern, ihrem Leben burch Erschießen ein Enbe gu machen. Mit einer bofen Schufwunde in ber Bruft murbe fie in bas Deutsche Hospital eingeliefert.

Todesfälle.

Rachftebend beröffentlichen wir bie Lifte ber Dent-iden, über beren Tob bem Gefunbbeitsamte swijden geftern und haute Melbung guging: goen, über deren Tod dem Gelundbettsamte zwiigen gesten und haute Meldung auging:
Codn, Max, 63 Jadre, 129 Kramer Str.
Bahte, Olme, 71 Jadre, 284 W. Erie Str.
Avd., Erie, 29 Jahre, 21. Str. und Erie Avd.
Rossister, den 12 Jadre, 284 W. Erie Str.
Kossister, den 12 Jadre, 284 W. Erie Avd.
Kossister, den 12 Jadre, 285 Jadre, 291 B. 21. Str.
Methydal, Christ, 49 Jadre, 31 Mallace Str.
Mehydal, Faultna, 33 Jadre, 357 W. Madlion Str.
Kodrie, Fred, 03 Jadre, 144 Kront Str.
Glave, Kred, 03 Jadre, 144 Kront Str.
Gaude, John, 71 Jadre, 171 Lefter Str.
Gaude, John, 71 Jadre, 171 Lefter Moe.
Leftermann, Celekin, 71 Jadre, 1201 Midigan Ave.
Pertuduard, Morris, 63 Jadre, 821 K. Wood Str.
Thomas, Mard D., 84 Jadre, 881 K. Wood Str.
Chume, Louisa W., 63 Jadre, 657 K. dastre Str.
Grupe, Louisa W., 63 Jadre, 658 K. 37. Str.
Grupe, Louisa W., 63 Jadre, 655 K. dastre Str.
Grupe, Louisa K., 63 Jadre, 657 Roble Str.
Christer, John, 44 Jadre, 627 Roble Str.
Echricher, Emilian, 78 Jadre, 33 Montroje Goul.
Etettler, John, 44 Jadre, 34 Reenon Str.

Marttbericht.

Chicago, ben 11. April 1899. (Die Breife gelten nur fur ben Großbanbel.) Mosfereis Produste. — Autter: Rochs butter 11½—14c; Bairy 12—18c; Ereametv 14—194c; beite Aunifontter 14—15c. — Räie: Frider Radun-taje 9½—12c das Pjb.; besser Sorten 11—13c das flügel, Gier, Ralbfleifch und Graniemie 1-0ge das \$10. — Froijagentet 10-0c das Dufgend.
Grüne Früchte. — Rochapfel \$3.00—\$4.50 ber Galt: Der Changes 2.50—\$5.00. — Bananen 90c—\$1.50 ber Grange; Jironen \$2.50—\$3.00 per Rifte; Apfelfinen \$2.75—\$3.50 ber Rifte Rartoffeln.-Minois, 56-60c per Buibel; Minnefota u. f. w. 62-68c. Minnefota u. f. w. 62—68c. Gem üfe. — Kohl, neuer, \$4.00—\$4.50 ber Judie Berner, biefige, 60—70c per Bushel; Bobner L. 15—\$1.85 per Bushel; Radiesden, biefige, 25—30 ver Duşend Bindoden; Binmenfohl \$8.50—83.75 ver Juhend Bindoden; Gurten 600—\$1.75 per Duşend Spargel, Jlinofs, \$1.25—\$1.50 per Duß, Bündofen Sparget, Jumois, \$1.2—\$1.30 per Ding. Eminogen Getreide. — Winterweisen: Rr. 2, rother 71½—75c; Rr. 3, rother, 69—71c; Pr. 2, barter 88—68c; Rr. 3, barter, 65—66c. — Sommerweisen Br. 2, 70—72c; Rr. 2, barter, 64—68c; Pr. 3 89½—70c; Rr. 4, 59—62c. — Mais, Rr. 2, 34—55d. — Hofer, Rr. 2, 28—30½c. — Roggen, Rr. 2 52—53c. — Gerffe 40—47c. — Som \$4.00—\$10.00 per Tonne. — Roggenfrod \$5.00—\$6.00. Schlachtvieh. — Beste Stiere \$5.55-\$5. ber 100 Ajb.; beite Ribe \$2.80-\$3.50; Nasijowci \$3.80-\$3.95. — Schafe \$3.85-\$5.10.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrif, 1 Cent bas Wor Berlangt: Gin erfter Rlaffe Dlann um Die Bar besorgen und Porter-Arbeit zu thun. Deutjä vorgezogen. Fred. Sinn, 3621 Cottage Grove 21: Berlangt: Gin guter Schneiber. 1271 R. Clatt

Berlangt: Gin guter Scherens und Clipper-Schle fer. Abr.: G. R. Springer, 1118 Balnut, Rania City, Mo. 12ap,1m&ia Berlangt: Ein Carriage-Painter. 141 B. Ch bourn Blace, nahe Elfton Abe. Berlangt: Junger Mann als Porter, ber auch a Tisch aufwarten fann. 365 G. Chicago Ave. mi Berlangt: Guter, nüchterner Suf- und Wage ichmiet; miß mit biefigen Arbeiten befannt fei Kann auch als Partner eintreten. Louis Lau, I. Main Str., S. Ebanfton. Berlangt: Gin Bladfmithhelfer. 382 G. Dl.

gan etr. Berlangt: 3 ledige beutsche Manner, Die willen find im Stall zu arbeiten. 15 Cornelia Str., nat Milmaufee Ave.

Berlangt: Schneiber an herren und Damen-Riedber. 431 C. Division Str. Berlangt Anftanbiger junger Mann, welcher iche in Launden gearbeitet hat, borgezogen. 667 Lar rabee Str.

abee Str. Berlangt: Junge um Orbres abzuliefern; muß z dause wohnen. 489 La Salle Abe., hinten. Berlangt: Deutscher Junge, ber bie Abficht hat bie Apothefe gu erlernen, 952 Milmaufee Abe. Berlangt: Befetter Mann jum Bar tenben un feinmachen. A. Schulhoff, Ede Belmont un Couthport Abe. Berlangt: Gute Carpenter. 213 Clybourn Abe im Store.

Berlangt: Schneiber. 385 Center Str., nah Lincoln Abe. Berlangt: Abbügler an Roden. 293 Dapton Str. Berlangt: Baifter an Roden. 192 Bafbington St. Berlangt: Gin junger Bader an Brot und Bis-cuits. \$7 und Borb. 227 BB. Divifion Str.

Berlangt: Guter Schuhmacher mit Tools. 695 BB. Chicago Abe. Berlangt: Stuhl:Robrflechter. 131 G. Ban Str., Ede Bacific Ube. Berlangt: 3meite Sand Bader. 348 2B. Rorth

erlangt: Bagenmacher für gewöhnliche Arbeit. -2B. Late Str. Berlangt: Gin Borter. 233 G. Ban Buren Str. Gde Martet Str.

Berlangt: Starter Junge, um Gifen=Drnament-Arbeit gu erlernen. Befommt guten Bobn während ber Lebrgeit. 1921 State Str.

Berlangt: Junge für Baderei. 889 Polf Str. Berlangt: Teppich-Beber und Buichneiber. Buich, 8 Remberry Ave. Berlangt: Bartner. 290 G. 40. Str., nabeCottage Grove Abe.

Berlangt: Gin junger Mann als Arbeiter im Sofe. Schmidt Bros & Co., 7125 Cottage Grove Abe. Berlangt: Starfer Junge um Orders ju fabren und im haus und Shop fich nüglich ju machen. — Borgupprechen nach 7 Uhr. 131 R. Clarf Str., Baderei und Cafe.

Berlangt: Gin Bartenber. Dug am Tijd auf-warten fonnen. 64 B. Jadjon Boulebarb. Berlangt: Finifbers und Mobel-Reiniger. 131 G. Ban Buren Etr., Ede Bacific Ave. Berlangt: Sofort, tüchtiger Bolfterer, um nach Aleghannt zu geben. Ruß berfest in Lebers, türfi-icher- und getufteter Arbeit sein. Lohn \$15. Stetige Arbeit. Rachzufragen nach 5 Uhr Abends. 608 Roble Abe.

Berlangt: Gin Junge, ber Luft bat, bas Painten und Tapezieren ju erlernen. Dug fabren tonnen. 1408 R. Salfied Str. Berlangt: Suter Burftmacher, Arnold Bros., 145 2B. Manbolph Sir.

Berlangt: Schneiber an Cuftom-Arbeit. Guter Sohn. 3621 G. Salfteb Str.

Berlangt: Gin ftarter beuticher Junge bon 16 bis 17 Jahren, in Farberei ju belfen. 318 C. 55. Str. Berlangt: Junge an Brot und einer an Cates. -785 E. Saines err. Berlangt: 10 Biftol-Lafdenmader an hofen. Ste-tige Atheit, guter Lohn. 73 Ellen Str., nabe Mil-wautee Abe. und Lincoln Str.

Berlangt: Dber ober Cleaner, Guter Cohn, 1025 B. Madijon Str. mbo Berlangt: Ein Schneiber an alte Arbeit. 1025 B. Madijon Str. mibo Berlangt: Bier erfter Rlaffe Rodichneiber. Freeman, 815 Rem Port Life B'bg. Berlangt: Gin junger Mann, Pferbe gu beforgen und am Baderwagn ju belfen. 40 Canalport Abe. Berlangt: Agenten, guter Berbienft. 581 2B. 15.

Berlangt: Ein junger Bäder als leichte britte Sand an Brod. \$5 die Woche und Board. 2970 Grobeland Abe., Ede 30. Str. momi Berlangt: Erager für Abendzeitung. Canal und Eming Str. Ringe, Berlangt: Farm-Arbeiter; guter Lohn. Ros Labo Agench, 33 Martet Str. 10ap, In

Berlangt: Ein Schloffer, Gin Mann, ber bas Bi bele-Repariren gut verftebt, 57 State Str., ham mbim mond, Ind. mbini Berlangt: Erster Klasse Rodschneiber; stetige Aberlange Blog., 105 La Salle Str. Berlangt: Anftändiger Agent für Bilder, Bra-mien, für Eblicago und auswärts, Beste Bedingungen, B. M. Mai, 146 Bells Str. 6ab, 1w

Berlangt: Tapegierer, um Auftrüge aufzunehmen nach unferen Mufterbildern, in Stadt und gand. Reue Aufter, reiche Entwürfe, feine Schundware. Americas Woldpaper Co., 126—126 Machel Wes.

Berlangt : Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Berlangt: Gute Rodidneiber, in ober außer bem haufe. 4207 S. halfted Str. Berlangt: Grocery Clert. 118 Clobourn Abe. mb Berlangt: 2 Beber an Rugs, 1506 Milmautee Ave. Berlangt: Gin guter Junge, 108 Orchard Str. Berlangt: Dritte Sand an Cates. 245 2B. Chicag Berlangt: Bainter. 708 R. Bood Etr., Gerbes. Berlangt: 2 gute Abbüglet an Sojen. 73 Gler Berlangt: Breffer an Rniehofen. 564 R. Afblant

Berlangt: Sofort, guter Schneider auf alte un neue Arbeit. 322 Evanston Abe. mid Berlangt: Agent und ein ftarfer Junge. 395 2B. Berlangt: Stetiger Teamster filr Scabenger: Ba gen. \$20 per Monatonto Board, 916 Dunning Ste

Berlangt: Guter Barfeeper, ber feine Arbeit icheut. 212 Milwaufee Abe. Berlangt: Arbeiter beim Sausmoben, 726 South-Berlangt: Rug-Beber, ftetige Arbeit für tüchtiger Mann. Borgusprechen 299 AB. Bolt Str., Munge

Berlangt: Zwei erfahrene Jungen, an Cafes und Brot zu helsen. 223 Fifth Abe. Berlangt: Junge, Tabat ju ftrippen. 678 B. Berlangt :Gin guter Bader als zweite Sand Brot nb Cafes. \$20 per Monat und freie Befoftigung. belib Chriftian Battran 1140 St. Clair Str., Rang, Mis.

Berlangt: 3meite Sand Cafe Bader. 554 &. Beftern

Berlangt: Lediger Mann um Pferd gu beforgen und im Garten gu arbeiten. Lincoln und Berteau Abe., Grunfaufer. Abe., Grünhaujer.

Reflandt: Ein guter Magenmader, auf's Land.—
Rachwicagen bis 6 Uhr Abends. 186 Jacon Boustevard, ache 6. Abe.

Berlangt: Farmbände, müffen alle Zweige ber Farmerei berkeben, Dur Farmarbeiter brauchen nachzufragen. Milfen englich hrechen. 16 Charles Place. Rachzufragen 11 Uhr Donnerstag Vormittag.

Berlangt : Manner und Grauen. Berlangt: Rinberlofes Chepaar, Mann als Janistor, Frau um 6 Gartner 31: befoftigen, Albert Fuchs, 2059—73 R. halfteb Str.

Berlangt: Ein finderlofes Baar für Sausarbeit u.

Stellungen fuchen : Danner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gefucht: Stetiger Mann fucht Beidaftigung im Bbolejales ober Fabrifgeicaft. Befte Empfehlungen. Abr.: S. 517 Abendpoft. Befucht: Deutscher Mann, 30 Jahre alt, wünscht irgend eine Beschäftigung. 820 Didion Str. Gefucht: Junger Mann fucht Board, fofort. 673 Spott Aud., pinten, Stellenfuchenbe alter Art werben prompt placiet, Enternational Agench, 170 Mabison Str., Telesphone Main 8023.

Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laden und Fabriten. Berlangt: Erfahrene Räherin bei Rleibermacherin und Mädchen jum lernen. 347 R. Alfhland Abe. Berlangt: Mabchen bon 14 Jahren, um Schneibe ei gu erlernen. Borgufprechen: 514 R. Paulina Str Berlangt: Junge, unabhängige Rleibermacherin, welche gut bet Sand und auf Maschine näben kanr und Geschäft zu führen versteht. Französisch sprechen de vorgezogen. R. O. 250 Abendpost. Berlangt: Maschinen: und Handmädchen zum Ler nen an Damen-Köden. Guter Lohn. 467 We Rabenswood Abe., nahe School Str. midos Berlangt: Madchen, nicht über 16 Jahre alt, in Shop ju arbeiten. Louis Otto & Co., 148 Monro

Berlangt: 3 Sanbmabden an Roden. 248 22. BI. Berfangt: Maschinenmädchen u. Sefter an Westen. 41 Est Grobe Abe., nahe Wilwausee und Korth ibe., 2. Floor, Wisselsen.

Berlangt: Erftes Mafdinenmadden an Shoproden 164 Bafhburne Ube. mibof Berlangt: Maschinen:Madden und Finishers an Soien. 45 McReynold Str. mbfr Berlangt: Mabden im Blumen: Store. 217 Centre, Ede Salfted Str. Berlangt: Dabden jum Lernen an Roden im Schneiberfhop. 293 Dapton Str. Berlangt: Sandnaberin an Beften. 127 Sabben Mibe.

Berlangt: Junges Mabchen um Mafchinen: und Sand: Arbeit an Roden ju erlernen. 474 R. Rober Str. Berlangt: Mädchen um das Puhmachen zu erler: ten. Nachzufragen 453 Larrabee Str. tröpfe anzunaben. 200 Saint unmabden an Ro-Berlangt: 12 erfahrene Majdinenmabden an Ro-fen. Sochfter Lobu. Benjon, 741 Elf Grove Abe. bimibo

Berlangt: 10 erfahrene Rleidermachermadden an eidenen Baifts; in und außerhalb. 1195 Milwan-

Sausarbeit.

Berlangt: Deutsches Mabden für Sausarbeit. -405 G. Baulina Str., 2. Floor. Berlangt: Mabden für leichte Sausarbeit, 350 R. Paulina Etr., Mallusti. Berlangt: Saushalterin bei alleinftebenbem Bitt: mann; Farmer. 479 R. Clart Str. Berlangt: Mädchen für allgemeine hausarbeit. Referenzen. 1150 Belmont Abe. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar-beit. 1250 Bellington Ave., 2. Flat. Berlangt: Gin Rinbermabden. 139 S. Canal St. Berlangt: Gin Mabden, im Saushalt ju belfen und bas Rieibermaden ju erlernen. Rleiner Lohn. Much ju Saufe ichlafen. 676 R. Jebing Abe., frus ber Chober Str. per Sober Str. Berlangt: Ordentliches Madden für allgemeine Sausarbeit. Gutes heim. 26 Lincoln Abe. mide Berlangt: Matchen für Sausarbeit. Rein Rochen. 1123 2B. Monroe Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit .-Mut Referenzen haben .- 682 E. 46. Blace. Berlangt: Ein gutes Mädden für Hausarbeit. in Kelner Familie. Duß tochen versteben. Gute Be-handlung zugesichert. 4751 Champlain Ave. miba Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit. 1919 R. Afbland Abe. Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit. — 141 Fullerton Abe., 3. Birr. mibo Berlangt: Ein Madden für allgemeine Sansarbeit, 851 Clubourn Abe. midoft Berlangt: Ein Mädden, 13—15 Jahre, für Rin-ber, 4247 Wentworth Ave.

Berlangt: 100 Marchen für Privat und Sotel Freie Blate. 865 34. Blace, nabe Salfteb Str. Perlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemein Bausarbeit. 3 in Familie. \$3.50 Lohn. 222 Warre Mbe. mid Berlangt: Runges Mabden, bei Sausarbeit gi belfen. 661 Cortez Str., binten. Berlangt: Junges Mabden, Biabriges Rind gu auffichtigen. Lohn \$1.50. - 421 6. State Str.,

Berlangt: Saushälterin (beutsch-tatholische, 45 bis 30 Jahre alt), bei ätterem Manne. Rubiges, Ileines heim. Antritt diese Woche. Lohn angemessen. Anethote brieflich einzuschiden unter A. 108 Abendpost. Berlangt; Ginfaches Madden gur hilfe im Saufe bei 2 Rinbern. 141 Botomac Abe., 2. Floor. Berlangt: Gin 14-16jabriges Madden, auf 2 Rin-ber aufzuhaffen. 3249 Bernon Ave. Berlangt: Rleines Mabden gur Stute ber Daus-frau. 742 12. otr., 8. Flat. Berfangt: Madden für allgemeine leichte Arbeit und Baide. 1341 M. Clart Str.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 15 Bort Str., nabe Albland Loulevard. Rleine Fami-lie, gute Stelle für gutes Madden.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Gine gute beutiche Rocin. Blat, mit Bimmer. 451 R. Clart Str. Berlangt: Gin Madden für augenieine hausar: beit. 1605 Milmautee Abe. Berlangt: Biele Dabden, Stellen frei. 199 2B.

Berlangt: Madden für gewöhnliche Dausarbeit -916 Dunning Str. Berlangt: Gutes Madden für leichte Sausarbeit. 1311 R. Beftern Abe., 3. Flat. Berlangt: Gin gutes Dabden für Sausarbeit .-

Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Madden für Saugarbeit, Rleine Fami ie. Reine Bafde. 1312 Diverfen Abe.

Berlangt: Junges Madden für allgemeine Saus arbeit, Rein Rochen und Wajchen. 6630 State St Mild. Berlangt: Ein Madchen für Geichirmaichen in ice Cram Parlor, \$6 pro Boche. Krang, 80 Stat

Berlangt: Ein lediges beutsches Madden für Kochen und Sauswirtbicaft, Gutes Seim und guter Lohn. Senry Rau, Ede Lafe und Leavitt Str. Berlangt: Lunchfodin, Radmittags und Conntag

Berlangt: Gin junges beutides Mabchen, Kinders aufzuwarten. Gute Behandlung. 652 B. 12, Str Berlangt: Bute erfahrene Rochin im Reftaurant. Berlangt: Deutiches Madden für allgemeine Saus: irbeit, 2 in der Familie. 207 Grand Ave., oben.

Berlangt: Gutes Dabden für Sausarbeit. 73 Or Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 430 Belben Ubc., 2. Flat. mboft Berlangt: Dienftmadden für Sausarbeit. 185

Berlangt: 20 Madden für Sausarbeit. 195 Rorth Berlangt: 100 Madden; gute Plage; bester Lohn. 510 Sedgwid Str.

Berlangt: Ein Dienstmädchen; 2 Versonen in der Kamilie; Steam beated Klat; muß zu Saufe ichla-en, Zu melden 665 Orchard Str., 4. Flat, Witts

Berlangt: Ein Mabden für gewöhnliche Sausar. eit in fleiner Familie. 483 La Salle Abe. Berlangt: Ein in Hausarbeit erfahrenes nicht zu iunges Madchen; Lohn \$3; Waschtrau wird gebal-ten; 4 Erwachjene in Familie. 5 Lincoln Blace, nabe

Berlangt: Gutes, fleihiges Madden für allgemeine Sausarbeit. 632 R. Salfieb Err. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 927 Dil

wautee Abe. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 934 Mil-wautee Ave., 1 Treppe. Berlangt: Unftändige Saushälterin in mittl Aabren, mit ober ohne Rind, etwas außerhalb Stadt; gutes heim. 56 Ubland Str. Berlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine haus-arbeit. 108 Sheffield Abe. arbeit. 108 Sbeffield Ave. Rerfangt: Gutes ftartes Mabden für allgemeine Sausarbeit; Lohn \$3.50. 1474 R. Clarf Str.

Berlangt: Hausarbeitmädden, 3 in Framilie, \$5, ibne Wäfde, \$4: auch Mädden jur Hilfe, \$3. 347 F. North Ave., Mrs. Mathens. Berlangt: Haushälterin; fleine Familie; eine al einstehende Frau; gutes hetm. 402 N. Lincoln Str

Berlangt: 150 Frquen und Mabden, gwei Baide rinnen an Hemben und alle Arten Stellungen. -Employment Agency, 3 R. Clarf Str., Chicago. Berlangt: Wittmann mit Rinbern wünfct ein Saushalterin; fonnte auch ein Rind haben. Auf e ner Farm. John Lade, Donovon, 3a. bn Berlangt: Ein gutes Madden für allgemeinehaus-arbeit. 1563 Lill Ube. Berlangt: Dadden für Sausarbeit. 4720 G. Mis

Berlangt: Mabden für Sausarbeit und Store. Berlangt: Ein ftarkes Mädchen, das tochen tann, im Saloon. 4924 Butler Str. bimi Berlangt: Mädden für allgemeine Sausarbeit, fo wie zweites Mädden. 3639 Midigan Ave. bin Berlangt: Ein tlichtiges Madden für allgemeine Sausarbeit. Muß waschen und bügeln fönnen, 329 Blue Island Abe. bimt Berlangt: Mabden jum Geschirrmaschen im Re-ftaurant. 2232 Archer Abe, bimi

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 5520 State Str. modimi Adstung! As größte erke deutich - amerikanische weibliche Bermittlungs-Institut befindet sich jekt 586 K. Elarf Str., frühre 545. Sonntags offen. Gute Bläte und gute Mädschen prompt besorgt. Kelepdone Korth 455.

Menfel, 599 mens On.
Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und ein-gewanderte Madgen für beffere Ridge in ben fein-ften Familien an der Sübiette, bei dobem Lohn. — Mit Gelms, 215 — 32. Str., nabe Indiana übe. 502

Berlangt: Röchinnen, Mäbchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Daushälterinnen, eingewanderte Madschen erbalten sofort gute Etellen bei bobem Lobn, in feinen Brivatfantilien, durch des beutiche Beremittsungsbureau, jeht 479 Rord Clark Str., nabe Division Str., früher 599 Bells Str., Mrs. C. Runge.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Befucht: Unftanbige Saushalterin fucht Stellunin beffer fituirtem haufe wo die Frau fehlt. 70 Bisconfin Str.

Gefucht Alleinstehende beutiche Wittve, 48 Jahre alt, judt mit beideibenen Anfprüchen Stelle als Sausbalterin bei Wittver ober fleinen Familie. — Abr. R. D., 213 Bendhoft. Gefucht: Rettes Madden fucht Stelle für Sausar: beit ober als Saushalterin. 481 Saftings Str. Gefucht: Teutides Mabden, 20 Jahre alt, tuchtig in Sausbalt und Rude, wie auch im Reitaurant, juch ftetigen Plas, Geht auch nach außerhalb. — R. D. 211 Abendpoft.

Befucht: Maiche in's Saus. 262 B. Chicago Ave. Drs. Schulge, Bittme. Gesucht: Junge Frau sucht Plage gum Sausreini-gen, nimmt auch Blat jum Lunchtoden. 70 Florence

Beirathegefuche. (Bebe Ungeige unter biefer Rubrit toftet für cin einmalige Ginicaltung einen Dollar.)

Beirathagefud. Bader, Bormann, mit \$18 Bochen: Seirathsgeiuch, Bader, Bormann, mit \$18 Mochenberbienft, nehft \$1200 Baarersparniffen, wünsicht mit einem braven Mädden ober einer jungen Mitthe zweds Seirath bekannt zu werben. Ser ist von grober, netter Erscheinung, nüchtern und arbeitsam. Bewerbetin muß dunsting und ingendbaft ien. Bermögen nicht beantprucht. Um Ausfunft vorzusprechen bei Frau Goegendorff, 376 E. Division Str. Reelles Seirathsgesuch. Gebildeter, foliber Mann, ehrlichen Charafters, völlig allein,ebend, 30 Jahre alt, mit gutem, ftetigem Berdienft, wünscht sich mit einem aufrichtigen, wirtrichaftlichen und spaciomen Radden zu verbeirathen. Ernstgemeinte Briefe erseten unter A. 109 am die Abendpoft. Bermittler

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Mannertrantbeiten gebeilt. Reine Gebühren für Untersuchung. Abends offen. Dr. Lincoln, 70 Madi-fon Str., Zimmer 4. 29mg, Im. fon

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents vas Bort.) Sründlicher Lither-Unterricht wird in Brof. Sab-recht's Lither-Schule, 411–413 C. Rorth Ave. nach der besten Rechode ertbeits. Großartiger crjoig. Zwei Lettionen wöchentlich. 20 per Monat. Umylm

Brof. Os waib, hervorragender Lehrer für Gieline, Mandeline, Blane, Fither und Guitarre. Bection 50 Cents. Infrumente gelieben. 953 Mils-waufer Abe., nabe Afbland Abe. Englise Sprache für herren und Da-men in Aleintlassen und privat, jovie Buchhalten und handelssächer, bekanntlich am beiten gelebrt im R. B. Dufines College, 922 Milwauter Abe., nahe Cauline Str. Tags und Ebends. Preise mitig. Beginns jest, Pros. Bewege Vensten, Bringipal.

Befdaftsgelegenheiten. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verlaufen: Bargain, Caloon, 20 3abre erfolg Su vertaufen: Guter Saloon mit iconem Some mergarten, grober Tanghalle und Regelbahn. 1926 Ilbbourn Ave. 12ap, 1w

Cibbourn Abe. 12ap in Bu bestaufen für nur \$100, beiter Edfaloon, Logenballe, Buineblund, Tangballe, ibones flat, febr wenig Reiten, Merth wenigftene \$600, beiter Grund. 3001 & halted Str.

Bu bertaufen: Gin Fleifchgeichaft. 3557 Strafe. 12ap Bu bertaufen: Gin gutgebendes Restaurant bis Samstag, oder ein Bartner. 448g 2B, Madifon Str. Sun verfaufen oder zu vermiethen: Alteipblirtes Schniedeget it neht Aufberidlag, Gute Kundichaft, Lage und Wohnung. 157 Madijon Str., Sarlem, oder nachzultagen bei A. Gran, 79 Clark Str., Middle Burken in der Aufbergen bei A. Gran, 79 Clark Str., mido Bu verfaufen: Gutgebendes, seit 6 Jahren bescheide Bergatatur und eleftrisches Geichält mit Rigaren-Store, wegen Geschäftsveränderung. 897 R. Salfted Str.

Bu verfaufen; Gute Grocern. 467 2B. Erie Str.

Bu verfaufen: 6-Rannen-Mildrouje. 29 Rees Str. Bu vermiethen: Caloon, Ede Frantfort und Dat-

Metaurant !- Sinne, Baibington Err. 88 - \$1600 altetablirter Plaß, Glarf Etr.; nahe Chicago Ave Tageseinnahme \$22: mahige Miethe; Bertants grund: Altersidwäche, Reclie Sache. bimibe Bu berfaufen: Billig, Morgen- und Abendzeitungs Route. 12. und Loomis Str., Saloon. Dit Bu vertaufen: Billig, Saloon mit gutgebendem Bvardinghaus. 374 29. Late Sir. bmi Bu vertaufen: Bladfmith Chop. 5:05 Afhland Bu verfaufen: Krantheitsbalber, billig, eine 4. Rannen-Milchronte, 1141 Milmanfee Abe. mbmi

Bu verfaufen: Candy-, Tabat-, Zigarrens und Rotion-Store, Boderei und Laundry Office, 674 West 13. Str. Dimito Bu berkanfen: Berkanfe für \$150, Belikateffen, Grocerv, ichiger Reinertrag \$15 per Abone, Rein Agent, Nur für Baar, Abr.; P. 344 Abendpo., bifa Bu berfaufen: Baderei. Rranfheitshalber. 2, 904 Abendpoft. 10apl

Gefdäftstheilhaber. (Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.)

Befucht: Bartner mit \$500 in eine guteingerichtet Worfimacherei, jur Bergrößerung bes Ge Abr.: B. C. 432, Abendpaft. Mann municht Dame ohne Anhang als Bartner in gutgeblendem Geschäft. Beste Referengen. Ubr.: Z. 825 Abendpost.

Berlangt: Partner, arbeitsamer, nüchterner Mindommit \$200 fann als Kaffirer und Geschaftsführer in ein gut gablendes lang etablirtes Real Eftate und Collection-Geschäft in der unteren Stadt eintreten. Erficher, einfacher Rann, benn auch ohne Erfabrung, borgezogen. Adr.: R. D. 334 Abendpoft.

Bu bermiethen. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu permiethen: Gin icones, belles Glat. 4 Bim: mer und Badezimmer, billig. Rachzufragen Clifton Abe., im Butchershop. Bu vermiethen: Gin febr gut gelegener Store, Ro. 332 G. Rorth Abe.; paffend für irgend ein Beichaft; billige meine.

3u vermiethen: Für irgend ein Geschäft, Store und Storage-Gebande 2dx112 nehn Majchinerie, (12 Kerbetrafte Maschine). Billig für einen guten Miether. 601 31. Str. 7apenkso

Rimmer und Board. Berlangt: Boarbers. 616 B. Superior Str. boff

Berlangt: 3 Boarders bei einer Bittfrau. 306 2B.

(Anjeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas IBort.) Bu miethen gesucht: Junger Mann wünscht übiches Zimmer. Untworten mit Breisangabe unter B. 327 Abendpoft.

311 miethen gesucht: Bei freundlicher beutscher Familie ein einsach miblitres Jinmer, §1-81; pro Boche, bon gebildetem herrn, ju Montag, Abr.:

Bierde, Bagen, onnde, Bogel zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Muß verfaufen: 4 gute Pferde, megen Gefchafts.

Bu vertaufen: Startes Pierd, Erprefiwagen, Top. Buggy, Cart, billig. 752 Clybourn Ave. Bu perfaufen : Mferd Carpentermagen

Uhren, Edmudiaden zc. Gold und Gilber gefauft, Schmudfachen auf Be-

stellung angefertigt. Uhren genau reparirt. M. Stein, 225 Dearborn Str., Zimmer 511. 27m31m Pianos, mufitalifde Inftrumente.

Dame welche Beld gebraucht, berfauft ihr elegan: tes \$400 Upright Biano für \$135. Sprecht fofort bor. 3642 Bincennes Abe. 9apst

Bicheles, Rahmafdinen :c. (Unjeigen unter Diefer Rubrit, & Cents bas Bort.) Bestieite. Reue Madinen von \$10 aufwärts. Ale Gorten gebrauchte Majdinen von \$5 aufwörts. — Bestiette Office von Stansord Rahmajdinen, Aug, Speidel, I'S M. Ban Buren Str., & Thurch bitlich von halfteb. Abends offen.

Raufe und Berfaufe-Mugebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu verfaufen: Gine Saloon:Ginrichtung. 4810 mbfrfa 3u verfaufen: Gin werthvolles Patent. Abr.; 5. 518 Abendvoft.
3u verfaufen: feiner Rinderwagen, billig. 937 R. Clart Str., Topeffat.

Berfonliches. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Aleganders Geheim . Poliget's Agentur, Burger 9, beingt irgend eines im Eradrung auf privatem Bege, unterludt alle unglidlichen Familienverschifft, Diebitable, Raubereien und Schminke Gemilienverschifft, Diebitable, Kaubereien und Schminbeleien werben unterlucht und bie Schuldigen jut Acchanichat gezogen. Unfpriche auf Schaelterie für Bereichungen, Unglidsfälle u. dergt, mit Erfolg geltend gemacht, Perier Kath in Rechtsjocken. Bir find die einzige beuriche Boligei-Agentur un Chicago. Sonntags offen bie 12 Ubr Rittags.

Löhne, Avten, Koft- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt folleftirt, wo Endere erfolglos find. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages sportelselen Schieder Miether entjernt. Allen Gerichtsischen prompte und jorgästlis as Aufmerfamkeit gewidnet. Destumente ausgestellt und beglaubigt. Officeftunden von 8 libr Mergens bis 7 libr Webends; Sonntags von 8 bis 1. Abe Art bei der eine Schulden von 8 libr Mergens bis 7 libr Webends; Sonntags von 8 bis 1. The Art beide schulden von 8 libr Mergens bis 7 libr Bends office finner 10, nade Medison.

Ebas. Doef fin au. Konskabler. 200fis

Obne, Koten, Miethe und Schulden aller Art pronpt folletirt. Schlecht japlende Miether hinaus-gesett. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Albert A. Eraft, Abvolat, 95 Clark Str., Jimmer Snovli

Berlangt: Mehrere Damen mit guter Stimme, auch welche, die noch nicht ausgebildet find, Abr.: B. 325 Abendpoft. Berlangt: John Barth, 255 Dichigan Abe .- Fris. Mrs. Margaret wohnt 36d Well Str., Gingang en Gim Str. 24m3lmt

Grundeigenthum und Baufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Ernis bal Bort.)

Farmen, Farmen, Farmen.
Grobe und fleine Farmen von 40 bis 160 Ader, mit Wobnhaufen. Scheinen, iammitichem Niebekand und Reichinen, von 3300 aufmerte. Leichte Jahlungsfebingungen oder zu bertauichen gegen Spiecapo Agenthum. Ulleich, 100 Walbingten Str. Kimmer 1408.

Parturon*

10) Ader Fam, 5 Mer Craubern Sand, bringt \$500 jabelto, fliebenber Grom geht burd bie fam, Sans, Sall, 30 bis 50 Ader unter Antiar, Meiten bon Stadt, Jentral Wicconfin, iportheum.

Sing Abendon, Sportbillig.
Eine Witten verlauft 20 Ader ichvorzen Bot neues Hauf, do Meilen fiblich von Chicage. Augablung, Peris Aleyd. Teie Farm ift \$2000 in Herry Unich, Berwalter, 34 Clarf Etc., R. 4

Rordicite.

Ju verlaufen: Neue 5 Zimmer-Haufer, zwei Aloda von Cifton Ave., Clectric Cars an Warner Ave. (Ab-dijon Ave.), mit Waffer u. Cebere Ginrichtung; \$50 Angahiung, \$10 per Monat. Preis \$1300. Ernf Melins, Eigenthümer, Ede Milwaufee und Califore nia Ave.

Borftadte.

Geld auf Dobel te.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Belb ju berleiben auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spegialität.

Wir nehmen Ihnen bie Mobel nicht weg, wenn wir bie Unleibe machen, fondern faffen biefelben in Ihrem Befig. Wir haben bas größte beutide Befdaft

in ber Stabt. Alle guten, ebrlichen Teutschen, tommt ju uns, wenn 3br Gelb borgen wollt. Ibr werbet es ju Guren Bortheil finden, bet mir borzusprechn, ebe 3br auberwärts hingebt.

Die ficherfte und juberlaffigfte Bedienung jugefichert

128 LaGaffe Strafe, gimmer 1. 10aprljufon Otto & Boelder, 70 LaSalle Straße, Bimmer 34 Das einzige beutsche Geichaft in der Stadt. Menn Ibr Geld borgen wollt, sindet Jar es zu Eurem Northeil und Bequenlichseit, bei uns zu dorgen, in Eunmen von \$20 bis \$500 auf Wödel, Planos u.j.w.

Die Cachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe.

Freundliche Bebienung und Berichwiegenbeit garanfirt. Reine Rachfrage bei Rachbarn und Berwandten. Wenn Ihr Gelb broucht, bitte, fprecht bei und vor für Auskunft u.fin. che 3hr anderswo blingcht Menn Ihr nicht tommen tount, bann bitte schick ebreffe und bit fenben einen beutschen Mann nach Eurem Daufe, welcher Euch alle Auskunft gibt.

E a a l e Lo an Co., 70 LaSaffe Str., Room 34. Otto C. Boelder. Geidaftsfilb.er. 25jan* RorbwefterEde Ranbolbb u. LaSafle Str., 3. Stod.

175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217 Chicago Mortgage Loan Compa Zimmer 12, Daymarket Hoette Pulibing, 161 UB. Wadison Str., dritter Floor.

Bir leiben Euch Gelb ju großen ober fleinen Be-tragen auf Bianos, Mobel, Pferbe. Magen ober itigent beides gute Siderbeit zu ben billigfen Be-bingungen. Darleben fonnen zu jeder Beit gemacht werben. — Theitgabtungen werben zu jeber geit an-genommen, wodurch die Koften ber Unleibe verringere werben. Chicago Mortgage Loan Comband, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Injere Welfieite. Office ift Abends bis 8 Uhr ges Bfinet jur Bequemlichfeit ber auf der Welfieite Wohnenben.

Obte ags Credit Company,
99 Masdington Sir, Zimmer304; Branch-Office: 534
Lincoln Ave. Lake Biew.—Geld geliehen au Jedersmann auf Middel, Ainnes, Pierde, Wagen, Fritures,
Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherbeit 31 niedrigeren Katen, als bei anderen Jirmen. Jable termine nach Aunsch eingerichtel. Lange Zeit jur Ab-jablung; bötliche und juwerkonmende Vedandlung ge-gen Jedermann. Geschäfte unter krengfter Verschaubung ge-gen Jedermann. Geschäfte unter krengfter Verschaubung zein Levenmann. Geschäfte unter krengfter Verschaubung von Arbeiten den der Verbiete und in Iake View vobeinen, können Keit und Geld hienen, indem fie nach unierer Office 534 Lincoln Av. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Limmer 304.

Wenn Ihr Gelb braucht und auch einen Freund, jo fprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld aufRöbel, Bienos, Pferde, Wagen, dur dis die Finsen will und nicht die Sachen. Des dis die Finsen will und nicht die Sachen. Des die die die Finsen will und nicht die Sachen. Des die die die die Here Ergiglicht aus Anleiben von Ilreen. Ich mache eine Ergiglicht aus Anleiben von Ilreen. Ich mache eine Ergiglicht auf Mielben von Ilreen. Ich mach eine Swinflot; Ihr fönnt das Geld geben, an dem Ihr es wirflot; Ihr fönnt das Geld geben, an dem Ihr es wirflot; Ihr fönnt das Geld wir leichte Albahlungen beden oder Ilnien bezahlen und das Geld is lenne baben, wie Ihr wolft.
A. D. Niffiams, Go Dearborn Str., im 4. Stock.

Rorth we pern Mortgage Noan Co.,
465 Milwaufee Ube., Jimmer S3, Cde Chicaso
Ave., über Schrober's Apothefe.
Beld gelieben auf Wobel, Haunes, Hierbe, Bagen
n. f. w. in biligiten Jinsen; riktgablor wie man wundt, Jede Jablung berringert die Koften. Eine wohner ber Korbleite und Kordweffleite erhaten Geld und Zeit, wenn, fie van und borgen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bel Bort.) Die Nevenue Loan & Building Affociation, 79 Dearborn Str., Jimmer 1614, verleihr Geld auf Grundeigenthum ju 6 Prozent, obne Premium und ohne Kommission.

Seld sone Kommission. — Louis Freudenberg bers leibt Privat-Appitalien von 4 Proz. an obne Kommission. Bermittags: Affden, 377 R. Apone Ave., Ede Cornelia, Rachmittags: Office, Limmer 1614 Unith Building. 79 Dearborn Str.

Bu verleiben: Gelb auf Chicago Grundeigenthum

Celd obne Rommifion ju 5, 55 und 6 Brogent auf berbefiertes Chicagoer Grunbeigenthum. Anleiben jum Bauen. S. D. Stone & Co., 206 gaballe Str. 15mg.

Rechtsanwälte. (Unjeigen unter biefer Qubrit, & Cents bes Bort.)

angut Battner, Denticher Rotar .-Rath unentgeltlid.

18 3abre Bragis in allen Gerichten. 160 Bafbington Gtr., Simmer Jog unb 308.

Dobne ichne tolletirt. Rechtsiachen erledigt in allen Gerichten. Gollection Dept. Bufriebenbeit gu-rantirt. A aiter & Rraft, beutichet Abwafat, 134 Bafbington Str., Zimmer 814. Bhone B. 1843.

22/bljufos

Fred. Pistle, Rechtsanwalk.

Alle Rechtsischen dennt beioegt. — Guite 844—848.

Unit Dilburg. Id Dearborn Str., Wohnung 105

Osgood Str.

Julius Geldpiere.

Sid dig ier & Roger 8, Rechtsanwalke.

Subod-Cte Malpington und Insaere.

Etdod-Cte Malpington und Insaere.



Die wunderbaren heilungen,

bie täglich vollbracht werben in Bruchleiben an Mannern,

KIRK MEDICAL DISPENSARY

berweisel, die geheit worden jud und dern Uort uber zeden Zweizele vondern ist. Las nadare bezeugen wahr ik.
Peispiele von hunderten von Zeugniffen, die in unserer Tylice anziliegen. Geht und seht, od was sie bezeugen wahr ist.
An Alle, die es angeht: Dies bezeugt, daß ich über 4 Jahre mit einem Aruch behaftet war. Fast vor der Industriet in bei der Kirk Medical Dispeniard in Behandlung, und in sünz Wechen war ich vollz ständig kurirt. Ich war während der Zeich von meiner Arbeit abgehalten, sondern ging einmal, die Wecke auf ein paar Minuten nach der Stiffe wogen der Kedaublung. Ich babe mein Benahau seithen nicht getragen und branche es nicht, und es liegen keine Anzeichen vor, daß ver Kruch wiederlebet.

30. September 1898.

Por mehr als drei Jahren wurde ich von einem Bruch, den ich seit meiner Ainobie ih atte, acheilt durch das Kirl Wed is al Dispen farn. Ich iehe veren Achandlung als wunderbar an und rathe allen Leichenden einem sessengem mit ihnen anzusiellen, und ihr werde für immer geheilt werden.

Ih derbenden einem sessengen Bersuch mit ihnen anzusiellen, und ihr werde für immer geheilt werden.

Die berühmte "Kirl Beilung ühr Schwindsucht. Aufman. Kranchins. Karere und alle Krancheiten ber Lungen, der Kehle und Lungenröhren ift allgemein anerkannt als die vossenschaftlich zuseinseinkellenofte und zwerfalisigte Methode der Schandlung, die jenals entdockt durce. duncer eingenscheinkellenofte und zwerfalisigte Methode der Schandlung, die jenals entdockt durce. durch ein angeheinkellenofte und zwerfalisigte Wethode der Schandlung dei ein abert aber in vossenschaftlich gestellt der Verlages. Bedandlung frei in allen solchen Källen.

Image Männer, solche im mittleren Jahren und Greife, die an den Folgen der Uebertretungen der Auftrichen Gefundelitsgesetze leiden, werden sinder Arbeit die eine Bertaublung zweiner dauernden und schwelen Beitrlichen Gefundelitsgesetze leiden, werden sinder Verlagen gebeit werder an den kollen dieher Deilung sieher dauernden und schwelen Beitrlichen Gefundelitsgesetze leiden, w

feilung fibrt.
Unfre Spezialisten haben viele Jahre zugebracht in der Behandlung solcher Fälle, und unsere Besandlungsweise ift nicht nur verschieden, sondern auch weit erhaben über alle anderen. Nervösität, Schwäche, Beigdorfeit, Berluft au Gewicht oder Kraft, bervorgerufen durch unnatürliche Ergüffe oder andere Uriachen, werden ichnell beseitigt, und Ihr werdet ein Gesühl von Gesandleit und Kraft in zedem Organ und jedem Körpertheil empfinden. Ihr lauft tein Rifito; jeder Fall wird positiv garantirt.

Sam orrhoiden. Fifteln. Fiffures, Geich mure und alle Arantheiten bes fichnell und bauernd geheilt ohne Gebrauch bes Meffers, Abbinden ober andere marternde Methoden. eine Schmerzen, Operationen ober Abbattung bom Geichaft. Warum an folgen Gebrechen leiben, wenn ine fonelle, bauernbe, billige heilung in Eurem Bereich liegt?

R beumatismus, Sauts, Liuts und Aervenkransbeiten, Aransbeiten des Magens, der Nieren und der Urin-Craane, alle Kransbeiten, die den Francen eigenbümlich sind, allgemeine und n-Zerrättung in allen Stadien, schnell und für immer gebeilt. Spezielle Aufmerkjamseit den Kinders beiten gewihmet.

Wir haben bien euesten und vollftändigften modernenwissenschaftl. Seilmittel für die Seilung eller Krantbeiten gefährlicher Ert, und feit 18 Jahren sud unsere Eerzte anersamt in Chicago als die her-vorragendsten und geschidtesten in der Behandlung aller geheimen und komplizieren Krantheiten.

Bebenkt, daß 5 Dollar per Monat der einheitliche Breis ist für Neiche oder Arme für alle medizinische Behandlung, einschließ Medizinen, entwoder in unserer Office oder ver Bost, um allen eine Gelegenheit zu geben wieder gesund und glüdlich zu werden zu geringen Kosten. Schiedt es nicht auf, denn jest ist die Jahreszeit, wo diesen Kranscheiten die sorgialitigste Aufmerkamseit gewidmet und eine gründliche Behands

Konsultation ift immer frei, entimeber in der Office ober per Boft, und wenn 3hr außerhalb der Stadt wohnt, ichide Briefmarte für Fragebogen und erhaltet eine ehrliche und wiffenschaftliche Meinung über Euren Fall, und erfahrt was für Euch gethan werden fann. Falle, die von anderen Acryten als biffs nungslos aufgegeben waren, find besonders erwünsche. Officestunden 9 Uhr Born, dis 7 Uhr Abend. Sonnstags 9-12.

Bimmer 211 und 212. 3weiter Floor.

CHICAGO OPERA-HOUSE BLOCK, Gite Clarft und Bafhington Str., Gingang 112 Clara Str.

Bon 23. 20. Croker.

(Fortsetzung.)

Robert Weft war ein fleiner, hage= rer, gewandter Mann bon etwa fünfundfünfzig Jahren, mit lebhaft bligen= ben, nußbraunen Mugen und furg gehaltenem, gut gepflegtem Baden-, Schnurr= und Rinnbart, beffen Farbe somie die des Saubthaares amischen grau und blond schwantte. Um feine Mugen lagerten ziemlich viele und tiefe Falten, aber bei flüchtiger Betrachtung war es immerhin möglich, ihn fo lange für einen mittleren Dreifiger gu halten, bis er ben Sut abnahm und einen Schabel zeigte, ber faft fo blant und fahl mar, wie ein Billardfugel. Gin Umftand, ber ihn auch wohl bewog, fich nie anders als im Sute photogra= phiren au laffen. Gein Angua mar aus bem Atelier bes erften Schneibers in Melbourne hervorgegangen, ein hubfcher, fleiner, runber Goldflumpen bing an feiner Uhrtette, ein fortwährenbes Lächeln lag auf feinen Lippen und er= bellte fein Geficht, aber feine Mugen fie-

Die Geschichte Robert Wefts läßt fich in wenige Gage gufammenfaffen. Gein Bater, ein englischer Freifaffe pon qu= tem, altem Gefchlecht, hatte fich einer Fälfchung schuldig gemacht und murbe im Jahre 1823 nach Port Philipp be= portirt, erhielt nach Ablauf feiner Strafgeit ein Entlaffungsatteft, erwarb einige Ländereien, fiebelte fich an und berheirathete fich in Port Philipp, jest Bittoria. Er hatte Blud, wurde bon Migernten, Thierfterben und anderm Unheile und Plagen, die ben auftrali= fchen Farmer bedrohen, verschont, und war endlich in ber Lage, feinen einzigen Cohn nach England Schiden zu fonnen, um ihm eine gute Ergiebung geben gu laffen. Diefer Cohn follte etwas mer= ben, eine Rolle fpielen, und gu biefem 3wede arbeitete, geiste und scharrte ber Bater jeben Pfennig gufammen. Schlieflich überfiebelte fein Sprögling mit einer ansehnlichen Gumme Gold in ber Tafche und bem feften Entichluffe. bies gu mabren und fein Glud gu ma= chen, nach Melbourne.

miktrautichen Ausdruck auf.

In ber Stille feines Bergens berach= tete Robert feinen alten Bater mit ben schwieligen Sanden, ben ehemaligen Sträfling. Gbenfo hafte und perab= scheute er bas Leben bes Squatters. fand balb eine ihm gufagenbe Stellung in einem Landagenturbureau und tam, ba er fleißig, begabt, beharrlich und auch hartherzig genug war und feine Jugend in jene Beit fiel, mo Melbourne in einem wahrhaft tropischen Bachs thum ftanb, balb bormarts.

Dann beirathete er die einzige Tochter feines Chefs, eine echte Treibhaus= pflange, bie fcon, trage und berfchwenberifch, frangofisches Blut in den Abern hatte und ihn nicht nur auf ber gefell= Schaftlichen Leiter um ein Dugend Stufen emporhub, fonbern ihm auch ein Bermogen gubrachte. Ihr haus in Toorat, ihre Toiletten, Gaftereien unb Equipagen waren bas Gefprach unb ber Reib ber gesammten weiblichen Nachbarschaft; sie verkehrte mit ben Damen bes Couberneurs und ber Befellschaft, die bagu gehörte, und lebte, ein echter, farbenprächtiger Schmetter= ling, in einem beftanbigen Trubel bon Beiterfeit und Beranugungen.

Rach fechsjähriger Che ftarb fie an ber Schwindfucht, und ber Wittmer war nicht untröftlich. Er hielt ben großen Sausftand aufrecht, befuchte fei=

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Casselbe Was ihr Frueher Sekauft Habt.

Berheirathet oder ledig? nen Rlub, häufte Reichthumer gufammen, fpielte mit Aftien wie andre mit Rarten und ftand an ber Spige großer Unternehmungen, wie gum Beifpiel je= nes großen Landichwindels, ber gu wahren Saturnalien ber Spetulation führte und faft die gefammte Bevolterung ber Stabt ergriff. Ungrengenbe Ländereien wurden zu ungeheuren, ih= ren wahren Werth taufendfach überftei: genden Breisen hingufgetrieben: Die Leute fauften Morgens Bargellen, Die fie am Abend mit einem Gewinn von Taufenden bon Pfunden wieder ber= fauften. Neue Borftabte, neue Banten, neue Unfiedelungen wuchfen unter bem Ginfluffe abenteuerlicher Baugefellschaf= ten wie Bilge aus ber Erbe, und man erwarb riefige Bermögen auf bem Ba=

2118 bann bie ungeheure Seifenblafe platte, waren bie Folgen schredlich, und Taufende gingen gu Grunde. Ro= bert Weft hatte ben Rrach fommen feben, hatte aber zuberfichtlich geglaubt, es werbe ihm gelingen, porher ben Ropf aus ber Schlinge zu ziehen. Rur noch ei= nige hunderttaufende wollte er gemin= nen und bann feine Untheilscheine berfen burch einen eigenthümlich barten, taufen; aber gerabe feine Sicherheit murbe ibm gum Berberben. Er hatte. als bas Rartenhaus gufammenfturgte, nicht mehr Beit, fich zu retten, und fein ganges Vermögen mar berloren.

> Bon bem ehemaligen Reichthum blieb ihm faft tein Beller. Die Bant, an ber er betheiligt war, brach zusammen, ber Grund und Boben war unberfäuflich, fein Wig mar gu Enbe, er fah feinen Musmeg. Gine Weile bachte er ernftlich baran, fich bas Leben zu nehmen, schlieklich aber entichied er fich boch bafür, bie Gache abzumarten, bas heißt fich nicht gewaltfam aus ber Welt gu befördern. Er ging nach Sibnen und schaute fich nach einer rettenben Blante um. Und fiehe, bas Glud war ihm noch einmal gunftig und führte ibm eine folche gu. Es ftellte fich beraus, baß Ranbereien, bie er einft nur febr widerwillig als Zahlung für eine alte Schuld angenommen, die fünfhundert Meilen entfernt lagen, und bie er nie mit ben Mugen gefehen hatte, gum Terrain ber berühmten Waitatuminen geborten, und bamit ftand er, figurlich und wörtlich genommen, fofort wieber auf bertrautem Boben und fah fich in feinen alten Wirkungsfreis, bie Lanbspekulation, berfett.

> Er parzellirte bas Terrain, vertaufte einen großen Theil Diefer "Claims", behielt einige ber beften für fich und brehte bann Auftralien für immer ben Ruden, um feine Tage in England gu beschließen. Gelb war fein einziger hoch= und werthgeschätter Freund, an bem er mit jeber Fafer feines fleinen, berichrumpften herzens hing. Ehraeig bilbete ben Leitfaben feines Lebens und eine Stellung in ber Gefellschaft war ber Bobe, ben er anbetete. Für Rang und Stand hatte er fich felbft erniebrigt und fich in jeben Schmut gefturgt, und er hoffte, feinen Bielen, noch ehe er um bieles alter war, naber gu tommen, wenn nicht birett, fo boch indirett, bas heifit als Schwiegervater irgend eines englifden Beers. Un bem Golb für Erreichung biefer Chre fehlte es ibin nicht, und als fein icharfes, fuchenbes Muge auf bas schöne, junge Geficht fiel, bas bie berichiebenen, auf bem Berbed bes Dampfers umberftebenben Gruppen ängftlich musterte, fagte er sich mit in= nerem Frohloden: "Wenn jenes junge Mabchen im fcwarzen hute Mabeline fein follte, ift bie Partie fo gut wie ge= wonnen, und bie Sache wird fich ma-

3mölftes Rapitel.

Reben Robert West stand ein beson= berer Günftling unter ben Baffagieren, ein junger, etwas unbebeutend ausfe= hender, englischer Gbelmann, Lord Un= thonn Fofter, ber jungere Cohn eines Bergogs und Mitglied einer großen, weitverzweigten Familie, beffen Uhnen= reihe bedeutend länger war als fein Gelbbeutel. Die meiften Glieber Diefer Familie nahmen eine Stellung im Leben ein und hatten bie Luden ihres Bermögens burch sehr vorsichtige reiche Beirathen ausgefüllt. Rur Lorb Tony, wie man ihn nannte, hatte bis iett seine Freiheit vorgezogen. Er fand ein Bergnügen an Reisen und allerlei Sport und ichob ben Schritt ins "Chejoch", gu bem er fich bei feinem nur tlei= nen Brivatvermogen freilich über furg ober lang einmal entschließen mußte, so weit hinaus als möglich. Gein äl= terer Bruder, ber jegige Bergog, war ein iporfamer herr, und Lord Jonns perfonliche Ausgaben überftiegen, mochte er es anfangen, wie er wollte, ftets feine Berechnungen; benn obgleich er, wie er felbft oft erflärte, feinerlei toftipielige Gewohnheiten hatte, war er boch frei= gebig und that, was er that, gern "in Schidlicher Urt und Weife".

Meußerlich wurde bem jungen Man-

ne fein Menich angeseben haben, baß bas Blut von hundert Garls in feinen Mbern floß. Geine Ericheinung mar, wie man sich beimlich zuflüfterte, eine ziemlich gewöhnliche. Er mar flein, unterfett, batte eine Stülpnafe, weit offene Nafenflügel, einen großen Mund und einen bellen unbedeutenben Schnurrbart, mahrend feine Gefichts= farbe nicht viel hinter mahagonibraun gurudblieb. Aber ein Paar luftige blaue Augen und der porherrichende Musbrud gutmuthiger Offenheit in feinem gangen Befen leifteten Erfat für manche forperlichen Mängel. Er war fein Mann, ber fich ber besonberen Gunft ber Frauen erfreute: aber bie Männer hatten ihn gern; auch mar er weber fehr flug noch wigig, aber babei gescheit genug, über bie guten Ginfälle andrer und feine eigenen Dummbeiten gu lachen. Außerdem war er ein bor= züglicher Schütze und Jäger, ein uner= mublicher Ungler, ein unerschrocener, unermüdlicher Reifenber und, nach feinem eigenen Urtheil, ein ausgezeichneter Schläfer. Dabei mar er ohne Umt ober Beruf, ohne irgend melde ihn befchranfenben Teffeln, ohne ein Gigenthum, bas feiner eigenen Beauffichtigung beburft batte: Die weite Welt mar feine Beimath, fein Baterland, und er febrie eben jett bon einer langen Reise burch Japan und Auftralien nach England auriict.

(Fortsetzung folgt.)

Die Modefrantheit.

In einer Zeit, ba wieber einmal alle Welt an ber Mobefrantheit, ber 3n= fluenza, erfrantt, gewährt es vielleicht ben Erfrankten und benen, bie burch bie Influengirung anderer gu leiben haben, einigen Troft, etwas aus ber Beschichte Diefer epidemischen Rrant= heit zu vernehmen. Bielleicht ift fchon Die Bahrnehmung tröftlich, baß in Beitläufen, in benen bie Influenga zeitweilig auftrat, manche andere epi= bemisch auftretenbe Rrantheit ber= schwand, wie wir ja auch jett wieber in ben gehn Sahren, in benen bie 3n= fluenga wieber bei uns heimisch gewor= ben, thatsächlich ein Abnehmen ber Inphus-Spidemien beobachten tonnten.

Bor bem 14. Nahrhundert findet fie fein Somptom bon epidemischen Ratarrhen, und bis gur Mitte bes 16. Jahrhunderts findet man nur fehr menig Beschreibungen bon ben Sympto= men biefer Gpibemie bei ben Schrift= ftellern ber bamaligen Beit.

3m 14. und 15. Jahrhundert zeigte fich bie Rrantheit in Italien und Frankreich. Gelbftverftandlich wird Die Spidemie in jenen Jahrhunderten außer in Frantreich und Italien, auch anderswo aufgetreten fein, nur fehlen uns die nachrichten barüber, weil jene beiben Länder Die einzigen in Europa maren, mo bie Wergte ihre Beobachtun= gen schriftlich aufzeichneten.

3m 16. Jahrhundert burchlief bie bofe Grippe Stalien, Frantreich und Spanien; fie verurfachte ben Tob ber Rönigin Unna, ber Gemahlin Philipps I., und brachte bas Leben bes Papftes



Reguliren die Leber.

3m Frühling muß bie Leber in einen guten Buftanb verfest werben, biefes geichieht am besten burch

Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Gie reguliren und ipornen bie Leber Bu friider Thatigfeit an.



Missenschaft besiegt Ratarh.



Pertuna Redic Co., lang frant, es bleibt ihm bann aber Columbia). noch eine Schwäche zurück. Gin frant= Beehrte rren! licher, ober alter Mann, wird oft burch Ungefähr ir 12 fie in's Grab gebracht. Die Influenza Jahren wah mit bon 1837 war in ber That verberb-Frauenleid bes licher als die Cholera, wenn auch nicht haftet. Scließ offenbar. Un ihr ftarben nicht mehr, mich burch chidte als in einer Cholerageit fterben, aber Merste beabeln, die Bahl der Angefallenen ift bei weiwurde abemmer tem größer. Die Influenza pflegt wohl die Salfte ber Ginwohnerschaft

folimmer, bis ich bettlägerig wurde. Sblieb nahegu zwei Jahre lang in diefem Banbe. In Dr. hartmans Frauenbuch fant ieinen Fall, ber bem meinen vollständig eprach, und ich fdrieb an ihn um Rath.

Reine Freunde und Rachbarn gebten nicht, baß ich jemals wieder gefund erben murbe. Dant Gott und Dr. Dartmagengs ich aber boch. Best fann ich auffein v bei ben Sausarbeiten helfen. 3ch murbe cht fo fonell beffer wie anbere, von benen ilas: aber mein Leiben mar fo veraltet und, ie bie Mergte fagten, fo complicitt, bag ich deine ichnelle Bieberherftellung nicht rechnennnte. 36 glaube, bag meine Wieberherftelluneben überrafchte, ber mich tannte. 3ch tanngenb etwas effen, ohne Schmergen gu empfien." Dary &. Bartholomem, Gt. Francisvil 30.

Derartige Schreiben laufen täglich inroner Bahl bei ber Berru-na Medicine Co. ein Gie merben aufbewahrt, fo baß Jeder bariGinficht nehmen und tich bavon überzeugerann, baß fie echt find. Auch ein ganges Bi mit Beugniffen wird auf Berlangen free poidt.

Dr. Sartman, Columbus, D., wird inefem Rabr für fünfzigtaufenb Frauen toptenfe Res cepte verfchreiben. Alle Frauen, b von Frauenleiben ober irgend einer Rranth ber Schleimbäute behattet find, fonnen Doarts mans vertraulichen Rath ohne alle Ron bas ben. Schreiben Sie um Spegial-Franfors mular für Frauen.

Gregor XIII. in Gefahr. 3 ben Jahren 1557, 1559, 1574, 1580iach= te die Epidemie ben Rreislauf urch gang Guropa. Gie war nicht Haemein bon ungludlichen Folgen gleitet, außer in Italien, wo man ghaufig Aberläffe anwendete. In Ri allein unterlagen ihr 9000 Vernen. Bilalta behauptet, die Grippe ha faft gang Mabrid entvölfert. Gie voreitete fich fo fchnell in Barcelona, if in einer Zeit von zwölf Tagen 2000 Berfonen babon ergriffen wurde 3m fiebzehnten Sahrhundert trat biesant heit in England auf. 1669 und 675 graffirte fie in Deutschland undfant= reich, 1676 in Deutschland undeng= land. Sndenham, ber fie besceibt spricht von gangen Familien, dielötz lich bavon befallen murben.

3m 18. Jahrhundert burchli bie Grippe gunächst Rugland, Frareich und Italien und machte bann infahre 1729 einen Rundzug durch gar Europa. Niemals war die Kranthe noch so allgemein gewesen, wie in lesem Jahre. Gie fing im Januar a als Thauwetter gang plöglich auf arten Frost gefolgt mar. Gie befiel Men= ichen und Thiere gleich ftart. Imals nahm fie zuerft ben Namen Inuenza an, ben fie bon Italien, mo fie imals ihren Anfang genommen hatte mitbrachte. Derfelbe follte ben cgebli= chen bosartigen Ginfluß ber Emente

bezeichnen. 3m Jahre 1799 herriche fie in Rugland, in Rafan, in Mofau, Be= tersburg, Kronftabt; 1800 ar fie im füdlichen Frantreich; 1802 i Italien und in Franfreich; 1813 emfalls in Frankreich, 1817 in Englan und in Frankreich: 1833 in ganz Gogbritan= nien, und 1837 machte fie tieber eine Reise burch gang Guropa, ur bann ein halbes Jahrhundert fast gaz zu ver= schwinden. Erft im Sore 1889 trat fie bann wieber nit großer und feint fich Beftigfeit auf. feitbem gur jährlich wibertehrenben Mobetrantheit ausilben zu wollen. Man nahm frühe an, bag die Spidemie die unausbleiliche Folge einer strengen Kälte sei, aufwelche eine feuchte Witterung folgt; och scheint mehr wohl bie feuchte Witerung bie Borbebingung ber Rranthet gu fein,

ba fie fich auch in feuchten Sommern gezeigt hat. Nicht allgemein befannt fürfte übrigens fein, bag auch Goethe nicht nur an ber Influenza gelitten, finbern auch berfelben borübergebend in einem Gonett gedacht hat, allerding wohl, bebor ibn bie "grimme Seuhe", wie er bie Rrantheit nennt, felft ergriffen haben mag. Das betreffenbe Gebicht beift "Nemefis".

Gin anderer großer Dibter, Charles Didens, beschreibt bie grantheit in feiner Wochenschrift "Soufehold in bezeichnenter Beife, und gibt babei auch inen fleinen Bericht über biefe Gpibemie in England. Da mandes, mas Didens ba fagt, auch für uns gutrifft, fei es bier wiederholt. Es beift ba: "3ch habe bemertt, Mifreg Rummer, daß, wenn Sie ben Schnupfen ha= ben, Sie bann immer fagen, baß Gie bie Influenza haben. Ohne Zweifel ift Influenza allerdings ein Ratarrh, aber ein Ratarrh, ber als Gpibemie auftritt und ber gliidlicherweise nicht immer herricht. Bahrend ber letten brei Sabrhunderte ift die Influenza ungefahr zwanzig Mal aufgetreten und nach jeber folden Beimfuchung find verschiedene Berfonen einzelnen Anfallen ber Krantheit noch ausgesett geme= fen, aber bamit ift es bann gu Enbe. Es ift eine Spidemie, aber eine gang fonderbare. Die Rrantheit wird durch feine Ginfluffe in ber Luft hervorgeru= fen und wird beshalb bon ben Stalie= nern Influenga genannt, wahrend bie Frangofen fie als Grippe bezeichnet, und alte Mergte fie als "anftedenben Ratarrh" benennen. Sicherlich ift fie anftedend, aber bas ift noch nicht alles: richtige Influenza schließt nicht nur alles Bofe, was Ratarrh enthält, ein, mit einer mehr als gewöhnlich großen Rei= gung, fich auf bie Mugen gu merfen, sondern fie ift auch begleitet bon einem gewaltigen Ginten ber Lebensfrifche. Man tann bas Niebergebrüdtfein, bas in Folge ber Influenza eintritt, fo wenig mit bem vergleichen, welches nach einer Erfältung tommt, als man einen

Brunnen mit bem Loch eines Regen-

merbin beanaftigend groß ericheinen, größer als die melche burch die Cholerg peruriacht wirb, die nur menige bon uns ergreift, aber bie Salfte ober ein Drittel pon benen, bie fie ergreift bahinrafft. Daß geheimnigvolle Gin= fluffe borhanden find, welche biefe Rrantheit hervorrufen, bas ift feinem 3meifel unterworfen. Im Jahre 1833 am die Rrantheit zu uns (nach Eng= land). Um 3. April Diefes Jahres, ben Jag feiner Untunft, fuhr ein Schiff, Stag genannt, ben Ranal her= auf und gelangte um zwei Uhr auf bie Sohe pon Berrn Sead, an Bord alles wohl. Dort wehte ein öftlicher Wind bom Lande, und in einer halben Stunde waren 40 Mann bon ber 3n= fluenza befallen; um 6 Uhr ftanben 60 Influengatrante auf ber Rrantenlifte; am folgenben Tage, um 2 Uhr, lagen 160 Mann frant barnieber. Un bemfelben 3. April zeigte fich bie Rrantheit in London. Un bemfelben Tage ging bas Wache habenbe Regiment in Bortsmouth beim beften Gefundheitszustand zu Bette, und am anbern Morgen waren nicht Solbaten genug vorhanden, die fähig gemefen waren, aufzufteben und ben nöthigen Garnifondienft gu berrichten. Influenza hatte fie ergriffen. Bas Influenza ift, bermag fein Menich mit Beftimmtheit zu fagen. Influenga ift öfter in mertwürdiger Beife ber Borläufer ber Cholera gemefen, und man fest poraus, vielleicht mit Unrecht, baf fie in einer bestimmten Richtung por rudt, ohne vom Winde abhnäigig zu In biefem Falle fagt man, baß fie mit ben magnetischen Strömen ber Erbe in Berbindung fteht. Much von ber elettrischen Beschaffenheit ber Luft foll fie abhängen, die negativ elettrisch wird, ober eine Unbaufung bon Glettrigität im menfchlichen Rorper gu Wege bringt. Bei vielen Gpidemien ber erwähnten Urt hat man bie Er= scheinung von trockenen, biden Rebeln beobachtet, ober man hat negativ elettrifche Wolfen und Gewitter por bem Ausbruch einer Epidemie mahrgenom= men. Fleifch, bas an bem Schwang bon Papierbrachen in bie Sohe ge= fandt mar, erwies fich beim Berunter= gefommen als faulig geworben. Man hat bas Entftehen ber Influenza auch ber, unter bestimmten Bedingungen er= folgten Entwicklung von Pflanzenkei= men ober lebenben Wefen gugefchrieben, die fleiner find, als bag fie mitrof topifch mahrnehmbar maren; auf biefe Beife fonnte eine Berfon, Die biefe Reime mit fich herumtragt, burch Berührung ober burch Rabetommen bie Rrantbeit auf andere Berfonen über= tragen. Go fann man bie bestimmte Thatfache ertlären, bag ein Mann, ber mit ber Gifenbahn von einer Stadt tommt, in welcher Influenga berricht, hne felbit frant au

wurms vergleichen wirb. Die Rrant-

heit hat einen rafchen Berlauf; ein

borher gefunder Mann ift eine Woche

einer Stadt gu ergreifen, und wenn

bann alle wieber gefund werben bis

auf einen unter taufend fraftigen Leu-

ten und mehrere fchmächliche Berfonen

fterben, fo tann Die Sterblichfeit im-

Influenza ergriffen wirb". Das ichrieb Didens bor ungefähr 50 Jahren. Allguweit scheint Die Biffenschaft in ber Ertenntnig biefer Epidemie und ihrer Entftehung feit bem nicht fortgeschritten gu fein.

beit an feine Freunde, mit benen er

zusammen wohnt, übertragen, ohne bag

Die Stadt, in ber er mohnt, fonft bon

Indianer-Reffel.

Der Reifenbe, ber Late George, einen ber fconften Theile Ameritas im Staate New Dort besucht, fieht an perschiedenen Buntten in ben Feljen sonberbare Löcher von mehr als einem Fuß Durchmeffer. Gie find inmendia so glatt, als batte man fie polirt. Rach ber bort herrschenben Tradition haben bie Indianer, die in der großen nord!i= chen Wildniß jagten, diese Löcher gegraben, geglättet und als Rochtopfe benunt. Gie goffen bie zu tochenbe Fliiffigleit binein und marfen bann fo lange heiße Steine bagu, bis bas Waffer marm genug geworben.

Natürlich halt biefe Berfion ber mif.



Musfolichlich aus Pflanzenstoffen jufammengefeht, find das barmlofefte, ficherfte und befte Mittel der Welt gegen

Verstopfung, welche folgende Leiden berurfacht : Gallenfrantheit. Bervofer Kopfichmerz, Uebelfeit. Albaraden. Signangen. Signangen.

Apperitlofigkeit.
Blädungen.
Belbjucht.
Beiten.
Gelbjucht.
Beiten.
Gerbroffenheit.
Beiter, wirdelnder Roof.
Unwerdanlichkeit.
Belegte Junge.
Beberdare.
Beberdare. Unberdattigfeit. Pittigfeit vorgingenes.
Gebrider.
Belegte Junge. Kraftlosseit.
Leberfarre. Verydistett.
Leberfarre. Verydistett.
Leberfarre. Verydistett.
Lebender Magen. Saftisser Appfishnery.
Anbbrenten. Katte Saube u. Sifte.

eravener Magen. Satie Saude u. Guife.
SchlechterScfcmad Ueberfülter Begen.
im Munde. Riedergebückheit.
Krämpfe. Budenschen. Beitermuth.
Chlaflofigfeit. Ernatung.

gebe Samilie follte Ct. Bernard Rrauter : Billen porrathig haben.

Sie find in Abothefen zu haben; Breis 25 Geuts bie Schachtel nebst Gebrauchanweisung; fünt Schackteln für 31.00; sie werden auch gegen Empfang des Preifed, in Waar ober Briefwarten, irgend wohlt in den Ber. Staaten, Canada oder Europa frei gejandt bab staedler & Co., Box 2416, New York City.

WINE OF CARDU

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.



Elmington, Ba., 3. Febr. Mein Babn - bas erfte lebenbe, bas ich feit fünf Jahren gehabt habe - ift gehn Monate alt, und ich weiß, bag wir bas große Glud, melches es in unfer Beim gebracht hat, Wine of Carbui und Blad Draught verbanten. Wir find fehr bankbar.

Frau Mary Daw fon.

Wine of Cardui

Wenn eine Frau mahrend ihrer Schwangerschaft gut auf fich acht gibt, bann wird ihr Sprögling ftart und gefund fein. Wenn fie nachläffig ift und jugibt, baß fie erichopft und ichwach und entfraftet wird, bann wird bas Rind tobt, ober frantlich, ichwach, tlein und verbrieflich gur Belt tom= men. Seine Gelegenheiten, am Leben zu bleiben, find bann fehr geringe. Wenn es am Leben bleibt, bann ift es bagu verurtheilt, ein elendes Dafein ju friften. Mütter, Die guter hoffnung find, tonnen ftart und gefund fein, wenn fie es wollen. Es liegt in ihrer Macht, ihre Gesundheit in Diefer Brufungsftunbe ju fontrolliren. Bine of Carbui ift ein tonisches Mittel, bas ihren gangen Rörper in perfetten Bu= ftanb bringt. Er baut auf und fraftigt. Er verleiht ben betreffenben Organen

Austunfte: Departement für Damen. Filr Auskunft, im Falle befondere Ans weifungen erforberlich find, abressitt mit Angabe der Spundome: Laclies' Ad-visory Department, The Chatta-nooga Medicine Co.. Chattaneoga, Tenn. Deutsche Briefe beutsch beantworet.

Musbauer und Glafti= citat. Er erhalt ben Patienten beiter und fröhlich, und diefe Beranlagung wird auf bas

Rind vererbt. Er macht bie Beburt leicht und frei von un= nöthigen Schmerzen Er verschafft bie Fabigfeit, fich nach bem Rindbette wieder zu erholen, und bie Mutter fommt über bie Brufungsftunbe mit Leichtigfeit.

Apothefer verlaufen große Flaschen für \$1.00.

fenschaftlichen Forfchung nicht Stand. Diefe Löcher ftammen aus ber etwa 50,000 Jahre gurudliegenden Beriode, in welcher ber gange Morben Umeritas bon Gletschern bebedt mar, und find fogenannte Gletschermühlen. Man finbet oft auch noch bie ebenfalls gan; glatt geriebenen Mahlfteine barin. Bei Late George find 22 folder Mühlen bis gu 14 Fuß Tiefe auf einer Fläche bon einem viertel Acter; bei Cahoes, ebenfalls im Staate Rem Dort, fand man 1866 eine Gletschermühle von 50 Tuk Durchmeffer und ca. 50 Tur Tiefe. Dort lagen auf bem Grunde bes Reffels die Knochen eines Mafta bons, bas mahricheinlich hineingefallen war und fich nicht mehr hatte beraushelfen tonnen. Das Stelett fteht nun im geologischen Mufeum gu Rem Dort. Gin anderer Ort berfelben Giegend hat bon ben Indianern ben Ra men Canajoharic, b. h. Loch im Fel fen, megen biefer Gletschermühlen er halten, und ein weiteres, mehrere hun= bert Fuß tiefes Loch wurde erft turglich wieder 2000 Fuß über bem Meer entbectt.

- Das fürftliche Wundertind. -"Wie entwickelt fich benn ber fleine Erbpring?" - Sofling: "Bunderbar! Sobeit tonnten mit gwei Sahren icon huldvollft lächeln."

- Die unfreien Deutschen. ge: Belche Deutschen tonnen Zeit ihres Lebens boch nie gang frei werben? -Untwort: Die Sannoveraner, fie find ja Beiten an bie "Leine" (Flug dafelbft) gebunden!



Natur-Seilanstalt. 464 Belden Ave., nahe Glart Gtr.,

Chicago, Ju.

Gefammted Bafferheilverfahren, einichtichtich Aneipriche Aur. Regenerationsfür (Schrößliche Auf.) Wassinge, Tiatturen u. f. w. Geeignete Behandling für alle überhaupt heitbaren chronischen Arantheiten. (Nervenfrantheiten. Uhervenfrantheiten. Uhervenfrantheiten. Uhervenfrantheiten. Uhervenfrantheiten. Denmure und Blütter geöffiert. Anch einzelne Behandlingen. Spreihentben von 11—12 Uhr Bormitags und 4—5 Uhr Rachnitags. Breipeft nud brieftige Ausfanft burch ben leitenben Arzt.

DR-KARL STRUEH. Chicago, 311.

Hollfandig frei! Um jo ichnen wie mög-bollichabigen elektro-magnetischen Apperate für bie deilung von droutichen Arantbeiten. Rieren und Blaienleiben, Bartocele und Rervenichwäche bei Mannet einmiffen.

Frauen: und Rinberfrantheiten Epezialität Uhr Hachm. und bon 7 bis 8 Uhr Abds. 29mglm,tgjo

Dr. EHRLICH,
aus Deutschlaud, ZvezialKrzt für Angen, Chrens
tarrh und Kaleiciaen. Deite Kastarrh und Kaleiciaen. Deite Kastarrh und Kaleiciaen. Deite Kastarrh und Kaubheit noch neuefter und
Americken Kungen, Britisamericken Kungen, Britisamericken Kungen, Britiskanne und Division Etr.,
Angen und Division Etr.,
Angen und Division Etr.,



Senaue Untersuchung von Augen und Andaffung m Gläfern für alle Mängel der Sehfraft. Konfultick BORSCH & Co., 103 Adams St.,

N. WATRY,

ted and Filled without Pain

Bollt 3hr ein gutes Gebig Sahne ober fein-

gezogen haben, fo müht Ihr nach einem zuverläßen Blatt geben, mas einem guverläße

Bestes Gebiß Zähne \$2.50

Unfere Be Rabne find bie beften ber Welt. Brudenarbeit, per Bahn \$3 Gilberfüllung25¢ Eine Garantie für 10 Jahre mit jeber Arbeit.

Reine Berechnung in Sabnzieben, falls Jahne beftellt werben. Uniere Arbeit und unfere Preife und unfer Ruf haben und 15 Jahre in diefem Plat gehalten. 78 State Str., über Rrang' Canby Store. Offen Abenba bis 9; Conntage is bis 4 Uhr.

Dr. SCHROEDER, Anerfannt ber beite, guberläffigste Bahnargt, jest 250 B. Divifion Gir, nabe Dochbahn-Gation. Keine Rabne bun baitwarts. Jahne ismerzloß gezogen. Rabne obne Biaten. Golbe nib Elber-Spülung guns galben Breis. AlleArbeiten garantirt. Comntage offen.

URLD'S MEDICAL

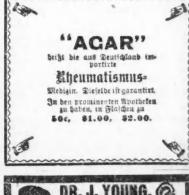
INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenuber ber Fair, Derter Builbing. Die Mergte Diefer Anftalt find erfahrene beutiche Con-ialiften und betrachten es als eine Chre, ihre leibenben gialiffen und berendten es ale eine Sure, inre tevoenmen Ditmenichen fo iconel als nöglich von ihren Gebrechen ju heiten. Sie beiten grundlich unter Genantie, alle gebeimen Rontfeiten ber Manner, Frauerieleben und Menfetrantionelorungen ohne leiben und Meintrantpreiten, Folgen von Serbitbestenn, Sauftrantfreiten, Folgen von Selbitbestedung, verlorene Manntbarbeit 22. Derateinen von erfter Ansie Operateuren, für rabitate Heilung von Brücken Ared, Anmoren, Barrecreib (Pobenfranthetten) z. Konjuftirt nus bevor Ihr beitrathet. Mein nöhig, dageren wir Antenten in unfer Privathofpital. Franzen werben vom Franzenarst (Dame) behandelt. Behandlung, inft. Mediginen,

nur Drei Dollars pen Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Sonntags 10 bis 12 Uhr.







DR. J. YOUNG, Teutider Chegiale Mrgt any unitertreflichen neun Nethoben. Der barinachgite Rasemataers und Edwers hörigkeit wurde turrt. wo andere terzte erfolgos dieben Kinstitie Augen. Brüsen angepatt. All interfudung und Rath frei. Al in if !! 265 Kincoln thee, Gunden: 3 Upr Bormittags bis 8 Uhr Abends. Comm-tage 8 bis 12 Bormittags.

Dem Publikum zur Rachricht:

vine riesige Urmee von Urbeitern, Handwerkern und Künstlern ist Tag und Nacht bei der Instandsetzung des Gebäudes beschäftigt, welches an State und Quincy Str. unseren Caden begrenzt und am ersten Mai diesem großartigen Etablissement eingefügt werden soll, wodurch dasselbe ohne alle frage zum größten Kleider-Caden in Umerika, oder wenn man will, in der Welt wird. Dies würde uns den Vorwand bieten, der so oft von anderen Chicagoer Caden gesucht wird, zu sagen, daß wegen der herabfallenden Kalkstücke, des Staubes und der Beschädigung und Konfusion, die bei solchem Umbau unvermeidlich sind, wir einen großen Spezial-Verkauf zu überraschend niedrigen Preisen veranstalten werden, usw., usw. Wir haben es jedoch nie für nöthig befunden, dem Publikum Sand in die Alugen gu ftreuen und haben außerordentliche Vorsichts-Magregeln ergriffen, unsern Waarenvorrath gegen jegliche Beschädis gung zu schützen und zeigen deshalb auch solchen Unfinn nicht in den Zeitungen an. Unsere Preise werden, wie seit der Gründung des Geschäfts, immer die allerniedrigsten in Chicago bleiben die mit so zuverlässigen Waaren, wie wir sie führen, verträglich sind. So lange diefer Umbau im Gange ift leiden wir natürlich an Platmangel und in einem oder zwei Departements-befonders im Schuh-Departement, das mehr gufammen gedrängt ift als die andern-werden wir mehrere Waaren-Partien zu reduzirten Preisen verfaufen, um fie zu raumen. Inzwischen lenken wir Gure Aufmertfamteit auf unfer neues Lager von Frühjahrs- und Commerfachen, in Männer- und Knaben-Ueberröden, Frühjahrs-Unzugen, Schuhen, huten, Rappen und Ausstattungsmaaren, und sind ftolg darauf, fagen ju tonnen, daß wir nie auch nur annährend eine fo prächtige Auswahl in Rleidern aller Urt gezeigt haben. In jedem Galle, wo unfere Preife nicht die niedrigften find die man finden fann fur Baaren gleicher Gute, geben wir Euch Guer Geld gurud ohne Fragen oder Ausreden.

(Original-Rorrefpondens ber "Abendpoft". Granffurter Brief.

Frankfurt a. M., 30. März.

Im frankfurter "300".

Unfer "Boologifcher" ,ber in feinem einundvierzigften Lebensjahre fteh, feierte vorgestern ben Tag, in bem er nach Berlegung auf bie "Bfingft= weibe" bor fünfundzwanzig Jahren wieder eröffnet worben ift. Daß bie Berwaltung bes Gartens von ber Ber= anftaltung einer befonderen Feftlich= feit für jett Abstand genommen hat, mag wohl feinen Grund barin haben, baß bie Tage fo turg vor Oftern nicht bazu geeignet find, und bag nach fo manchen größeren Festen in ber letten Beit eine gemiffe Festmubigfeit bier herricht. Der Garten felbft aber hat, begünftigt bon bem ichonen Wetter ber letten Tage, fein ichonftes Frühlings= festtleib angelegt. Bufche und Straucher prangen in frischem Grun, und als erfte Bluthe erscheint bereits bie foge= nannte gelbe Blume (Forsthia). Die Thiere tummeln fich zum größten Theil im Freien, junge Lämmer, tohlichwarg, mit einem weißen Beine, fpringen in ih= remBergpart herum, bie Schaar eroti= icher Bogel (eine prachtvolle Camm= lung) ftimmt ihre frohlichen Lieber an, und ein junges Känguruh berläßt schon tterlichen Beutel, aus bem bislang nur fein Ropfchen neugierig in bie Welt gegudt hat. Um Samftag Abend findet in bem für biefen 3wed referbirten Gefellichaftshaus bie Bis= marcfeier ftatt, die bon ber national= liberalen Bereinigung Nordwest beran= staltet wird. Nota bene, wenn bas Wetter bergleichen guläßt. Seute ift's ja schön, und auch bie letten Tage ma= ren angenehm; aber ber Balmfonn= tag brachte uns gang nieberträchtiges Better, Froft und Schnee, wie wir gehabt haben.

Dom Brauerftreif.

In meinem letten Briefe fchrieb ich, bag ber gur Zeit hier im Gange befindliche Brauerstreit bas Publitum ziemlich fühl laffe, bas hat fich aber feither merklich geanbert und wird fich noch mehr anbern, wenn bie Brauber= ren in ihrer schroffen Saltung behar= ren und die Brauarbeiter fortfahren, in fo geschidter Weife wie bisher Stimmung für fich gu machen. Sammtliche gum Berband gehörenben Brauereien haben nämlich als Ant= wort auf bie Weigerung ber ausftan= bigen Arbeiter ber brei größten Brauereien, Binbing, henninger und Stern, gur Arbeit gurudgutehren, 25 Progent ihrer fammtlichen Arbeiter entlaffen, in ber hoffnung, auf biefe Beife einen Drud auf bie Streiter auszuüben. Sie bürften sich barin aber bedeutend berrechnet haben, benn wahrscheinlich wer= ben nun ihrerseits fammtliche Brauarbeiter an ben Streit geben. Saupt= fächlich aber burch jene als graufam bezeichnete Magregel haben bie Brauherren ben Streifern Sympathien un= ter bem Bublitum Berichafft, bie jenen theuer gu fteben tommen mogen. Die fieben Gale, in bie borgeftern Abend bie Arbeiterschaft Berfammlungen in ber Angelegenheit bes Brauer = Mus= ftanbes einberufen hatte, waren fammt= lich fo überfüllt, daß hunderte bor den Thuren umtehren mußten. Gine Bon= tott = Erklärung wurde nicht birett abgegeben, bie Rebner erklärten aber für ihre Berfon, bag fie bis gur "Beilegung ber Brauerlohnbewegung feine Dibibenbenbrube", namentlich ber brei größten Brauereien Binbing. henninger und Stern, mehr trinfen würben, jeber Arbeiter muffe imllebri= gen felbft wiffen, mas er gu thun habe, wenn er bie Organisation, um bie ber Rampf entbrannt fei, erhalten miffen In ber "Concordia" gab u. A. bie Buchbruderorganifation bie Erflarung ab, baß ihre Mitglieber mahrend bes Musftanbes tein Bier trinten und außerbem die ausftanbigenBrauer | einzutreiben.

entiprechend unterftügen werben. In teinem Berfammlungslotal wurde hiefiges Bier getrunten, Die Theilnehmer hielten fich mehr an Aepfelwein.

Bon Geiten ber Brauarbeiter wird ein Flugblatt "Belft ben Brauern!" verbreitet. In dem Flugblatt wird u. M. angeführt, baß etwa 500 Mann, bie Salfte ber hiefigen Brauarbeiter, mit "minbestens 1000 Frauen und Rindern durch ben aufgezwungenen Rampf brodlos find." -

In Afchaffenburg wurde geftern ein Arbeiter beerdigt, ber fich felbst um's Leben gebracht hat. Das ift schon an und für fich traurig, aber bie Um= ftanbe, unter benen ber Fall fich ab= fpielte, muffen befonderes Intereffe er-

Die Zellstofffabrit Walbhof bei Mannheim ichließt mit ihren Beamten und Wertmeiftern Bertrage, worin fich biese verpflichten muffen, innerhalb brei Jahren nach ihrem Austritt aus ber Fabrit, auch wenn fie entlaffen werden, in fein ähnliches Etabliffement einzutreten. Um 1. Dezember borigen Jahres nun ift ber Wertführer 3mich= harbt eines geringen Bortommniffes wegen aus Walbhof entlaffen worden, fand aber in ber Cellulosefabrit Stod= ftabt am Main eine neue Stellung, wo er auch verblieben ware, wenn nicht fein früherer Arbeitgeber bie Fabrit Stockstadt unterrichtet hatte, daß 3michhardt laut feines Bertrages brei Sahre hindurch in berartigen Fabriten nicht arbeiten burfe. Die Leitung ber Cellulofefabrit Stodftabt befand fich bei Empfang ber ermähnten Mittheilung in einer unangenehmen Lage; ihr Generalbirettor ift Borfigenber bes Bereins Deutscher Zellftofffabritanten und fonnte als folder bie Mahnung nicht ignoriren: fo murbe Rwichhardt entlaffen. Mitbestimmenb mar wohl auch bie Thatfache, bag zwar bas leider ben gangenWinter hindurch taum Reichsgericht folche Berträge, wie bie erwähnten, als wiber die guten Sitten verftokend erklärt hat, bas Mannhei= mer Gericht aber regelmäßig gu Guns ften Walbhofs enticheibet. 3michhardt hat nun nach feiner Entlaffung feine

Stellung gefunden und erichog fich beshalb. Diefer Fall gibt gu fehr ernften Be= trachtungen Unlag. Man fielle fich bor: Gine geringfügige Differeng führt gur Entlaffung bes Bertmeifters, ber nun brei Jahre feine angemeffene Stels lung finben tann und fo feinen gangen Lebenslauf unterbunben fieht; aus Bergweiflung erfchieft er fich. Bas bebeutet es bem gegenüber, bag fürglich gu Gunften ber Arbeiter Walbhofs eine Schenfung bon 100,000 Mt. erfolgte? 3000 Mt. jährliche Binfen gegen ein Menfchenleben! Wenn es fchon Unternehmer gibt, bie ihren Beamten unb höberen Arbeitern in fo ungehöriger Beife, wie burch jene Bertrage, bie Laufbahn versperren, so follte bie Ge= fetgebung eingreifen. Der natürliche Menschenberftanb wird Niemanbem bas Recht gufprechen, burch einen Ber= trag Jemanben unglüdlich zu machen. Solche Bertrage burften nicht giltig fein.

Dermifchtes.

Aus Nürnberg melben bairifche Blat= ter folgendes Ruriofum aus einer ber in die Stadt Nürnberg jungft einverleibten Landgemeinden. Bon ber bis= herigen Gemeindeverwaltung biefer Landgemeinde ift nämlich bie Mitthei= lung beim bortigen Magiftrate einge= laufen, bag ein Wirth noch 32 Mart megen ber "Gemeinbefchente" fculbe. Im Rathhaufe tonnte man fich burchaus nicht benten, was benn eine "Gemeinbeschente" fei, bis man ber= ausbrachte, bag in ber betreffenben Landgemeinde bei bemjenigen Wirthe bie Gemeinbeversammlungen abgehals ten wurben, welcher am meiften bot. DiefeWirthicaft murbe bann als "Ge= meinbeschente" bezeichnet. Der Magiftrat hat beschloffen, biefe 32 Dit. nicht

Bo ift bas militarifche Intereffe gu mahren? Gin abeliger Lieutenant hatte, wie die "Münchener Boft" erzählt fei= nem Borgefetten, ber Borlegung bes Schuldenstandes von ihm verlangte, ei= nen Schuldpoften berschwiegen. Wegen unrichiger Berichterstattung wurde er beshalb vor bas Militärbezirksgericht berwiesen und biefes - berhandelte unter Musichluß ber Deffentlichfeit! Also so weit geht die Anschauung ber Wahrung bes militärifchen Intereffes. Da soll wohl die Deffentlichkeit jedes Mal ausgeschloffen werben, wenn ein Offizier unter Unflage fteht? Nebenbei bemertt, enbete bie Berhandlung mit Freisprechung.

Nach ben alljährlich von ber Königl. fächsischen Amtshauptmannschaft in Delsnig im Bogtlande gegebenen Ueber= sichten scheint die Kreugotter= plage im oberen Bogtlande im Rud= gange begriffen zu fein. Denn mahrend im Jahre 1895 noch 2654 und 1896 gar 3294 Kreuzottern gefangen und ge= töbtet wurden, gelangten 1897 nur 2073 und im abgelaufenen Jahre 1946 biefer Reptilien gur Ablieferung. Dem= entsprechend ift auch die Prämiengah= lung an bie Ginlieferer getöbteter Rreugottern bon Mt. 1070 im Jahre 1889 auf Mt. 658.80 im Jahre 1896, Mt. 327.35 im Jahre 1897 und Mt. 291.90 im abgelaufenen Jahre gurud= gegangen. In ben letten gehn Jahren wurden im amishauptmannschaftlichen Bezirt Delsnit insgefammt 26,483 Rreuzottern unschädlich gemacht und bafür bon ber Behörde Mt. 6047 Fang-M. M.

Carl Reufelds Bulvermühle.

Mus feinen mannigfachen Erlebnif= fen, bie Reufelb in einem Buche fchilbern wird, an bem er jest arbeitet, ergablte er bor einigen Tagen einem engs lischen Interviewer folgende interesfante Episobe. Abdul Ali, ber Rhalif hatte den Tod Neufelds befchloffen. Er lieg ihn fogar foltern. Neufeld, ber feine hoffnung mehr hatte, bie Freis heit wieder zu erlangen, fah mit Freube bem Tob entgegen. Er ertrug bie furchtbarften Martern mit ftoischem Muth. Der Rhalif mertte balb, bag er auf bem falfchen Wege fei, und anberte feinen Plan, indem er Reufelb gum Leben verurtheilte. Abbul Ali ift graufam; aber feine Unwiffenheit tft weit größer als feine Graufamfeit. Man tann ihn febr leicht täuschen. Gines Tages befahl er feinem Gefans genen, Schiefpulber zu machen. Reus feld beschloß, diese Gelegenheit zu benugen, um feine Lage gu berbeffern. Er ließ fich bie Feffeln abnehmen und fonstruirte bann, als wenn er wirklich etwas bavon verftanbe, ein Bulber= mühlenmobell. Es war eine feltfame Mafchine mit Rabern, Mörfern unb Sammern, bie gur größten Freube bes Rhalifen einen furchtbaren garm machte. Aber Abdul Ali wollte enb= lich auch bie Leiftungen ber Bulvermuble feben, bie immer leer blieb. Eines Tages rief er mit tragischer Ge= berbe: "Lärm will ich nicht mehr; ich will Patronen, Pulver und Rugeln!" feiner Noth behauptete Neufelb, baß feine Maschine beschäbigt fei. Er begann ben Bau eines neuen Bulbers mühlenmobells. Als biefes fertig mar. beftand ber Rhalif wieber barauf, baß Reufelb endlich mit ber Patronen= fabritation beginnen folle. Die Schlacht bei Omburman, bie in biefer Beit ber Roth geschlagen wurde, befreite ben Gefangenen gu feinem Glüd aus einer fehr tritifchen Situation.

Ropf hoch !

Rommt ju unferer Bichcle:Ausstellung morgen-Befeht die neuen Rader.

Chlirt

State. Adams und Bearborn.

Aegante Erzengnisse in Coats und Waists



- dopbruftig und Gly Front Facon - 19 4 lang - mit ftrapped Rabten gefinift- gang mit Taffeta Ceibe ge



bifde enganliegende Coats, in tan Covert Cloth und fcmargem ober nov Benefian Cloths — Satin-faced Lavels — gaig mit gestreifter Taifeta Lavels — gaig mit gestreifter Taifeta Bede gestüttert — ebenfalls sleichame Flw-Front Benefian Goats, nur in ichivarz — 19 Jou lang — shirred Vermel neuer Rücken—gang mit Satin Khadame gestüttert — \$7.50 Beerthe süt .



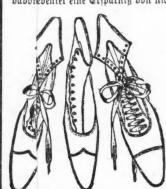


Frühjahrs Coats für Damen-in aus-gezeichneter Qualität mittelichwerem Rerfen Cloth - nur fcwarg - Glo:

gezeichneter Qualitat Taffeta - mie 91hbildung - in ichwars, ebenfo in navn, Garnet und violetten Farben - bober Ctod Rragen pointeb Dole Rudfeite bolle Front - bubid corded und gang

Tei großartige Werthe in Schuhen.

Morg offeriren wir brei gang besondere Werthe in Damen-Schuhzeug-jeder einzelne bavombentet eine Erfparnig von nicht zu verachtenbem Umfange.



Sdeierstoff-Einfauf.

Mobifchechleierftoffe gur Salfte und einem

Drittel jes mirtlichen Berthes - ein weiter

und waschbare Schleier-ftoffe geben alle morgen gu & Berichleubengs . Preisen:

Bartie 5C Bartie 10C Bartie 15C

GroßerSpiken-Bertauf.

tauf bief Schleierftoffe gugetheilt merben.

Raum bi 75 guß auf bem Tifch wird bem Bers

Schleieritoffe - in meiß,

cream und ichmars - bop:

pelt breite DalineRets, in

fchmary ober cream-febr

mobern mit Sut-Barni:

rebo Edleierftoffe-18joll.

fcmarge fancy Dafchen -

18gollige einfache Bruffels

und botteb Echleierftoffe

Feine Bici Rib Confirfdube für Damen - in fcmars und lobfarbig - mittlere Beite u. Coin Toes - Stod Lips - ftraight ober Diamond Facon - in Bangleber ober m. fanch Panels bon Befting-handgewendet und genaht-Sohlen mit bierediger ober beveled Ebge echtfarbige Epelets - Rib ober Seiben-Top-Facings jedes Baar pofitiv \$3.00 werth unser sehr mäßiger Preis – \$2.45

Echte Chrome Rib Coube für Damen - in ichmary u. farbig - Coin und Bug Beben - Opera und Military Abfage - Rid Tips - gut gemachte, fcone, bochmo. berne Schuhe - mit Cloth, Befting ober Leber: Topspofitib werth \$2.50- und bon ben meisten Läden zu einem noch bei berten Preis bertauft — unfer speis bertauft — unfer speis 1.95

Schwarund lobfarbige Damen: Schnurichube - Orford Ties und Clippers - mit handgemenbeten Coblen Coin Toes und Rid Tips - eine Bartie von Schuben, Die wir gu raumer wünsche- und darum haben wir die Debrgahl berfelben bon \$2.00 berabgefest - es ift eine aufgewöhnliche Gelegenheit und follte von Chicagos weiblichen Sparern

Das Volkommenste in Puhmaaren.

Die "Fair" Pupmaaren find praftifd, bauerhaft und zuverläffig; forreft in Facons, elegant in Qualitat und ju Preifen, bie unftreitbar bie niebrigften find in Amerifa.



Barnirte Butwaaren - Die erfahrenen Artiften unferes prachtvollen Arbeitäraumes haben für biefen Berfauf uns gefahr 400 Cffette bergeftellt, in ben neueften ind moderniten Sutmaterialien, Sacons und Garben anderswo unerreichbar unter \$7 und

\$8 - mabrend unfer febr magiger Breis

ben wir bafür berlangen, festigeset ift auf Ungarnirte Sutformen, "La Cigale", ber gefchmadvollfte Tu lingarniete Butjormen, Berginer, Compen, feich ban ber Saifon — große Side Roll, ranbes, leich tes Geflecht — Biolet, Maige, Pearl; auch Staple 950 Farben u. fdmarg, regul. \$1.50 Wth.; Bert .- Breis Tie populären Front u. Bad Tip Trez- oder Aromenad hurformen, verjägiedene Plads, in raubem leichten Geflecht jämary und einfache oder lebhafte Farben — J. 24 3u 75e, \$1.25, \$1.95

Blumen:Berfauf.

Gin außerft großes und reichhaltiges Affortment ben popus

Beilden-Bundden mit Blättern, — Muslin, zu ungefähr ber Salfte bes tegul. Werthes—5e, 10e und



Bint. Mlan. Cream, Edwars unb

Beiß - gute 50c Beft

Gin meiterer mber Ginfauf bes gangen Lagers ber Reliance Ge & Beiling Company, 254 Dla: bifon Etr., Chago - bon uns ju 35c am Dollar gefauft und be uns morgen jum Berfauf aus: Point be



talifder Spigen Einsg butterfarbige Boint be Baris Spiga-ausgezeichnet Lualirist; Normandon Bal. Sugen-alle Breiten; Lorchon: Spigen-feine und gittlere Lualirist; einereich und gittlere Lualiristen; feinene hans illb Spigen-sedwar; und creamfarbig feber Faben Seide; Spigen, die 2, 3 und 4 Mal des morgen berlangin Preifes werth find, in drei ungeheuren Parien:

Bartie 3c Bartie 5c Bartie 10c Balenciennes Sigen:Ranten und Ginfat- beftes frang. Fabrita-2 große Bargains, bie billig

fein würden ju sweimal bes bon uns verlangten Breifes-Ber Dugend 25c Ber Dugend 15c

Nadeln und Aetten.

Die neuefte Reuheit-Braid Bins-wie Ubbil. bung-aut goliplattirt-Get mit gebn farbigen Steinen und Brillianten-ein febr eles ganter Artifel-werth \$1.25-Bers 50¢ taufs=Breis morgen

Eprano Retten-fo popular wie nur je-in feiner Qualitat Beabs-Musmahl in Turquoife, Umetoft, Barnet, Ruby, Berlen und Emerald Fars ben-Rombinationen-bie allerneueften Muffer-großes Affortiment jur Aus. 50c babl-werth \$1.08-Bertaufspreis ...

Frühjahrs Bänder.

Soeben erhalten - ein großes Confignment in fanch Banbern-bie allerneueften Sorten - mit ober ohne Biebidnuren - in ben bubideften Plaibs, Cheds und Streifen - 3} bis 41 800 breit—helle, schöne Gründe—für Frühjahrsgebrauch—25c und 35c Bänder
morgen per Parb

500 Stoles in fomalen fanch Banbern-bei grohen "Obbs" bag größte Lager in ber Stabt -Biebiconure in ber Mitte ober an ben Ranten, ober an beiben Orten-alle neue Fruh. jahrs=Stoles und : Farben-werth bis gu 15c bie Parb

50 Riften Rr. 3 fcmarge Satin und Groß Grain Banber-febr feine Qualitat-merth 8c bis Barb-in Bolts von 10 Barbs 450 vertauft-morgen für

Kriihjahrs-Unterzeug.



Frühjahrs-Glace= Sandichuhe. Spezialverfauf morgen in 100 Dut. Glace-Sanbiduben für Damen - in

en \$1 bafür

Hausreinigungssachen. Glache Firnig:



gut gemacht, 15c werthfür biefen Berfauf nur 8c

für biesen Werfauf nur ... 8c
Ebgienic Rassomine —
mine — bon assen erfter
Klasse Painters ges
braucht—bosse 4 Bjunds
Padete—
boc
werth ... 21c
Mutberfords
Calp Wall Paper
Cleaner — bieset Urtikel wird von allen

Gutti Bercha Rubber Baint - garantirt bin als lerbefte - bolle Gallonen: Rannen- in Leinfamen: Del gemahlen— ine Beiligenen bei biligeren minberwer: thigen bull. Farbe \$1.19

Flooribine - ein wirflicher Bobenlad - . 45¢ Columbia Bhite Leab - in Gaffern

St. Louis Anti-Truft Bhite HHTE Leab - garantirt in reines Leinfamen: Del ges mablen — 3c Reals Emaille in allen Tints

und Farben, für holy, Erbe ober Metall-Baaren, die einzige Sorte für fünft: 12¢ lerische Deforirung

Bazaar Papier-Muster. 10c 15c, 20c, 25c, 30c und 35c Sorte - 5c

Farbige Kleiderstoffe.

Rarrirte Rleiberftoffe - fchott. Gifette - febr feiner Stoff - mittere gravene- Etoff, ber ju 35c im Retail verfauft 121c feiner Stoff - mittlere Grublingsfarben - ein werden follte, per gard Frangofiiche Benriettas-eine ausgezeichnete Quaichen Garben: auch eine prachtpolle Ausmahl bon merth bis gu 75c, per Darb . . .

Cloth Plaids - Die forretten Facons und Farben, Die jest fo fehr berlangt werden für ein: gelne Rode, gu ben niedrigften Breifen, Die je für abnliche Stoffe berlangt

Storm: Serges - Steam Chrunt und ipongeb garantirt nicht fledig ju merben - ein vollfian: biges Affortment bon Schattirungen - einichl, bie neuen Grubjahrsfarben, wie roth, grun, braun etc. - fpegiell für

Monelty Suitings - eine feine Musmohl bon Grübjahrsmaaren, von ben befannteften europäis en Gabrifanten, in ben feinften Cheds, ichon: wollen u. Ceibe u. Bolle - werth

Schwarze Kleiderstoffe.

50 Stude Jacquards und Brocabeb Grenabines, amei einzelne Bartien, welche wir aufraumen 29c und 35c perfauft-tommen morgen jum Bertauf ju biefem außergewöhnlich

5 Riften mit gemufterten fcmargen Dobairs in hubiden, fleinen, beliebten Muffern-alles importirte englische Stoffe, die gewöhns 25c lich ju 39c und 45c verfauft wurden, Ib. 36 Stude Brieftlep's fdmarge Rleiberftoffe - 44 Boll breit-und ausgefuchte Ausmahl in feltener Ruftern-angefertigt um für 75c perfauft gu merben — Bertaufspreis morgen, 39c

Somarge Cheviots - Die beliebteften und popus larften Fruhjahrs:Stoffe - fowie Benriettas, Cerges, Dobairs und andere populare Rleiber. Etoffe - tommen morgen jum Berfauf 49¢ Schwarze gemufterte Stoffe-in glangenbem Ca-

tin und mattem Ginifb-eines ausnefucte Rols leftion in Muftern bon ben maggebenben euro. paifden Fabrifanten-wenigftens \$1.00 werth-Bertaufspreis morgen per Darb 69¢

Frühjahrs-Seidenstoffe.

Bebrudte Bongee Ceibe - ein gliidlicher Gins fauf pon 10,000 Parbs bon meiftens blauem und fcmargem Grund; - Liberty Catin, in fcmars, meiß, Gream und farbig; ebenfalls ein Uffortiment bon fancy Seibe — alle fich ichnell bertaufenden Seiben, Die im Berthe bon 39c bis 50c rangiren - fpezieller Berfaufs: 25c

Schwarze brotabirte Inbias - 24 300 breit und eine außergewöhnlich ausgesuchte Partie reinseidenen Blaids in bellen und auffalle Farben — eine Spezial-Offertrung morgen zu per Parb . . .

Schmarge Satin Ducheffe - bas beliebtefte Seis ben-Fabritat ber Jestzeit - eine ausgezeichnete Qualität, beftes und tiefftes Schwarg - 59c außerordentlich luftros, wtb. 85c, per 20.

Corbed Taffetas—in all ben garten Farben und Muttern—feine Blaibs und andere Rovitäten in Seibentloffen— uniere gemöhnliche \$1.25 956 Bajchechte Kleiderstoffe.

Bebrudte Sateens und Bercales - in neueften Shirt Baift und Rleiber Facons - belle und Seiben-Ginghams-feine facons und Farben — bedrudte betugfte Siviffes und neueste Baum-woll-Stoffe filt Sammergebrauch — 10c merth ibe bis 20c — die Parb

Bargains in Strumpfwaaren.



gular gemacht- bobe fpliced Ferjen - boppelte Coblen-Bernisborf ichingrae Riste Thread und Berms. borf feine egppt. barmwoll. Strumpfe für Da men-einigde und prachthalle gerinnte full faibioned-2 Thread Corte - bobe fpliced Gerjen - boppelte Beben - gewöhnlich im Re: tail für 35c perfauft-

Coul- und Bichele . Strumpfe für Dabden u. Knaben — 4 Thread Garn — fein gerippt — mit boppelten Anieen und Gugen — gang nahtlos jedes Baar als echtichivary garanfirt- 12c

Bargains in Korsets.



- regul. \$1.00 Rorfet - Ber: faufspreis . . 69c

Die berühmter

B. R. Rorfets

- in ichwara und brab — lange u. mitt:

boneb - ta:

Gin guter Berth in einem furgen frangofifchen Korfet - roja, blau, weiß, brab und ichwarg fpigenbefest - gut gemacht - bubic finifhed tabellos paffend werth 75c - Bertaufspreis 43c

Taschentücher.

Taidentücher für Frauen, Manner, Dabden u Rnaben, ein machtiger Rombinationsverlauf bon einfachen weißen boblgefaumten und boblgefaun ten, ipigenbefesten und folde mit Gden m. Spi: - wie viel mehr noch ju biejem Breis - 5c

Kindertrachten.



großer Matrofen: tragen - Empire und eng anschlies Benber Ruden, alle Gar: \$1.19 Recfers für Kinder
– Aiter 2 bis 5
Jahre, gemacht aus
ganzwollenem Luch
– ausgezeichnetes Uhortiment in
neuen, modichen
Kleidungstüden,
in einschen und

in einfachen und fanch Mijchungen-großer Matrojenfanch befehten gotes-alle Farben \$2.25 werth bis ju \$3.50-ju werth bis ju \$3.50-ju Bafchere ben 1 bis 5 3ab. Bafchbare Rleiber für Rinber ben 1 bis 5 3ab. rem-gemacht aus feinen Ginghams und Berren-gemacht Baift Effette-alle